

WOCHENBLATT

seit 1967

UNABHÄNGIGE ZEITUNG IM LANDKREIS KONSTANZ

» 20 JOBANGEBOTE ! SEITE: 18 - 19

29. APRIL 2020

WOCHENBLATT
SI/AUFLAGE 18
GESAMTAUFLAGE 33.242
SCHUTZGEBÜHR 85.562
1,20 €

INHALT:

Corona-Betrüger kassieren Bargeld Seite 2
Trockenheit macht Landwirten zu schaffen Seite 8
Tourismusbranche steht im Regen Seite 15
Sonnige Aussichten bei Solarcomplex Seite 15
Die neuesten Highlights aus WOCHENBLATT-TV Seite 24

ZUR SACHE:



Lebensgefahr

Kaum zu glauben, aber es passiert gerade ziemlich häufig. Dr. Marc Kollum, Kardiologe am Hegau-Bodenseeklinikum erlebt derzeit täglich in der Klinik, dass Leute zu spät bei Herzinfarkt in die Klinik kommen. Noch nie habe es im Klinikum so viele verschleppte Herzinfarkte gegeben wie derzeit. Kollum warnt: »Bei einem Herzinfarkt zählt jede Minute« und macht klar »Wer aus Angst vor einer Corona-Infektion zögert den Notarzt zu rufen, riskiert sein Leben.« Denn der Schmerz am Herz lässt nach ein paar Stunden nach, das Herz ist aber schwer geschädigt. Auch Prof. Christof Klötzsch, Chefarzt der Neurologie in Singen, stellt einen auffälligen Rückgang von Patienten mit leichten Schlaganfällen fest, ein landesweiter Trend übrigens. Klar ist: die Patienten setzten hier ihr Leben aufs Spiel, riskieren bleibende Schäden. Grund ist die Angst, sich »Corona« zu holen, doch diese ist ziemlich unbegründet. Da sollte die Verantwortung für sich siegen. Oliver Fiedler fiedler@wochenblatt.net

Leben in Corona-Zeiten

»Gute alte Zeit« oder »Auf zu neuen Ufern«? WOCHENBLATT-Umfrage über persönliche Erfahrungen in der Krise



» Ich würde mir wünschen, dass die Achtsamkeit für den Anderen bleibt.«

Heike Erb



» Ich weiß durch Corona zwischenmenschliche Kontakte mehr zu würdigen.«

Jesús Bazaga Fernandez

Mit Beginn der Corona-Ausbreitung vor gut sieben Wochen veränderte sich die Welt in rasantem Tempo. Nichts blieb mehr wie es war. Verlässlichkeit und Sicherheit wurden durch die Corona-Welle weggespült, Arbeitsplätze gingen verloren, Existenzen sind gefährdet, Zukunftsängste entstehen. Viele sehnen sich nach der Zeit vor der Pandemie, als Shoppen, Geselligkeit und Reisen noch selbstverständlich waren. Andere sehen in dieser globalen Krise auch eine Chance, aus dem Hamsterrad von Leistungs- und Erfolgsdruck unserer Konsumgesellschaft auszusteigen und sich auf andere Werte zu besinnen. Jeder Einzelne steht einer völlig neuen Situation gegenüber, die er anders empfindet und für sich einordnen muss.

Das WOCHENBLATT lässt hier LeserInnen zu Wort kommen, die ihre persönlichen Empfindungen während der Corona-Krise schildern und erzählen, was sie für die Zukunft mitnehmen. Mehr auf Seite 3.



» Diese enorme Entschleunigung zählt für mich zu den positiven Erfahrungen.«

Matthias Distler



» Ohne Perspektive auf Arbeit fühle ich eine große Unsicherheit und Leere.«

Sylvia B.

Landkreis

Viele offene Fragen

Im Zuge der aktuellen Lockerungen vom Corona-Lock-Down stehen in diesen Tagen noch konkrete Antworten zu Pflegeheimen, Gottesdiensten wie noch immer zu Besuchen nicht verheirateter Paaren an.

Was die grenzüberschreitenden Paare betrifft, so wurden sie immer wieder hingehalten. Auch ohne Trauschein ist der Besuch des Lebenspartners »triftiger Grund« zur Einreise, wenn die Partnerschaft belegt werden kann. Das hat das Bun-

desinnenministerium verfügt. »An der Grenze werden diese Menschen jedoch weiterhin generell abgewiesen«, klagte MdB Andreas Jung am Dienstag nochmals an, der sich hier seit Tagen sehr ins Zeug legt. An Nachmittag hat in Stuttgart Ministerpräsident Kretschmann die Ermöglichung von Gottesdiensten in besonderen Formen angekündigt, die Details sind noch nicht ganz geklärt. Angekündigt wurden auch erste Lockerungen der Besuchsbeschränkungen in Pflegeheimen durch Sozialminister Manne Luche, auch noch ohne konkretes Datum. Oliver Fiedler

Kostenlos und immer aktuell auf allen Kanälen!



www.wochenblatt.net



www.wirsindwiederda.LOVE



www.wochenblatt.net/waswannndaheim



www.wochenblatt.net/tv

WOCHENBLATT

- Anzeige -

- Anzeige -

RENAULT
Passion for life

Der neue Renault ZOE
Eine Generation weiter

Autohaus BLENDER
AUTOHAUS BLENDER GMBH
Robert-Gerwig-Str. 6,
Radolfzell
Tel. 07732-982773
www.autohaus-blender.de

Region

LIEBESERKLÄRUNGEN

»Unverzichtbar«, »Eine Bereicherung«, »Am Puls der Zeit« - dies sind nur einige der zahlreichen Stimmen aus der Region, die erklären, warum eine kostenfreie Wochenzeitung wie das WOCHENBLATT wichtig für die Zivilgesellschaft ist. LeserInnen, Unternehmer und Politiker zeigen Flagge. **Mehr auf Seite 9.**

ALDI SÜD

Region

WIRSINDWIEDERDA.LOVE

Zahlreiche Händler öffneten schon ihre Türen und auch größere Geschäfte feiern nun auf 800 Quadratmeter ihr Comeback! Auf unseren Seiten wirsindwiederda.love ist der regionale Handel NEU unterteilt in die Regionen Singen, Radolfzell, Stockach - für den besten Überblick. Mehr auf den **Seiten 10 bis 13.**

DAS NEUE STELLEN-PORTAL:

jobs.wochenblatt.net

- Für alle, die es digital lieber mögen ...

WOCHENBLATT

Friedrich-Ebert-Platz 1
Singen 07731 6 22 44
info@zimmermann-singen.de

Radolfzell

bis 19.30 Uhr in die Wiesen-
grundhalle nach Volkertshau-
sen zur Blutspendeaktion des
DRK ein. Um Wartezeiten zu
vermeiden, bitte unter
[www.bawuehe.bsd-trs.de/
reservierungen/volkertshausen](http://www.bawuehe.bsd-trs.de/reservierungen/volkertshausen)
eine persönliche Uhrzeit für eine
Blutspende vereinbaren.
Weitere Infos unter [www.blutspende.de/informationen-zum-
coronavirus](http://www.blutspende.de/informationen-zum-coronavirus). Pressemeldung

tung Mutter und Kind für die Erstausrüstung weiter möglich. Ergänzend zur Telefonberatung gibt es die Möglichkeit der Onlineberatung. Hier ist es möglich, sicher, anonym und vertraulich in Kontakt zu den Beraterinnen zu treten. Unter www.beratung.caritas.de/schwangerschaftsberatung/ können Frauen sich unkompliziert in das Online-Portal einloggen und gelangen direkt in Kontakt zu den Beraterinnen.

Pressemeldung

Ort erfolgt lediglich eine Belehrung sowie die Aufnahme der Personalien. Zudem tragen die Mitarbeitenden des Gemeindevollzugsdienstes immer eine Uniform und einen Ausweis bei sich. Grundsätzlich gilt: In Raddolfzell kontrollieren Polizei und Gemeindevollzugsdienst teilweise gemeinsam, ob die vorgeschriebenen Maßnahmen, besonders die Corona-Verordnung, eingehalten werden. Verstöße dagegen können geahndet werden. Pressemeldung

HERTRICH

METZGEREI

Scheffelstraße 23 · 78224 Singen · www.metzgerei-hertrich.de



Handwerkstradition
seit 1907

Kalbsfleischleberwurst fein mit Sahne, auch als Gold Darm, Portion oder grobe Kalbsleberwurst 100 g 1,15	Gulasch, mager Rind/Schwein oder gemischt 100 g 1,05
Fleischsalat Metzgerrezeptur – 250 g 2,- / 125 g 1,- 100 g 0,80	Schweinerücken mager, ohne Haut und Sehnen, auch mariniert oder geräuchert als Kasseler 100 g 1,05
Landjäger herzhaft mit Kümmel, der schmeckt auch ohne Wanderung 100 g 1,20	Rinderschnitzel/-plätzli unsere à-la-Minute-Spezialität mit Bärlauchmarinade 100 g 1,55

Leben in Corona-Zeiten: Fortsetzung von Seite 1

Bedrückend, aber »gut für Umwelt und Natur«

Wie erleben die Menschen diese schwierigen Corona-Zeiten? Was für Perspektiven haben sie für die Zeit danach? Wollen sie, dass alles wieder so wird wie es war oder sehen sie Chancen auf ein anderes, nachhaltigeres Leben?

von der Redaktion

Dazu äußern sich LeserInnen aus dem WOCHENBLATT-Verbreitungsgebiet:
Heike Erb aus Radolfzell: »Ich denke, jeder wünscht sich die 'gute alte Zeit' zurück. Auch ich hoffe, dass zum Großteil wieder alles so wird, wie es vor Corona war. Das betrifft vor allem das öffentliche und gesellschaftliche Leben, das mir sehr fehlt. Aber ich würde mir wünschen, dass die Achtsamkeit für den Anderen bleibt. Ich habe das Gefühl, dass die Menschen weit respektvoller miteinander um-



Lars Ellenberger hat mit seinen Mitarbeiterinnen im eingeschränkten Hotelbetrieb Masken genäht. swb-Bild: of

gehen und dass die Ellenbogen-gesellschaft jetzt ein bisschen eingefroren ist. Klar muss die Wirtschaft und der Wettkampf wieder florieren, aber im menschlichen Miteinander fände ich gut, wenn nicht mehr jeder nur nach sich schaut«.
Lars Ellenberger, Betreiber des Hostel »Art & Style« in Singen hat aktuell meist rund 20 Gäste im Haus, die als Handwerker auf Arbeitseinsatz im Hegau sind. Das bedeutet freilich nur rund 15 Prozent Auslastung,

denn gerade ab Ostern würde ansonsten die starke Saison beginnen. Das Hostel hat auch nur an den Wochentagen diese Gäste. Derzeit wird versucht, den Anteil an Kurzarbeit so gering wie möglich zu halten, auch aus sozialer Verantwortung den Mitarbeitern gegenüber, sagte Ellenberger. Sogar eine eigene Maskenproduktion wurde mit zwei Mitarbeiterinnen gestartet für den Eigenbedarf. Ellenberger rechnet damit, dass die Einschränkungen

im Hotelbereich mindestens bis nach den Pfingstferien andauern, in der Gastronomie wohl bis zum Sommer. Allerdings habe das Land die besten Voraussetzungen, als Gewinner aus dieser Krise herauszugehen, ist er überzeugt.
Matthias Distler, Stadtbaumeister in Engen: »Für mich verliefen die letzten Wochen - die im Zeichen der Corona-Pandemie standen - gefühlt klarer und strukturierter. Unsere Baustellen und Planungen liefen weiter, die externen Termine wurden minimiert, wir konnten in Ruhe effizient arbeiten. Diese enorme Entschleunigung zählt für mich zu den positiven Erfahrungen, von denen ich gerne etwas in die

schen nehmen jetzt wieder unsere wunderschöne Landschaft hier im Hegau wahr. Man muss nicht rund um die Welt fliegen, sondern kann auch die Schönheit vor der eigenen Haustüre schätzen lernen. Das wäre trotz allem eine positive Konsequenz und würde auch der Natur und Umwelt gut tun«.
Für **Sylvia B. aus Radolfzell** bedeutet die Corona-Krise auch eine persönliche Krise. Gleich zu Beginn der Pandemie wurde ihr gekündigt und sie fiel gefühlsmäßig erst einmal in ein tiefes Loch. »Nach dem ersten Schock war ich wie gelähmt«, erinnert sich die 55-jährige. Da Stellenangebote in Corona-Zeiten rar sind, fand sie bis heute kein passendes Angebot. Also

»Ich funktioniere irgendwie, erlebe diese kontaktlose Zeit als sehr bedrückend, wenn ich die Menschen mit Mundschutz sehe und wäre froh, wenn alles wieder so wäre wie vor Corona«, erklärt Sylvia B.
Für **Jesús Bazaga Fernandez aus Stockach** ist vor allem das Zwischenmenschliche in den Vordergrund gerückt. »Die Corona-Krise hat unser gesellschaftliches Leben enorm eingeschränkt. Gerade für meine Kinder, die noch zu klein sind, um die Situation zu verstehen, ist diese »Kontaktsperre« sehr schwer auszuhalten«, sagt der 33-jährige Familienvater. »Ich wünsche mir, dass diesbezüglich die Normalität nach Corona wieder zurückkehrt und ich das Leben mit der Familie und Freunden genießen kann. Das war vorher selbstverständlich, aber durch Corona weiß ich das Zwischenmenschliche nun mehr zu schätzen.«
Torsten Kalb, Fachbereichsleiter für Jugend, Soziales und Ordnung im Singener Rathaus: Der eifrige Marktbesucher überzeugte sich selbst von der Maskenpflicht am Samstag und war erfreut, dass die Botschaft angekommen ist, denn er rechnet noch länger mit solchen Regelungen. »Es kommt jetzt auf uns an, wie wir uns daran halten, es ist ein Appell an die Vernunft der Menschen.«

WOCHENBLATT

seit 1967

Liebe Leserinnen und Leser

wir schreiben die **siebte Woche**, seitdem klar ist, dass das Coronavirus und unser Umgang damit unser Leben wesentlich verändern werden.

Dieser Eingangssatz, den wir an dieser Stelle jetzt in dieser oder ähnlicher Weise die siebte Woche in Folge schreiben, ist mittlerweile zur Gewissheit geworden.

Es gibt einen **mehr oder minder tiefen Graben**, der mittlerweile mitten durch Familien, durch Unternehmen, durch die Social-Mediaplattformen, durch die Gesellschaft geht - auch hier in der Region. Und dieser Graben muss nicht schlecht sein, ganz im Gegenteil. Die Menschen sind aus der **Schockstarre** aufgewacht und fangen an zu diskutieren und Fragen zu stellen:

Auf der einen Seite sind Sie, die glauben, dass das schon ganz ordentlich ist, dass wir daheim bleiben, Abstand halten, den Schulbetrieb, den Handel, die Gastronomie, die Kultur - eigentlich unser gesamtes Leben in Welt eins - heruntergefahren haben, damit möglichst wenige sterben am Corona-Virus und einige von Ihnen reagieren schon mit verbaler Gewalt, wenn Ihre Position in Frage gestellt wird.

Und auf der anderen Seite sind Sie, die Aussagen der regierungsnahen Virologen und Berater in Frage stellen, zur Diskussion stellen, ob der Coronavirus diesen Eingriff in unsere persönliche Freiheit rechtfertigt, die sagen, dass es hinzunehmen ist, wenn Menschen ein paar Monate früher sterben als eigentlich vom Schicksal geplant, wenn die Wirtschaft dafür wieder richtig anläuft, die gesundheitliche Schäden ganz anderer Art befürchten und die teilweise sogar regelrecht zum Sturm blasen.

Was richtig ist, wissen wir nicht, **es gibt eben nicht die eine Wahrheit**, aber es gibt berechnete Fragen und einen unglaublich schwierigen Abstimmungsprozess. Ist der Komplettschutdown in Neuseeland das richtige Konzept, das schwedische Wohlfühl-Rezept gut, das amerikanische oder doch das deutsche? Wir wagen es nicht zu beurteilen - auch wir müssen mit der Ungewissheit leben und bieten deshalb diese Woche verschiedene Sichtweisen an.

Und es geht auch nicht um eine Abstimmung zwischen Menschlichkeit (kompletter Lockdown für die Gesundheit) und Geld (alles wieder laufen lassen), weil ein Lockdown genauso gesundheitliche Folgen für die Menschen hat, wie »das alles laufen lassen«.

Es geht um Entscheidungen und die haben Folgen: Viele Unternehmen können jetzt ein bisschen öffnen und machen dabei nur etwas weniger Verluste als vorher - ohne Zukunftsperspektive. Kinder erleben ohnmächtige Lehrer gerade und welche, die aus

dem **Homeschooling** coole Projekte machen. Viele Unternehmer stehen vor dem Aus. Unternehmer nehmen **Kredite** an, verschulden sich über Jahre hinweg, ohne zu wissen, wie es weitergeht. Viele Einzelhändler haben die Krise genutzt, um **nachzudigitalisieren**. Viele Menschen haben **Sehnsucht nach echter Begegnung** und haben den Wert der näheren Umgebung neu entdeckt. Wir würden gerne mal wieder alle zusammen **essen gehen**. Mitarbeiter sind in **Kurzarbeit** und wissen oft nicht, ob sie ihren Arbeitsplatz jemals wiedersehen. Viele entdecken die Region wieder als **Naherholungsgebiet**. Der Himmel ist ohne Kondensstreifen. Die **Krankenhausbetten-reservierungen** für die Coronafälle haben möglicherweise dafür gesorgt, dass viele Menschen nicht behandelt wurden, die es gebraucht hätten. Die **Immobilienbranche** bekommt wieder Aufwind. Viele Menschen haben in der Krise ganz schnell gelernt, was Ihnen wirklich wichtig ist und was nicht. Die Krise zeigt, welche **Politikerinnen und Politiker wirklich wie arbeiten gerade**. Der Preis des Lockdowns und der unentschiedenen Lockerungen des Lockdowns ist, dass wir als unabhängiges journalistisches Medium für alle in der Region ums Überleben kämpfen, viele unserer Kolleginnen und Kollegen in Kurzarbeit sind und auch wir gerade alle übrige Zeit damit verbringen, Ihnen jede Woche eine möglichst nahe vielschichtige und lebendige **Zeitung** zu präsentieren und die wöchentlichen Verluste dabei möglichst gering zu halten.

In vielen Bereichen hat uns der Virus und unser Umgang damit einen **Zeitraffer** beschert, der Entwicklungen jetzt vorwegnimmt, die vielleicht in zwei oder drei Jahren gekommen wären, in vielen Fällen aber haben auch mit heißer Nadel gestrickte Entscheidungen für Ungerechtigkeiten gesorgt, die gerade (wirtschaftliche) Existenzen kosten. **Und das macht vielen von Ihnen (uns auch) gerade richtig Stress.**

Dagegen steht ein Effekt des Lockdowns, den wir nie genau beziffern können werden, weil es das Wesen der **Prävention** ist, dass man nie weiß, was man mit den Maßnahmen verhindert hat.

Wir wünschen uns: keinen zweiten Lockdown wegen einer zweiten Coronawelle, gute, weil möglichst zukunftsgerichtete und verantwortungsvolle Entscheidungen der Politik und den Mut der Menschen, sich zu konfrontieren **UND** im Gespräch zu bleiben - über die Gräben, die sich aufgetan haben, hinweg. Wir werden unseren Beitrag zu beidem leisten.

Ganz viel Zuversicht, ein bisschen Mut zur differenzierten Wahrnehmung und passen Sie auf sich auf,

Carmen Frese-Kroll, Verlegerin
Anatol Hennig, Verlagsleiter
Oliver Fiedler, Chefredakteur

Homburger

Bestattungshaus

6/20

Um Ihnen eine neue Perspektive zu zeigen, wenn Sie keine mehr sehen.

Wir helfen Abschied nehmen.

Schaffhauser Straße 52 · 78224 Singen · Tel. 07731.99750

Post-Coronazeit mitnehmen würde. Einen weiteren positiven Effekt sehe ich in der Neuentdeckung von Natur und Umwelt durch die erzwungenen Einschränkungen. Viele Men-

wollte die zweifache Mutter ehrenamtlich arbeiten, doch auch das klappte nicht. »Ohne die Perspektive auf eine neue Arbeit fühle ich eine große Unsicherheit und Leere«, erklärt sie.

WIR HABEN GEÖFFNET!

Nutzen Sie unseren **Reifen-Sofort-Montage Service ohne Terminvereinbarung!**

Wir beraten Sie gerne ausführlich – einfach anrufen oder vorbeikommen!

SELIGER

AUTOTEILE

Kfz-Recycling · gebrauchte & neue Autoteile · Reifen & Räder
Hardtring 18–22 · 78333 Stockach · Tel. 07771/914440 oder 2727
info@seliger-autoteile.de · www.seliger-autoteile.de

Hilzingen



Holger Mayer als frisch vereidigter Bürgermeister der Gemeinde Hilzingen: »Ich bin ein positiver Mensch und schaue optimistisch in die Zukunft«.

Optimistischer Schultes trotz Coronazeiten

Die prächtige Bürgermeisterei legte er sich selbst um und auf Glückwünsche per Handschlag musste er auch verzichten, doch trotz der besonderen Umstände der Corona-Einschränkungen wurde Holger Mayer am Dienstag Abend feierlich zum Bürgermeister der Hegaugemeinde Hilzingen verpflichtet.

von Ute Mucha

Zur Vereidigung in der Hegauhalle hatten sich wenige Besucher zu den Gemeinderäten gesellt - natürlich mit notwendigem Sicherheitsabstand. Zahlreiche Hilzinger Bürger verfolgten aber die Amtseinführung ihres neuen Schultes via Livestream zu Hause. »Sie können gerne daheim auf dem Sofa mit einem Glas Wein auf mich anstoßen«, begrüßte Mayer sein Publikum an den Bildschirmen nachdem Dr. Sigmar Schnutenhaus als erster Bürgermeisterstellvertreter ihn vereidigt und verpflichtet hatte. »Viel Glück - wir unterstützen Sie gerne in Ihrem Amt«, kündigte Schnutenhaus an. Mayer selbst blickte in seiner Antrittsrede noch einmal zurück auf den Wahlabend am 2. Februar diesen Jahres, als er mit über 72 Prozent der Stimmen überlegen zum Nachfolger von Rupert Metzler gewählt wurde. »Ich bin noch immer

überwältigt von dem großen Vertrauen, das Sie mir entgegen gebracht haben«, betonte Mayer. Er sehe motiviert und voller Vorfreude in die Zukunft, die er mit den Hilzinger Bürgerinnen und Bürgern gestalten möchte. Allerdings habe sich binnen drei Monaten gezeigt, wie schnell die Welt aus den Fugen gerät und das Corona-Virus das Leben aller bestimme. Kontaktsperre, geschlossenen Kitas und Schulen, bedrohter Existenzen und ein erloschenes Vereinsleben setzte Holger Mayer ein »entschlossenes Aber« entgegen, denn »es wird auch ein Leben nach Corona geben«. Und in dieses können auch positive Erkenntnisse aus der Krise mitgenommen werden, wie zum Beispiel die Digitalisierung, die eine Live-Übertragung der Vereidigung erst möglich mache. Auch mehr sozialer Zusammenhalt könnte sich aus dieser schweren Zeit entwickeln und eine größere Wertschätzung von lokalen und regionalen Produkten. Mayer fügte augenzwinkernd an: »Für mich ist die Kartoffel die Avocado 2.0« und erntete kräftige Lachsalven für diese Zukunftsvision, die in einem Hilzinger Ortsteil ja bereits Realität ist. Als positiver Mensch schaue er trotz der Corona-Widrigkeiten optimistisch in die Zukunft, schloss Holger Mayer, ehe er dann zur Tagesordnung überging und sich unter anderem mit den negativen Auswirkungen der Pandemie auf die Finanzen der Gemeinde beschäftigen musste.



WOCHENBLATT-TV: Die feierliche Vereidigung von Holger Mayer zum neuen Bürgermeister von Hilzingen durch Dr. Sigmar Schnutenhaus in der Hegau-Halle.

Das Video gibt es auf www.wochenblatt.net/tv

Leserbrief

Mangelnde Transparenz

Ein WOCHENBLATT-Leser hat sich anlässlich der Corona-Krise an uns gewandt. Wir haben mit dem Autor gesprochen und veröffentlichen seinen Leserbrief in Auszügen. Den kompletten Text finden Sie auf www.wochenblatt.net.

»Bald wird jeder irgendjemanden kennen, der an Covid-19 verstorben ist, hieß es vor ein paar Wochen. Nun ist es eher so, dass jeder irgend jemanden kennt, dessen Existenzgrundlage durch die Reaktion der Regierung auf die Pandemie bedroht oder gar zerstört ist. Leben erhalten durch Eindämmung der Pandemie oder Leben erhalten durch Nicht-Eindämmung der Pandemie? Schwierige

Entscheidungen sind gefällt worden und werden weiter gefällt. Sind sie hinreichend begründet? Und ist die Begründung transparent, d.h. klar, verständlich und durchsichtig? Wie ist es zur Auswahl von Prof. Drosten und Prof. Wieler als den augenscheinlich einzigen Beratern gekommen? Warum wurden nicht weitere Wissenschaftler von Anfang an hinzugezogen? Warum wurden nicht auch gerade Wissenschaftler hinzugezogen, die gegenteilige Meinungen vertreten? Ein gut begründetes Urteil erhält man in der Wissenschaft nur, wenn man ein breites Spektrum verschiedener und auch gegensätzlicher Standpunkte heranzieht. Ich kann

nicht sehen, dass das geschehen ist, auf jeden Fall ist es nicht transparent gemacht worden. Prof. Sucharit Bhakdi hat in einem »Offenen Brief an die Bundeskanzlerin« schon am 26. März fünf wichtige Fragen gestellt. Prof. Bhakdi ist einer der kompetenten Fachleute auf dem Gebiet der Virologie und Epidemiologie, der eine andere Meinung vertritt als Prof. Drosten. Kann man es »Transparenz« nennen, wenn ein solch kompetenter Fachmann nicht zu Rate gezogen wird? Die Zahl der Arbeitslosen, so die »Welt« am 24.4.2020, wird auf drei Millionen ansteigen, die Zahl der Kurzarbeiter auf 2,5 Millionen. Das Brutto-Inlands-Produkt wird in diesem

Jahr um 8,4% zurückgehen. Wie viele Unternehmen in Konkurs gehen werden, ist noch gar nicht abzusehen. In der Gastronomie ist von 70.000 bedrohten Unternehmen die Rede. Dass es vielen sehr schlecht gehen wird, ist transparent. Wie viel aber die Pharma-Industrie an dieser gesellschaftlichen Katastrophe verdienen wird, das ist nicht transparent.«

Jürgen Spreemann, Eigeltingen

Leserbriefe geben die Meinung des Einsenders wieder, die Redaktion behält sich Kürzungen vor.

Der ganze Leserbrief ist per QR-Code unter www.wochenblatt.net abrufbar.





Ihr Markt in Stockach

1. Mai: Grillen@home



...einfach besser!

aach-center Öffnungszeiten:
Montag – Freitag 8.00 bis 22.00 Uhr · Samstag 7.30 bis 22.00 Uhr

Wertstoffhof ab 5. Mai wieder offen

Der Wertstoffhof im Gaisenrain ist ab Dienstag, 5. Mai, wieder für die Singener Bevölkerung geöffnet (Dienstag, Freitag und Samstag von 10 - 14 Uhr, Mittwoch und Donnerstag 12 - 18 Uhr). Der Zugang zum Gelände wird bis auf Weiteres nur mit Tragen eines Mund-Nasen-Schutzes gestattet. Die Stadtwerke weisen darauf hin, dass die Abstandsregel von mindestens 1,5 Metern eingehalten werden muss.

Die Abfälle sollten so angeliefert werden, dass man möglichst schnell die Entsorgung erledigen kann. Letzter Einlass zum Wertstoffhof ist jeweils 15 Minuten vor der Schließung.

Zur Entlastung bei der Grünschnittentsorgung haben die Stadtwerke jeweils einen Container in der Bruderhofstraße (Parkplatz Tennisanlage), an der Offwiese beim Wohnmobilstellplatz sowie in der Bohlinger Straße beim Hardstadion aufgestellt, die weiterhin für Grünabfälle genutzt werden können.

Auch in allen Singener Ortsteilen stehen Grünschnittcontainer.

Wer Fragen zur Entsorgung hat, kann die Abfallberatung der Stadtwerke Singen kontaktieren (sw-abfall@singen.de oder 07731/85-425)



Maskenpflicht auf dem Singener Wochenmarkt

Auf dem Singener Wochenmarkt gilt die Maskenpflicht. Darauf weist die Stadtverwaltung hin, die dies mit einer Allgemeinverfügung erlassen hat. Jeder Besucher und jeder Händler des Wochenmarktes ist demnach angehalten, einen Mund-Nasen-Schutz zu tragen, wenn er oder sie verkauft, einkauft, oder sich dort aufhalten möchte.

Es kann ein selbstgenähter Mundschutz oder auch ein Schal verwendet werden. Ein medizinischer Mundschutz ist nicht vorgeschrieben. Der Sicherheitsabstand von 1,5 Metern zwischen Personen muss dennoch eingehalten werden.

Für den Markt am Dienstag gilt die Maskenpflicht nur jeweils im Verkaufsbereich der Marktstände, somit nicht auf dem gesamten Platz. Die Allgemeinverfügung im genauen Wortlaut findet sich auf Seite 2 dieser Ausgabe von SINGEN kommunal sowie auf der städtischen Internetseite www.in-singen.de



Unser Symbolbild zeigt zwei sogenannte „Alltagsmasken“. Seit 27. April müssen Masken beim Einkaufen und im öffentlichen Personennahverkehr getragen werden.

Viele ehrenamtliche Helferinnen und Helfer nähen Gesichtsmasken

Gut 3.500 Mund- und Nasenmasken haben viele fleißige ehrenamtliche Helferinnen und Helfer gefertigt – beteiligt waren die Freiwilligen Feuerwehr und ihr Förderverein, Poppele-Zunft, Eltern des Gesamtelternbeirates, die Gaststätte Mandarin, der Vietnamesische Verein Bodensee-Allgäu-Linzgau sowie viele Privatleute. Diese Masken werden nun Singener Pflegeheimen und -einrichtungen sowie anderen Hilfsinstitutionen kostenlos zur Verfügung

gestellt. Initiiert und organisiert hat diese Aktion Stefan Schüttler von der Freiwilligen Feuerwehr, verantwortlich für die Einsatzplanung und den Bevölkerungsschutz.

Über einen Großhändler wurde der Stoff für die Masken besorgt. Die Kosten dafür und für die benötigten Gummibänder hat die Stadt übernommen. Die notwendigen Metallbügel stiftete der Singener Bürger Peter-Adrian Gäng. In der Scheffel-

halle sind die Stoffstücke vorbereitet und dann an die Näherinnen und Näher ausgeliefert worden.

Oberbürgermeister Bernd Häusler freut sich über derart viel Gemeinsinn der Singener Bevölkerung: „Ich finde es toll, dass sich so viele Menschen ehrenamtlich engagieren und gerade jetzt tatkräftig mit anpacken, wenn es darum geht, dringend benötigten Mundschutz schnell herzustellen.“

Stadtbücherei bietet Abholservice an

Die Stadtbücherei bleibt als Aufenthaltsort und Begegnungsstätte weiterhin nicht zugänglich. Die Versorgung mit Lese-stoff ist aber gesichert, denn ab sofort bieten die Städtischen Bibliotheken Singen einen „Take Away-Service“ an.

Dafür müssen Inhaberinnen und Inhaber eines gültigen Leseausweises ihre Medienbestellung einfach per E-Mail oder telefonisch bei der Stadtbücherei aufgeben und einen Abholtermin vereinbaren. Die Übergabe des Medienpaketes erfolgt dann zum vereinbarten Zeitpunkt am Haupteingang der Stadtbücherei



in der August-Ruf-Straße 13. Bei dieser Gelegenheit können auch bereits entliehene Medien zurückgegeben werden.

Unter www.wopac.rz-kiru.de/singen lässt sich im Online-Katalog der Stadtbibliothek Singen nach verfügbaren Medien recherchieren. Abholungen können von Montag bis Freitag zwischen 8 und 17.30 Uhr vereinbart werden.

Die Städtischen Bibliotheken sind per E-Mail unter bibliotheken@singen.de oder telefonisch unter 07731/85-292 erreichbar (Montag bis Freitag von 10 - 16 Uhr).

Rathaus ab 4. Mai für Publikumsverkehr wieder geöffnet

Ab Montag, 4. Mai, ist das Singener Rathaus über den Haupteingang wieder für den normalen Publikumsverkehr geöffnet (Montag bis Donnerstag von 8.30 - 12 Uhr und 14 - 16 Uhr, Freitag 8.30 - 12 Uhr). Allerdings darf nur derjenige das Rathaus betreten, der einen Mund-Nasen-Schutz trägt.

Dies gilt gleichermaßen im Bürgerzentrum (BÜZ), das ebenfalls am 4. Mai wieder für die Öffentlichkeit zugänglich ist, sowie für die Tourist-Information, die ja beide im ersten Stock der Marktpassage in der August-Ruf-Straße untergebracht sind. Im gesamten Bereich der oberen Marktpassage gilt Maskenpflicht für Besucher und Verwaltungsmitarbeiter. Auch dort ist die gebotene Abstandsregelung von 1,5 Metern einzuhalten. Die Stadtverwaltung bittet um Verständnis, dass es gegebenenfalls zu Wartezeiten kommen kann.

Jugendmusikschule weiterhin geschlossen

Auf der Grundlage der Verordnung der Landesregierung bleibt die Jugendmusikschule (JMS) Singen nach derzeitigem Stand weiterhin bis einschließlich 3. Mai geschlossen.

Das Sekretariat der JMS ist von Montag bis Donnerstag erreichbar von 10 - 14 Uhr/freitags von 10 - 12 Uhr unter Telefon 07731/98 36 41 sowie per E-Mail: jugendmusikschule@singen.de

Landratsamt

Corona im Landkreis Konstanz

Zum Stand Freitag, 24. April, verzeichnete der Landkreis Konstanz insgesamt 454 am Coronavirus infizierte Personen und 306 Genesene. 11 Menschen befinden sich momentan in stationärer Behandlung; es gab acht Todesfälle.

Schulsozialarbeit hilft weiter

Die Schulsozialarbeit an Singener Schulen steht auch jetzt den Schülern sowie den Eltern für eine Beratung zur Verfügung – einfach anrufen oder eine E-Mail schreiben.

Die Kontaktdaten findet man unter www.schulsozialarbeit-in-singen.de

Wichtiger Hinweis

Täglich, ja stündlich erreichen uns derzeit neue Nachrichten. Unsere Ausgabe entspricht dem Stand bei Redaktionsschluss von SINGEN kommunal. Wir bitten um Verständnis.

Trotz geschlossener KiTas

Familienberatung unterstützt gerne

Die Familienberatung der Stadt Singen unterstützt Hilfesuchende, auch wenn die KiTas geschlossen sind – kostenlos und vertraulich bei Fragen zum Thema Geld, zur Kindererziehung bzw. rund um die Familie.

Kontaktaten sowie weitere interessante und wichtige Links findet man auf der Homepage der Stadt Singen unter www.singen.de.

Neuer Termin

Sammlung von Problemstoffen

Eine Problemstoffsammlung findet am Donnerstag, 30. April, von 13 - 18 Uhr in Singen (Radolfzeller Straße/beim Stadion) statt.

Es werden nur Problemstoffe aus Haushalten in haushaltsüblichen Mengen (Gebinde bis 20 Kilogramm und 30 Liter) angenommen.

Jetzt komplett online

Geburts-, Ehe- und Sterbeurkunde

Ab sofort kann man eine Geburtsurkunde, Eheurkunde und Sterbeurkunde online beantragen, direkt via Paypal und Kreditkarte bezahlen und sich die Dokumente bequem nach Hause schicken lassen. Zu finden sind die Links auf der Singener Homepage unter www.singen.de (Rubrik Pressemitteilungen).

ein technisches Problem, an dem Service BW noch arbeitet.



Hinweis: Bitte nicht wundern, wenn auf der Service BW-Seite steht, dass kein Online-Antrag vorhanden ist. Darunter ist der Online-Antrag zu finden. Es handelt sich hierbei um

Abteilung Kinder und Jugend

Wer will sich Spiele ausleihen?

Die Abteilung Kinder und Jugend der Stadt Singen hat sich etwas Besonderes für Spielefans ausgedacht: Ab sofort kann man alle Spiele aus den Listen in den jeweiligen Jugendhäusern gegen ein Pfand von 10 Euro kontaktlos ausleihen. Die Spiele werden vor jeder neuen Ausleihe gereinigt und auf Vollständigkeit überprüft.

Zudem gibt es im Blauen Haus auch Spiele zu verschenken. – Anfragen lohnt sich!

Kontakt:

- **Kinder und Jugendtreff Nordstadt**, Fichtestraße 46, Telefon 07731/31349
- **Kinder und Jugendtreff Südpol**, Malvenweg 16, Telefon 07731/28460
- **Kinder- und Jugendkulturzentrum Blaues Haus**, Freiheitstraße 2, Telefon 07731/85-551

Gelbe-Sack-Rollen im Rathaus



Gelbe-Sack-Rollen können sich die Bürgerinnen und Bürger im öffentlich zugänglichen Eingangsbereich des Rathauses holen.

Kriegsende vor 75 Jahren

Oberbürgermeister Häusler erinnert an denkwürdigen Jahrestag für Singen

Am 24. April vor 75 Jahren endete der Zweite Weltkrieg in Singen

durch den Einmarsch der französischen Truppen. Damit war auch die

Terrorherrschaft der Nationalsozialisten in der Stadt am Hohentwiel endgültig beendet.

Oberbürgermeister Bernd Häusler nahm diesen denkwürdigen Jahrestag des Kriegsendes zum Anlass, um an die vielen Opfer, die vielen Einzelschicksale und an die enorme Zerstörung zu erinnern, die durch die nationalsozialistische Ideologie, durch menschenverachtenden Extremismus und Rassenwahn in Europa und der Welt entstanden ist.

Und er mahnte an, heutigen Tendenzen eines übersteigerten Nationalismus sowie einem aufkeimenden Extremismus in der Gesellschaft mutig und beherzt entgegenzutreten.

„Wir leben seit vielen Jahrzehnten in Frieden miteinander. In unserer Stadt, in unserem Land, in ganz Europa. Frieden und Demokratie sind etwas sehr Kostbares. Beides dürfen wir nicht leichtfertig aufs Spiel setzen. Wir müssen uns jeden Tag wieder aufs Neue für die Freiheit

und die Demokratie einsetzen – und wir sollten uns darüber freuen, dass wir in einer offenen, menschenwürdigen und demokratischen Gesellschaft leben dürfen“, gibt Singens Stadtoberhaupt zu bedenken.

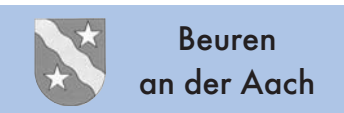
Er wolle den Jahrestag deshalb dazu nutzen, alle demokratischen Kräfte in unserer Gesellschaft aufzurufen, sich weiterhin für ein friedliches Zusammenleben der Völker und für die Wahrung der Menschenwürde tatkräftig zu engagieren, betonte Oberbürger-



So sah die Hegastraße nach der Bombardierung am 25. Dezember 1944 aus; links im Bild die Metzgerei Berner.

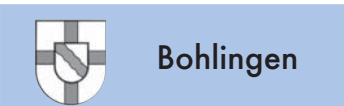


Ein wichtiges Foto, welches das Ende des Krieges in Singen symbolisiert: Das Gebäude der ehemaligen Bezirkssparkasse (heute Heikorn), in dem die Franzosen ihr Hauptquartier errichtet hatten – rechts ist die französische Flagge zu sehen.



Problemstoffsammlung
Montag, 13. Mai, 15.30 bis 17.30 Uhr:
Problemstoffsammlung auf dem
Parkplatz hinter dem Rathaus (bei
der Musikhalle). Es werden nur Pro-
blemstoffe aus Haushalten in haus-
haltsüblichen Mengen angenommen.

Blaue Tonne
Dienstag, 5. Mai: Blaue Tonne



Stadtteilbücherei
Die Bohlinger Bücherei bietet einen
Bestellservice. Einzelheiten sind im
Aushang bei der Bücherei einsehbar.

Fundsache
Auf dem Radweg zwischen Moos
und Bohlingen wurde am 22. April ein
Schlüsselbund (Schließanlage) ge-
funden. Eigentumsansprüche können
im Rathaus in Moos gestellt werden.

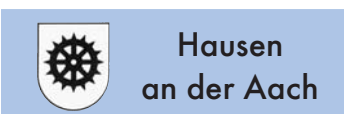
Abfalltermine
Donnerstag, 30. April: Biomüll
Dienstag, 5. Mai: Gelber Sack
Mittwoch 6. Mai: Restmüll



**Förderung für
den Baumschnitt**

Das Land Baden-Württemberg plant
Fördermaßnahmen für den fachge-
rechten Schnitt von Streuobstbäu-
men. Dabei kann man Gruppenan-
träge stellen. Gefördert werden für
fünf Jahre insgesamt zweimal je 15
Euro pro Baum. In der Antragstel-
lung müssen Flurstücknummer und
Anzahl der Bäume aufgeführt wer-
den. Grundstücksbesitzer mit Streu-
obstbeständen können sich bei In-
teresse vorab formlos bei der Ver-
waltungsstelle melden. Weitere In-
formationen unter
www.streuobst-bw.info

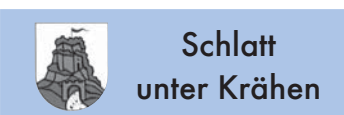
Mülltermine
Dienstag, 5. Mai: Restmüll und
Altpapier
Mittwoch, 6. Mai: Biomüll
Donnerstag, 7. Mai: Gelber Sack



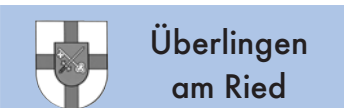
Ortsverwaltung
Die Ortsverwaltung bleibt bis auf
Weiteres geschlossen. Nach wie vor
ist diese jedoch dienstags besetzt
und erreichbar unter Telefon 42851
oder per E-Mail:
ov-hausen@singen.de

Gelbe-Sack-Rollen
Gelbe-Sack-Rollen Säcke können auf
telefonische Anfrage zugestellt wer-
den. Einfach bei der Ortsverwaltung
anrufen: Telefon 42851.

Nachbarschaftshilfe
Das Büro der Nachbarschaftshilfe
bleibt bis auf Weiteres geschlossen.
Die Einsatzeinheit ist jedoch zu den
Bürozeiten (Montag, Mittwoch und
Freitag, jeweils von 13.30 - 16.30
Uhr) erreichbar unter Telefon
07731/9761479. Auch per E-Mail ist
eine Kontaktaufnahme möglich:
nachbarn-helfen@t-online.de



Blaue Tonne
Mittwoch, 6. Mai: Blaue Tonn



**Verwaltungsstelle und
Postfiliale**
Die Verwaltungsstelle und Postfiliale
ist ab Montag, 4. Mai, wieder regulär
geöffnet. Bitte einzeln eintreten so-
wie die Abstands- und Hygieneregeln
einhalten.

Gelber Sack
Dienstag, 5. Mai: Gelber Sack

Waldbrandgefahr: Nutzung aller Feuer- und Grillstellen im Landkreis verboten

Die Dürre der vorangegangenen
Jahre führt in Verbindung mit der
schon seit mehr als vier Wochen
anhaltenden Trockenheit und ak-
tuell relativ starkem Ostwind zu ei-
ner massiven Erhöhung der Wald-
brandgefahr im gesamten Kreisge-
biet, betont das Landratsamt.

**Daher wird die Nutzung sämtlicher
Feuer- und Grillstellen im gesamten
Landkreis Konstanz untersagt.**

Bedingt durch die Dürresommer
2018 und 2019 haben sich im Wald
sehr viel leichtentzündliches Tot-
holz und Reisig angesammelt. Die-
se Situation wird durch die jetzt
schon wieder bestehende Trocken-
heit nochmals verschärft. Schon
kleinste Funken können ausrei-
chen, einen Waldbrand auszulösen.

Gleichzeitig nutzen sehr viele Bür-
ger während der Corona-Krise den

Wald intensiv für ihre Erholung.
Hierdurch steigt das Risiko, dass
durch eine Unachtsamkeit im Um-
gang mit Feuer oder zum Beispiel
Zigaretten ein Waldbrand ausge-
löst werden kann.

Im Rahmen einer Allgemeinverfü-
gung hat der Landkreis Konstanz
daher bis auf Weiteres die Nutzung
sämtlicher Feuer- und Grillstellen
im Landkreis untersagt. Weiterhin

verboten ist jedwede Art von Feuer-
machen. Dies gilt insbesondere
auch für Reisig- und Schlagraum-
feuer zur Bekämpfung des Borken-
käfers. Hierbei wird ausdrücklich
auf das im Wald zwischen dem 1.
März und 31. Oktober bestehende
Rauchverbot hingewiesen.

Das Landratsamt Konstanz bittet
darum, sich an diese Vorgaben zu
halten.

JuNo-Aktion machte viele Kinder glücklich



180 Kinder bastelten Osterkörbchen, die dann von Mitarbeitern der JuNo gefüllt wurden.

lief, bedankten sich Kinder und El-
tern mit vielen Überraschungen wie
beispielsweise gemalten Bildern,
Briefen und sogar Gebäckem. Am
Aktions-Abend erreichten den JuNo
viele Fotos von glücklichen Kindern
mit ihren gefüllten Osterkörbchen.

Da die Aktion so gut angekommen
ist und der Kinder- und Jugendtreff
Nordstadt weiterhin die Türen ge-
schlossen lassen muss, werden die
Mitarbeiter noch mehr Ideen sam-
meln und umsetzen. Schon jetzt hat
der JuNo einen YouTube-Kanal ein-
gerichtet, auf dem Back- und Bas-
telvideos zum Nachmachen zu fin-
den sind. Unter www.kinder-jugend-singen.de entdeckt man alle
Aktionen und Ideen für Zuhause.

Bei Fragen und Anregungen steht
Ramona Graf gerne zur Verfügung:
Telefon 07731/31349 oder
juno@singen.de

Allgemeinverfügung

gung ist § 28 Absatz 1 Infektions-
schutzgesetz (IfSG), § 8 Verord-
nung der Landesregierung über in-
fektionsschützende Maßnahmen
gegen die Ausbreitung des Virus
SARS-Cov-2 (Corona-Verordnung –
CoronaVO) vom 17. März 2020 in
der Fassung vom 17. April 2020 in
Verbindung mit § 1 Absatz 6 der
Verordnung des Sozialministeri-
ums über die Zuständigkeiten
nach dem IfSG (IfSGZustV) und §
35 Satz 2 des Landesverwaltungs-
verfahrensgesetzes (LVwVfG).

Werden Kranke, Krankheitsver-
dächtige, Ansteckungsverdächtige
oder Ausscheider festgestellt oder
ergibt sich, dass ein Verstorbener
krank, krankheitsverdächtig oder
Ausscheider war, so trifft die zu-
ständige Behörde nach § 28 Ab-
satz 1 Satz 1 des Infektionsschutz-
gesetzes (IfSG) die notwendigen
Schutzmaßnahmen, soweit und
solange es zur Verhinderung der
Verbreitung übertragbarer Krank-
heiten erforderlich ist.

Der Oberbürgermeister als Leiter
der Ortspolizeibehörde ist nach §
1 Absatz 6 IfSGZustV im Sinne des
IfSG und nach § 28 Absatz 1 Satz 1
und Satz 2 IfSG für den Erlass von
Schutzmaßnahmen zur Verhinde-
rung der Verbreitung übertragba-
rer Krankheiten zuständig.

Nach § 2 Nummer 1 IfSG sind
Krankheitserreger im Sinne des In-
fektionsschutzgesetzes vermeh-
rungsfähige Agens (Virus, Bakteri-
um, Pilz, Parasit) oder ein sonsti-
ges biologisches transmissibles
Agens, das bei Menschen eine In-
fektion oder übertragbare Krank-
heit verursachen kann. Bei SARS-
CoV-2 handelt es sich um einen
Krankheitserreger gemäß § 2
Nummer 1 IfSG. Um eine unkon-
trollierte Weiterverbreitung des Vi-
rus zu verhindern, ist es von hoher
Bedeutung, die Infektionsketten
zu unterbrechen und die Übertra-
gungswahrscheinlichkeit möglichst
gering zu halten. Aufgrund der ste-
tig steigenden Zahl von Infizierten
mit SARS-CoV-2 in Deutschland
sowie der hohen Zahl bestätigter
Fälle im Land Baden-Württemberg
als auch im Landkreis Konstanz
mit verschiedenen Indexquellen
ist zu erwarten, dass überall dort
wo Menschen zusammen sind/
sein müssen, die Infektionsketten
nicht mehr sicher unterbrochen
werden können. Bei weiter stei-
genden, örtlich begrenzten Infe-
ktionen, war zu prüfen, ob aus epi-
demiologischen Gründen im Be-
reich des Wochenmarktes, wo vie-
le Menschen zusammenkommen, als
Maßnahme eine Mund-Nasen-Be-
deckungspflicht eingeführt werden
sollte.

Gemäß dem Robert-Koch-Institut
verringert das Tragen eines Mund-
Nasen-Schutzes zum Beispiel
beim Sprechen, Husten oder Nie-
sen das Risiko, eine andere Person
anzustecken. Nicht jeder, der mit
SARS-CoV-2 infiziert ist, bemerkt
das auch. In der Regel sind Betrof-
fene bereits mit sehr leichten
Symptomen ansteckend. Manche
Infizierte erkranken gar nicht
(asymptomatische Infektion), kö-
nnen den Erreger aber trotzdem
ausscheiden. In diesen Fällen
kann das vorsorgliche Tragen ei-
ner Mund-Nasen-Bedeckung dazu
beitragen, das Übertragungsrisiko
zu vermindern. Deshalb kann das
Tragen Mund-Nasen-Bedeckung
durch Personen in Situationen, in
denen der Sicherheitsabstand
nicht eingehalten werden kann,
dazu beitragen, die Weiterverbrei-
tung von SARS-CoV-2 einzudäm-
men.

Die Maßnahme ist geeignet den
hiermit verbundenen Zweck – In-
fektionsschutz gegen COVID-19 –
zu erreichen, und auch erforder-
lich, da kein milderes geeignetes
Mittel ersichtlich ist, das densel-
ben Erfolg mit gleicher Sicherheit
erzielt. Aus den genannten Grün-
den sowie der ungleich höheren
Wahrscheinlichkeit einer unkon-
trollierten Ausbreitung, ist die
hiermit ausgesprochene Mund-
Nasen-Bedeckungspflicht zum
Schutz der Bevölkerung vor erheb-
lichen Gefahren für Leben und Ge-
sundheit erforderlich. Diese Ge-
fahren können mit milderen Mit-
teln nicht zuverlässig abgewehrt
werden. Eine Entzerrung des
Marktplatzes ist aus Eigentums-
und Platzverhältnissen nicht mög-
lich. Angesichts der vorgenannten,
hochrangigen zu schützenden
Rechtsgüter entspricht diese Ver-
fügung auch dem Grundsatz der
Verhältnismäßigkeit. Denn das öf-
fentliche Interesse am Schutz der
körperlichen Unversehrtheit des
Einzelnen und des Lebens und der
Gesundheit der gesamten Bevöl-
kerung wiegt im Rahmen einer Gü-
terabwägung schwerer als das In-
teresse jedes Einzelnen an einem
uneingeschränkten Aufenthalt im
öffentlichen Raum. Die unkontrolli-
erte und nicht mehr nachverfolg-
bare weitere Verbreitung des Coro-
na Virus stellt eine intensive Ge-
fährdung der körperlichen Unver-
sehrtheit des Einzelnen sowie des
Gesundheitsschutzes der Bevöl-
kerung dar. Die durch das Verbot
möglichen Beeinträchtigungen
wiegen dagegen weniger schwer
und sind jedem Einzelnen zumut-
bar.

Die Allgemeinverfügung ist kraft
Gesetzes sofort nach § 28 Absatz
3 IfSG in Verbindung mit § 16 Ab-

satz 8 IfSG vollziehbar. Rechtsbe-
helfe haben somit keine aufschie-
bende Wirkung. Auf die Ordnungs-
widrigkeitenvorschriften wird hin-
gewiesen (§ 73 Absatz 1a Nr. 6, Ab-
satz 2 IfSG).

Bekanntmachungshinweise
Diese Allgemeinverfügung wird
gemäß § 41 Absatz 3 LVwVfG öf-
fentlich bekannt gemacht, da eine
Bekanntgabe an die Beteiligten
aufgrund der Sachlage unendlich
ist. Nach § 41 Absatz 4 Satz 4
LVwVfG gilt die Allgemeinverfü-
gung am Tag nach der öffentlichen
Bekanntmachung als bekannt ge-
geben.
Diese Allgemeinverfügung wird im
Internet auf der Homepage
(www.in-singen.de) der Stadtver-
waltung Singen gemäß § 1 Absatz
5 Satz 1 Verordnung des Innenmi-
nisteriums zur Durchführung der
Gemeindeordnung (DVO GemO
BW) vom 11. Dezember 2000 not-
bekanntgemacht. Das bedeutet,
dass diese Allgemeinverfügung
am Tage nach ihrer Veröffentli-
chung im Internet als bekannt ge-
geben gilt. Diese Notbekanntma-
chung ist zwingend notwendig, da
die Satzung der Stadt Singen über
öffentliche Bekanntmachungen
und ortsübliche Bekanntmachun-
gen in § 1 eine Veröffentlichung im
Amtsblatt vorsieht. Dieses er-
scheint nur einmal wöchentlich.
Da die Verbreitung des Virus nach
epidemiologischen Erkenntnissen
des RKI exponentiell erfolgt und
daher jeder Tag ohne entspre-
chend Maßnahme ein weiteres ho-
hes Verbreitungsrisiko nach sich
zieht, ist diese Notbekanntma-
chung erforderlich. Die Bekannt-
machung wird gem. § 1 Absatz 5
Satz 2 DVO GemO BW in der durch
die Bekanntmachungssatzung der
Stadt Singen vorgeschriebenen
Form wiederholt und im städti-
schen Amtsblatt „Singen kommunal“
veröffentlicht.

Rechtsbehelfsbelehrung
Gegen diese Verfügung kann in-
nerhalb eines Monats nach Be-
kanntgabe bei der Stadt Singen,
Hohgarten 2, 78224 Singen, Wi-
derspruch eingelegt werden. Die
Frist gilt auch als gewahrt, wenn
der Widerspruch rechtzeitig beim
Regierungspräsidium Freiburg,
Bissierstraße 7 in 79114 Freiburg,
eingelegt wird.

Das Verwaltungsgericht Freiburg,
Habsburgerstraße 103, 79104 Frei-
burg, kann gemäß § 80 Absatz 5
VwGO auf Antrag die aufschieben-
de Wirkung ganz oder teilweise
wiederherstellen. Der Antrag ist
schon vor Erhebung der Anfecht-
ungsklage zulässig.

Singen, 22. April 2020

gez. Bernd Häusler
Oberbürgermeister
der Stadt Singen

Ausbildungsabschluss trotzdem möglich

Auch wenn die Berufsschulen zeit-
weise geschlossen waren und co-
ronabedingte Betriebsschließungen
oder Quarantänemaßnahmen die
Ausbildung in Mitleidenschaft gezo-
gen haben: Auszubildende im letz-
ten Lehrjahr müssen nicht um ihre
Gesellenprüfung bangen. Denn eine
Zulassung ist trotz dieser Ausfälle
möglich: „Liegt die ausgefallene Zeit
bei weniger als 15 Prozent der ges-
amten Ausbildungsdauer, gelten die
Versäumnisse in der Regel als ge-
ringfügig“, betont Ute Dinort, Fach-
bereich Prüfung der Handwerkskam-
mer (HWK) Konstanz. Auch sonst
würden Einzelfälle berücksichtigt.

Wenn Azubis und Betriebe ausgefal-
lene Ausbildungszeit nachholen
wollen, kann bei der HWK notfalls
eine Verlängerung beantragt wer-
den.

„Das sollte man aber individuell mit
unseren Ausbildungsberatern abklä-
ren“, so der Hinweis. Vor allem gelte
es, die nächsten Wochen für die Vor-
bereitung zu nutzen.

Nach derzeitigem Stand finden die
schriftlichen Abschlussprüfungen
vom 23. bis 25. Juni 2020 statt. Alle
Prüfungsteilnehmer werden fristge-
recht eingeladen, allerdings unter
dem Vorbehalt weiterer behördli-
cher Anordnungen und der prakti-
schen Durchführbarkeit der Prüfung.

Denn selbstverständlich gelten auch
für Gesellen- und Abschlussprüfun-
gen die jeweiligen kommunalen Auf-
lagen zum Infektionsschutz.

Weitere Infos: www.hwk-konstanz.de/ausbildungsberatung

Landratsamt Konstanz

Erstes Mehl aus dem Projekt Hegaukorn

Für mehr Bio-Getreide aus dem
Landkreis Konstanz – daran arbeiten
seit dem Auftakt der Bio-Musterre-
gion Bodensee Anfang 2019 Land-
wirte, Müller und die Musterregion
gemeinsam. Ziel ist es, mehr Bio-Ge-
treide von den Äckern des Landkrei-
ses auch im Landkreis zu verarbei-
ten und zu vermarkten.

Das erste Mehl aus diesem Projekt
verkauft ab sofort der Mühlenladen
der Steigmühle Engen. Begleitend
gibt es eine Infotafel zum Projekt mit
allen teilnehmenden Landwirten so-
wie Rezeptkarten für Brot und Weck-
le zum Mitnehmen. Die Rezepte
stammen von Müllerin Karin Leiber
und sind speziell auf das Urdinkel-
Mehl zugeschnitten.

Wichtige Telefonnummern	
• Feuerwehr/Rettungsdienst:	112
• Polizei:	110
• Polizeirevier Singen:	07731/888-0
• Krankentransport:	19222
• Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst:	0180/3 222 555-25
• Ärztlicher Bereitschaftsdienst:	01805/19292350
• Allgemeiner Notfalldienst:	116117
• Augenärztlicher Notfalldienst:	0180/6075312
• HNO-Notfalldienst:	0180/6077211
• Hegau-Bodensee-Klinikum, Virchowstraße 10, Singen:	07731/890
Montag, Dienstag, Donnerstag 19 bis 22 Uhr, Mittwoch und Frei- tag 17 bis 22 Uhr; Samstag, Sonntag und Feiertag 9 bis 22 Uhr	
• Kinder-Notfallpraxis: Änderung der Öffnungszeiten. Die Kinder- Notfallpraxis im Hegau-Boden- see-Klinikum Singen (Virchow- straße 10) hat seit 1. April neue Öffnungszeiten: Samstag, Sonn- tag und an Feiertagen von 10 - 13 Uhr und von 16 - 19 Uhr. Rufnum- mer für den kinderärztlichen Not- falldienst: 11 61 17 (kostenlos).	

IMPRESSUM

Amtsblatt Singen

Herausgeber
von SINGEN *kommunal*:
Stadtverwaltung Singen (Htwl.),
Hohgarten 2, 78224 Singen.
Redaktion:
Lilian Gramlich (verantwortlich)
Telefon 85-107,
Telefax 85-103
E-Mail: presse@singen.de

Mühlingen

Trotz einiger Tropfen Nachteile für Bauern

Auch wenn das Wetter mit einigen Regenfällen kurzzeitig für Erholung sorgt, sehen die Landwirte noch keinen Grund zur Entspannung. Die Trockenheit ist in diesem Jahr für sie ein handfestes Problem. Andreas Deyer betreibt einen Hof bei Mühlingen und ist Vorsitzender des Kreisverbands Stockach im Badischen Landwirtschaftlichen Hauptverband e.V. (BLHV). Er erläutert die Folgen.

von Marius Lechler

Wie Deyer dem WOCHENBLATT erklärt, habe er in den vergangenen drei Jahren mehrere extreme Trockenperioden erlebt: »2018 kam es zu deutlichen Ernteausfällen. Unsere Futtersituation war sehr knapp.« Deyer ergänzt: »Aktuell leiden Kulturen, die in der Entwicklung stehen und vor allem das Grünland. Wie sich das aufs Gesamtjahr auswirkt, hängt vom weiteren Wetterverlauf ab – sicher gibt es Kulturen, die Schaden genommen haben.« Was Gegenmaßnahmen angeht, erläutert er: »In unse-



Der Mühlinger Landwirt Andreas Deyer hält auf seinem Hof 140 Milchkühe (im Bild mit dem muhenden Nachwuchs). Er entwickelt für seinen Betrieb Strategien gegen die Trockenheit. swb-Bild: ml

rem Betrieb versuchen wir mit veränderter Bodenbearbeitung die Äcker länger bedeckt zu halten und Kulturen und Sorten, die besser mit Trockenheit klarkommen, anzubauen.« Die Reserven des Landwirts sind dabei nicht unbegrenzt: »Aktuell füttern wir noch das Futter aus 2019, das bis in den Sommer hinein reicht«, sagt er. Der Puffer sei nicht zu groß. Die durch das Klima verursachten Ertrags- und Qualitätsausfälle machten sich bei ihm auch finanziell bemerkbar, sagt er. Deyer sagt, dass er investieren muss: »Wir versuchen, etwas mehr Futter zu bevorraten, was bei mehreren trockenen Jahren in Folge eine Herausforderung ist und auch mehr Umlaufkapi-

tal benötigt.« Auch müsse bei der Tierhaltung in gute Bedingungen investiert werden, so in Lüftungs- und eventuell Berieselungsanlagen. Hierfür fehle aber oft das Geld. Als Vorsitzender des Kreisverbands Stockach im BLHV ist Deyer mit vielen Landwirten in Kontakt: »Jede Sparte ist betroffen, hier müssen unterschiedliche Maßnahmen getroffen werden.« Im Obst- und Gemüsebau müsse man über Begrenzung nachdenken, um überhaupt verkaufsfähige Ware in Trockenperioden zu erzeugen. Unter anderem vermittele der BLHV innerhalb der Landwirtschaft und versuche, Mitgliedern in Extremlagen individuell Hilfen zu beschaffen.

Engen

Premiere für »Hegaukorn«

Die Engener Steigmühle präsentierte am Freitag ihr neues Produkt aus Urdinkel.

von Oliver Fiedler

Seit Freitag gibt es das erste Urdinkel-Mehl aus dem Projekt Hegaukorn im Mühlenladen der Steigmühle Engen im Angebot. An dem Projekt arbeiten nach Angaben von Rainer Grimminger von der »Bio Musterregion Bodensee« seit Anfang 2019 neun Landwirte aus dem Hegau wie vom Bodanrück, die Müllerin Karin Leiber zusammen. Das erste Mehl, das am Freitag als »helles Mehl« und als Vollkornschrot präsentiert wurde, richtet sich erst mal an Endverbraucher in kleinen Gebinden. Teil der Idee sei es aber auch, professionelle Kunden wie Bäcker zu gewin-

nen, die mit der nun geschaffenen Marke mehr regionale Produktion vermarkten wollen. Bereits seit einigen Jahren gibt es in der Nachbarschaft das Linzgau-Korn, was von einer Bäckerei initiiert wurde. Angepflanzt wird für das Hegaukorn die alte Dinkelsorte »Oberkulmer Rotkorn«. »Ziel ist es, mehr Bio-Getreide von den Äckern des Landkreises auch im Landkreis zu verarbeiten und zu vermarkten«, so Rainer Grimminger bei der Premiere. Begleitend zum Verkaufsstart wurde eine Infotafel zum Projekt mit allen teilnehmenden Landwirten vorgestellt. Müllerin Karin Leiber hat zudem mehr Rezepte kreiert. Mehr zum Projekt gibt es unter www.hegaukorn.de.

Ein Video aus der Steigmühle gibt es unter www.wochenblatt.net/tv



Rainer Grimminger von der »Bio Musterregion Bodensee« mit dem ersten frisch gemahlene Hegaukorn aus Urdinkel. swb-Bild: of

Rielasingen

»Widerstand« auch im Hegau

Angesichts der Corona-Verordnungen mit Versammlungs- und Besuchsverboten, die in den letzten Wochen erlassen wurden und nicht zuletzt einen massiven Eingriff in die Grundrechte der Menschen darstellen, inklusive untersagten Demonstrationen und Vermummungsgeboten durch Mundmasken, formiert sich immer deutlicher eine Gegenbewegung, die sich das Ganze nicht länger gefallen lassen will.

Diese steht unter dem Titel »Widerstand 2020« und ist seit wenigen Tagen aktiv, hat aber bundesweit bereits insgesamt über 27.000 Mitglieder. »Die Definition von Wahnsinn ist, immer wieder das Gleiche zu tun und andere Ergebnisse zu erwarten«, zitieren die Gründer Albert Einstein als Motto ihrer Präsentation.

Weil die Partei sich gezwungen sieht, nur mit vielen Mitgliedern Einfluss gegen den Abbau des Rechtsstaats nehmen zu können, finden derzeit auch immer mehr Ortsgruppen der Bewegung zusammen. Eine solche Ortsgruppe hat auch Klaus Fehrl, noch SPD-Mitglied und ehemaliger Radsportfunktionär, in Rielasingen im Sinn. Er will am kommenden Samstag, 2. Mai, ab 15.30 Uhr, vor der katholischen Kirche Rielasingen informieren und diskutieren. Anfragen und weiteres dazu gibt es unter terrainsuche@gmx.de zu erfahren.

Oliver Fiedler

hello again

AB SOFORT WIEDER FÜR SIE DA!

TEILERÖFFNUNG AUF 800 m² unter Einhaltung der Hygienerichtlinien

ROGG & ROLL

SOFORT MITNEHMEN, SOFORT WOHNEN!

ROGG DISCOUNT



Karl Rogg GmbH & Co. KG

Widerholdstraße 20

72336 Balingen

Öffnungszeiten:

Mo - Fr 9.30 - 19.00 Uhr

Sa 9.30 - 18.00 Uhr

Servicehotline: +49 7433 301 0

www.moebel-rogg.de

Kostenlose Schutzmasken

erhalten Sie im Eingangsbereich.

Desinfektionsmittel stehen bereit.



Liebeserklärungen für SOZIALEN ZUSAMMENHALT

Warum eine kostenlose Wochenzeitung in unserer Zivilgesellschaft so wichtig ist

»Eine Bereicherung für unsere Region«

Die Medienlandschaft ist seit der Digitalisierung in einem stetigen Wandel. Rund um die Uhr wird der unerschöpfliche Topf an Informationen gefüllt und abgerufen. Doch die individualisierte Kommunikation dient nur bedingt der ausgewogenen Berichterstattung. Verlässlichkeit und Vielfalt erfordern mehr als posten und Klicks. Welche wichtige Rolle die kostenfreien Wochenzeitungen wie das Singener WOCHENBLATT als verlässliche und vielfältige Informationsquelle in unserer Gesellschaft einnehmen, zeigen die Beiträge unserer LeserInnen und Kunden.



»Spannendes aus der Region«

Dem Singener WOCHENBLATT gelingt es immer, am Puls der Zeit zu sein. Mit spannenden Artikeln und

Neuigkeiten aus der Region fühle ich mich sehr gut informiert. Den Moment, in dem die Zeitung in meinem Briefkasten steckt, verbinde ich mit Freude.

Das Singener WOCHENBLATT hat gute Ideen, ist flexibel und überregional verbunden. Auch die Zusammenarbeit schätzen wir sehr.

Ich wünsche allen Leserinnen und Lesern gutes Durchhalten. Bleiben Sie gesund oder werden Sie es schnell wieder.«

ppa. Marcel Auer
Auer Gruppe GmbH Stockach



»Berichte, die uns Mut machen«

Ohne das WOCHENBLATT wären viele Menschen aus der Region von der lokalen Berichterstattung abgeschnitten.

Das WOCHENBLATT bringt nun schon seit mehr als 50 Jahren wöchentlich sehr viele wichtige Themen über die kostenlose Printausgabe in die Haushalte. Und online sind viele Infos oft schon nach wenigen Stunden zu lesen. Gerade für Menschen mit wenig Geld, für die wir uns als Singener Tafel und vom Verein Kinderchancen Singen e.V. einsetzen, ist das WOCHENBLATT eine wichtige Informationsquelle. Ganz besonders schätzen wir Ihre Bereitschaft, auch immer wieder soziale Themen prominent und kontrovers zu veröffentlichen. Dazu gehören Berichte über soziale Missstände und Berichte über vorbildliche Initiativen, die uns allen Mut machen können. Herr Fiedler, wir sind Ihnen und der gesamten WOCHENBLATT-Redaktion sehr dankbar für Ihre Arbeit.«

Udo Engelhardt
1. Vorstand Singener Tafel e.V.
2. Vorstand Kinderchancen Singen e.V.



»Große Bereicherung«

Das WOCHENBLATT ist für mich eine große Bereicherung. Ich schätze die regionale, immer super aktuelle Berichterstattung, die Unabhängigkeit und hohe soziale Kompetenz. Für die Bürger im Hegau eine so wertvolle »kostenfreie« Zeitung online und in Papierform bereitzustellen, ist einfach bewundernswert.«

Hermann Pütke
Geschäftsführer der Inpotron Schaltnetzteile GmbH



»Weiter so«

Als Sportler schätze ich am WOCHENBLATT natürlich die Berichterstattung über die vielen lokalen Sportler und deren Veranstaltungen. Noch mehr allerdings, dass wir mit dem WOCHENBLATT eine neutrale und zuverlässige Informationsquelle haben, besonders in der heutigen Zeit, in der wir täglich mit »Fake News« konfrontiert werden. Dass diese dann für jeden Haushalt kostenlos erhältlich ist, macht es umso schöner. Weiter so!»

Alessandro Ribaud
Trainer des Turn-Showteams »Blues Brothers« im TV Ludwigshafen



»Danke für die Unterstützung«

Als kostenlose Wochenzeitung in Print und Digitalform ist das WOCHENBLATT ein unverzichtbarer Informationsträger für unsere Region. Die neutrale Berichterstattung und die guten redaktionellen Beiträge schätzen wir sehr. Eingereichte Beiträge werden zügig veröffentlicht. Vielen Dank an alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die bei den Feuerwehrterminen präsent sind und uns in der Öffentlichkeitsarbeit unterstützen.«

Stefan Kienzler
Kommandant Feuerwehr Gottmadingen und Vorsitzender Kreisfeuerwehrverband Konstanz e.V.



»Regionale Themen«

Im wöchentlich erscheinenden WOCHENBLATT, der Gratiszeitung, die für jeden Haushalt ausgegeben wird, bekomme ich Informationen über regionale Themen – vor allem auch Konzert- und Kulturberichte – sowie Einkaufsinformationen.«

Helmut Hubov
Stadtmusikdirektor der Stadtmusik Stockach und Leiter der Musikschule Stockach



»Am Puls der Zeit«

Das WOCHENBLATT ist eine wichtige Plattform für den Hegau, weil es berichtet, was die Region bewegt: im Kleinen wie im Großen, online wie offline und vor allen Dingen immer nah am Puls der Zeit.«

Marian Schreier
Bürgermeister von Tengen



»Unverzichtbar für die Region«

Das WOCHENBLATT ist derzeit das einzige Printmedium, das flächendeckend alle Haushalte erreicht. Gerade in schwierigen Zeiten wie diesen ist es wichtig und wohltuend, umfassend sowohl Informationen als auch (anrührende) zwischenmenschliche Aktionen zu erfahren. Das WOCHENBLATT ist für unsere Region unverzichtbar. Schade, dass es nur einmal pro Woche erscheint!»

Hubert Steinmann
1. Vorsitzender des Krankenhaus-Fördervereins Stockach

»Meine Pflichtlektüre«

Der Tag, an dem das WOCHENBLATT erscheint, ist ein fester Termin im Kalender. Es ist eine tolle Informationsquelle für jeden Haushalt und somit auch für die vielen Bürger. Das WOCHENBLATT ermöglicht einen umfangreichen Blick auch über den gesamten Landkreis. Durch die gute Struktur dieser Zeitung ist eine schnelle und gezielte Information möglich. Gerade die Sonderseiten mit den speziellen Themen sind immer sehr informativ und umfangreich. Das WOCHENBLATT ist für mich zu einer wöchentlichen Pflichtlektüre geworden. Vielen Dank dem gesamten Team.«



Martin Schäuble
Unternehmer
Präsident der Narrizella Ratoldi Radolfzell
Obermeister der Innung für Sanitär und Heizungstechnik im Landkreis Konstanz

»Super – in jeden Haushalt«

Das WOCHENBLATT ist eine Bereicherung für unsere Region, da alle aktuellen Themen – seien sie nun politischer, kultureller, wirtschaftlicher Art – als auch Berichte von Vereinen und Verbänden aufgenommen werden. Super ist, dass das Blatt kostenlos in jeden Haushalt kommt.«



Dorothea Wehinger
Mdl Die Grünen

»Die Stimme unserer Heimat«

Ich freue mich immer, wenn ich schon am frühen Morgen Oliver Fiedlers News bekomme, allerdings habe ich dann immer schon gefrühstückt ;-). Es ist einfach schön, Informationen aus erster Hand zu bekommen. Wenn man die Leute dahinter dann noch kennt und ihre Arbeit schätzt, dann macht das Lesen noch größeren Spaß. Ich schätze die fundierte Berichterstattung und auch, dass es gratis in alle Haushalte verteilt wird. Macht bitte weiter so!»



Clemens Fleischmann
Unternehmer, Randegg

»Sehr wichtig für die Medienvielfalt«

Eine kostenlose Wochenzeitung wie das Singener WOCHENBLATT ist für unsere Bürger viel wert. Es informiert unabhängig über lokales Geschehen und die regionalen Einkaufsmöglichkeiten. Der große Vorteil ist, dass es als Informationsquelle alle Haushalte erreicht. Ich kenne viele, die jede Woche das Erscheinen kaum erwarten können, und auch ich möchte nicht darauf verzichten müssen. Eine ehrliche, offene und neutrale Berichterstattung ist für die Medienvielfalt in unserer Region sehr wichtig. Das WOCHENBLATT leistet hier einen wichtigen Beitrag zur Erfüllung des Informationsanspruchs der Bürger.



Dr. Thomas Auer
Bürgermeister von Gailingen

»Wo gibt es so etwas in der heutigen Zeit noch?«

Ich persönlich schätze vor allem die breite unparteiische Berichterstattung über unser Leben in unseren Dörfern und Städten im Landkreis Konstanz, und das für jedermann frei Haus. Wo gibt es so etwas in der heutigen Zeit noch? Vor allem schätze ich besonders die Berichterstattungen der Aktivitäten in den Vereinen, Kultur, Sport und den in unserer Region breit aufgestellten Geschäftsfeldern. Hier hoffe ich auf weiterhin guten Erfindergeist und sozialen Zusammenhalt für unsere Region, damit wir die derzeitige Coronakrise gut meistern werden. Ein altes Sprichwort sagt: »Gefahr erkannt, Gefahr gebannt.«



Wolfgang Menzer
Ortsvorsteher von Schienen

Schnell musste alles heruntergefahren werden, als die Läden auf ge-
heiß der Landesregierung über Nacht schließen sollten. Nach fünf Wochen Lock-down geht es mit dem Start

telpunkt gerückt wird, braucht es etwas mehr Zeit zwischen den Terminen von Kunden, gerade im Bereich der Hörakustik. »Darauf können unsere Kunden auch schon lange Vertrauen«, sagt

Lange Erfahrungen in Sachen Hygiene

ein wenig langsamer, sagt Ursula Graf-Boos als Inhaberhin von »Hepp hören und sehen«.

Ursula Graf-Boos, schließlich kommt man den Kunden bei Anprobe oder Hörtests schon mal ganz schön nahe.

»Weil gerade eine Einpassungsphase von Hörgeräten sehr betreuungsintensiv ist, hatten wir auch die ganzen Wochen spezielle Sprechstunden bei uns angeboten.«

Oliver Fiedler

Mehr Platz

Auch das Braun Möbelcenter in Singen durfte zum letzten Wochenende eröffnen, nachdem sich die Regelung für größere Geschäfte als nicht gerichtssicher erwiesen hatte. Allerdings durften es auch nur 800 Quadratmeter sein, die Geschäftsleiter Klaus-Peter Wenzel stark an der Sinnhaftigkeit solcher Verordnungen zweifeln lassen. »Wir können im Lichthof zumindest unser aktuelles Gartenmöbelsortiment anbieten, für das die Saison nun gerade auf dem Höhepunkt ist und weil Garten durch die Corona-Kontaktsperren auch ein Thema ist. Allerdings muss man sich schon die Frage stellen, wo der Unterschied ist, wenn ich jetzt auf 800 Quadratmetern 30 Kunden und zehn Mitarbeiter dränge, oder wenn sich wie an normalen Tagen 500 bis 600 Kunden auf etwa 28.000 Quadratmetern Verkaufsfläche bei uns verteilen könnten«, sagte er.

-of-



Nach der Entscheidung auf Bundesebene zur Ladenöffnung, musste hart für die größeren Einzelhandelsgeschäfte gekämpft werden, die in anderen Bundesländern zumindest auf einer abgetrennten Teilfläche von 800 Quadratmetern wieder aufmachen durften. In Baden-Württemberg musste ein Urteil des Verwaltungsgerichts Sigmaringen aufgrund eines Eilantrags eines Ulmer Unternehmens letztlich trotz vieler politischer Initiativen den Weg frei machen, gegen den sich die Landesregierung auch nicht mehr wehrte. Die Entscheidung kam so schnell und kurzfristig am letzten Mittwochabend, dass die meisten Geschäfte erst mal den Donnerstag zum Umräumen benötigten, um am Freitag als Mini-Version nun eröffnen zu können, wie das inhabergeführte Modegeschäft Heikorn in Singens City. Die nun über die Brandschutzttore abgetrennten 800 Quadratmeter entsprechen gerade mal 16 Prozent der gesamten Verkaufsfläche von über 5.000 Quadratmetern, und Mitinhaberin Bettina Kornmayer fragte sich da zurecht, ob sich Kundschaft auf der großen Fläche nicht viel besser verteilen könnte, und dass dies die Politik vielleicht auch noch versteht.

swb-Bild: of

Herzlich willkommen

Mo. – Fr. 9 – 16 Uhr, Sa. 9 – 12 Uhr



HEPP.

Hadwigstr. 1 / 78224 Singen
Tel.: +49 / (0) 7731 / 8715-0
www.hepp-sehen-hoeren.de

Wir bitten Sie um Beachtung unserer Maßnahmen zu Hygiene und Abstand. Bitte tragen Sie eine Maske!

Batterien und Pflegemittel senden wir Ihnen weiterhin gerne zu.

Top aktuelle Sommermode und Super Jeans



www.SINGENVORFREUDE.de



Liebe Leserinnen und Leser in der Region,

64 Singener Geschäfte wollen spätestens nach der Corona-Krise wieder für SIE da sein, weiter Arbeitsplätze anbieten und mit ihrer Gewerbesteuer vor Ort wichtige Investitionen ermöglichen.

Sie können uns dabei helfen, indem Sie jetzt Singener Geschenkscheck-Karten kaufen, statt Ihr Geld bei den Online-Giganten auszugeben, die diese Region nicht interessiert.

Wie geht das?

Einfach auf www.SINGENVORFREUDE.de gehen und bestellen. Sie bekommen die Schecks zugesendet.

Eine Initiative von

WOCHENBLATT

Volksbank eG
Schwarzwald Baar Hegau

SINGEN aktiv: City Ring



Ab sofort im Sofortservice für Sie da!

- Uhrenbatteriewechsel
- Schlüsselservice (auch Schließanlagen und 24-h-Notdienst)
- Schuhreparaturen
- Schleifservice (Messer, Scheren, ...)
- Gravuren, Stempel, Näharbeiten etc...

Wir freuen uns auf Ihren Besuch, bleiben Sie gesund!

Ihr Mister-Minit-Team

Coupon

Mit diesem Coupon erhalten Sie

20%

auf alle Leistungen.

Bahnstraße 19 (im Hause Karstadt) · Singen
Tel. 07731/984662 · Mobil +491795456045

Wir sind wieder persönlich für Sie da!

- Ihr Spezialist für Wohn- und Gewerbeimmobilien
- 8 Niederlassungen am Bodensee unter einer Leitung
- 24 qualifizierte Gebietsverantwortliche
- ca. 30.000 gelistete Suchkunden
- 16 Jahre am Markt
- lokal und international
- weltweites Netzwerk
- virtuelle Besichtigungen und 360° Rundgänge möglich
- Durch große Erfahrungswerte ist ein Verkauf innerhalb kürzester Zeit zu Bestpreisen möglich

Unsere Shops sind wieder für den Publikumsverkehr geöffnet – selbstverständlich unter Einhaltung aller uns möglichen Schutzmaßnahmen. Wir freuen uns auf Sie!
Ob Beratung, Wertermittlung oder Besichtigung: Wir bieten Ihnen unsere Leistungen auch auf digitalem Weg an oder klassisch per Telefon.

Engel & Völkers Singen · Erzbergerstr. 3 · 78224 Singen
Tel. +49-(0)7731-97 62 00 · Singen@engelvoelkers.com
www.engelvoelkers.com/singen · Immobilienmakler



ENGEL & VÖLKERS

Wir sind wieder da!



Schuhliebe trifft Shoppinglust.

Läufer

schuhhaus...

Scheffelstraße 35
78224 Singen
MO – FR 9.30 bis 18.30 Uhr
SA 9.30 bis 18.00 Uhr

Wer besser schläft, hat mehr vom Leben!

Mehr Lebensqualität mit Betten Diehl – Fachgeschäft seit 95 Jahren

Durch unsere persönliche Fachberatung finden Sie bei uns

- hochwertige Bettwäsche
- Matratzen
- Handtücher
- Bademäntel in Topdesigns
- große Auswahl an Tischdecken und Tischsets.



Wir beraten Sie gerne!



Betten Diehl

Ludwig Diehl-Sohn GmbH & Co. KG
Scheffelstraße 31
78224 Singen
Tel.: 07731/62559
www.betten-diehl.de

Bei uns liegen Sie richtig!

Schon 3.500 Masken

Gut 3.500 Masken haben viele fleißige ehrenamtliche Helfer der Freiwilligen Feuerwehr, der Poppele-Zunft, des Gesamtelternbeirates, der Gaststätte Mandarin, des Vietnamesischen Vereins Bodensee-Allgäu-Linzgau sowie Privat-

leute angefertigt. Diese werden nun den Singener Hilfsinstitutionen zur Verfügung gestellt. Initiiert hat das Ganze Stefan Schüttler von der FFW, verantwortlich für die Einsatzplanung und den Bevölkerungsschutz. Das Ziel: 27.000 Masken zu nähen. -of-



Nach sechs Wochen Zwangspause wegen Corona dürfen Friseure bald wieder waschen, schneiden und färben. Auch Nicole Di Cristofaro vom Frisurenatelier Mosmann in Gottmadingen freut sich ab 5. Mai auf ihre Kunden, obwohl es wegen der strengen Hygienevorschriften ein anderes Arbeiten mit Schutzmaske und Sicherheitsabstand sein wird. swb-Bild: mu

Die Corona-Krise verunsichert weltweit die Menschen – viele haben mit existenziellen Fragestellungen zu kämpfen.

In dieser extremen Situation wollen die Auszubildenden der Sparkasse Hegau Bodensee mit einer Graffiti-Aktion ein positives Signal setzen,

verbunden mit der aufmunternden Aufforderung, dass wir nur gemeinsam diese große wirtschaftliche und gesundheitliche Herausforderung schaffen werden.

Rote Herzen aufgesprüht

Unter dem Motto »Gemeinsam da durch« haben die Auszubildenden Chiara Frank, Fabian Petersen und Fabian Gäng in der Singener Innenstadt an verschiedenen Stellen den Slogan »Gemeinsam da durch« und ein rotes Herz mit wasserlöslichem Kreidespray auf die Gehwege gesprüht. Mit dieser Symbolik soll ausgedrückt werden: Gemeinsam wurden bereits viele Krisen gemeistert. Auch diesmal werden wir das schaffen. Die Sparkasse Hegau-Bodensee unterstützt diese Initiative ihrer Auszubildenden und setzt hiermit ein Zeichen, dass sie auch in schwierigen Zeiten für ihre Kunden da ist. Mehr dazu auch unter www.wochenblatt.net/tv. -of-



Im Bild: Chiara Frank, Fabian Petersen (Bildmitte) und Fabian Gäng mit Selfie von ihrer Sprayaktion. swb-Bild: pr

Bald ist Muttertag
Schöne Geschenkideen finden Sie bei uns

Wir beraten Sie gerne in unserem Geschäft oder besuchen Sie unseren Onlineshop www.anna-russo.de

ANNA RUSSO
Schmuck Uhren Trauringlounge

Ekkehardstraße 17 | 78224 Singen
07731-978652 | info@anna-russo.de
www.anna-russo.de

Ehinger
Gesunde Schuhe

Wir freuen uns, wieder für SIE da zu sein!

Die neuen **SCHUHE** sind eingetroffen!

Wir beraten Sie gerne und suchen für Sie den passenden aus.

Beim Kauf von 1 Paar Schuhen haben wir für SIE für die TREUE 1 Mundschutzmaske.

Singen, Hauptstr. 42 – Hohenkrähenstr. 3, Telefon 07731/62540
gesunde Schuhe • Orthopädietechnik • Fusspflege

JETZT WEITER GEÖFFNET

TÜV SÜD Service-Center Singen
Laubwaldstr. 11 · 78224 Singen
Tel. 07731 8802 20

Öffnungszeiten:
Mo – Fr 8:00 – 12:30 u.
13:15 – 18:00 Uhr
Sa 9:00 – 12:00 Uhr

MIT ABSTAND FÜR SIE DA

TÜV SÜD Division Mobility
www.tuvsud.com/de-de

FOLLOW US ON
f o o o o

Wir, das Team von individuell OPTIC, sind während der Krise täglich von 10 bis 17 Uhr, Samstag 10 bis 16 Uhr für Sie da.

Bitte vereinbaren Sie einen Termin für Ihr Anliegen. So können wir die nötigen Hygiene-Anforderungen möglichst gut erfüllen, für Ihr gutes Sehen und unser aller Gesundheit.

Peter Trunk und das individuell OPTIC Team

individuell OPTIC

individuell OPTIC - seit 30 Jahren in der Scheffelstraße 78224 Singen

★★★★★ **Größtes**

stroppa E-Bike-Center
Fahrradhaus Ihre Nr. 1 in Süddeutschland

Ab sofort ist unser Geschäft wie gewohnt für Sie geöffnet.

78224 Singen · Friedinger Str. 1–3 · Tel. 0 77 31/4 13 10
Besuchen Sie unsere neue Homepage www.stroppa.de

FLYER+ UPSTREET 5 Damen tief
Bequemer Tiefeinsteiger, starker Panasonic Motor 80 Nm, Rad der Premiumklasse, verschiedene Schaltungsvarianten

Saisonstart-Preis
großer 630 Wh Power Pack Akku ab **3.499,-**

CENTURION E-Fire R850 E-Trekkingrad
Damen- und Herrenmodell, Bosch Performance Motor, 10 Gang Shimano Deore Schaltung, hydr. Scheibenbremse

Hammer-Preis
500 Wh Power Pack statt ~~2.999,-~~ **2.399,-**
Sie sparen **600,- €**

HAIBIKE SDuro Hard Seven 2.0 MTB
Bosch Performance Motor 4. Gen., 10 Gang Shimano Deore Schaltung, hydr. Scheibenbremse

Saisonstart-Preis
500 Wh Power Pack **2.399,-**

SPECIALIZED Weltneuheit: Turbo Levo SL Serie
1. E-Bike Fully, das das konventionelle Biken mit E-Antrieb kombiniert. Mit ultraleichtem SL Male-Motor und einem leichten 320 Wh Akku.

1. E-Fully unter 18 kg
Saisonstart-Preis
320 Wh Power Pack ab **5.999,-**

Samstag bis 16 Uhr geöffnet

LEASEN Sie Ihr Rad! Sparen Sie bis zu **35%**

HAIBIKE FLYER SPECIALIZED BH GHOST CENTURION FALTER MORRISON

DER WERKSTATT-SERVICE IST WEITERHIN FÜR SIE DA.

TOYOTA

NICHTS IST UNMÖGLICH

Toyota Frühjahrs-Check inkl. kostenlose Fahrzeugdesinfektion.

Gerne können Sie einen Termin per Telefon unter 07731-61020 (Singen) 07774-7223 (Honstetten) oder per Email info@bach-mobile.de vereinbaren.

AUTOMOBILE BACH

Marie-Curie-Str. 1
78224 Singen
Tel: 07731-61020

Auf der Steig 1
78253 Honstetten
Tel: 07774-7223

www.automobile-bach.de

Seit anderthalb Wochen sind die ersten Lockerungen der Corona-Verordnungen für die Einzelhändler in Kraft. Das führte zu einem großen Aufatmen, nicht nur bei den Geschäftsinhabern und Mitarbeitern, sondern auch bei vielen Kunden, die endlich wieder in ihrem Lieblingsgeschäft einkaufen konnten.

Glänzende Kinderaugen

Das Team des Radolfzeller Spielwarengeschäfts Swars um Sonja Uhl und ihre Schwester Heike Heinzelmann freute sich am Dienstag im Gespräch mit dem WOCHENBLATT über einen guten Zuspruch in der ersten Woche nach Wiedereröffnung. »Die Leute haben sich gefreut, dass die Kinder endlich wieder stöbern können«, berichtet Inhaberin Sonja Uhl und fügt an: »Wieder in strahlende Kinderaugen blicken zu können, ist einfach schön.« Erleichtert zeigt sie sich darüber, dass die Hygienemaßnahmen gut angenommen werden. Die Kunden desinfizieren sich alle vorschriftsmäßig die Hände und achten auch bei ihren Kindern darauf. Die Mundschutzpflicht ist noch immer etwas ungewohnt, auch wenn die Mitar-

beiter bereits seit einer Woche konsequent Mundschutz tragen.

Keine Ruhepause

Untätig war das Team vom Swars aber auch während der letzten Wochen nicht. »Wir waren für unsere Kundinnen und Kunden per WhatsApp

und Facebook zur Beratung da. Das wurde sehr gut angenommen«, berichtet Sonja

Freude auf beiden Seiten der Ladentheke

Uhl. Eine Bestellung kam sogar aus Berlin, von Leuten, die im Urlaub in Radolfzell waren

und denen der Laden in der Radolfzeller Altstadt so gut gefallen hat. Trotz allem gelten derzeit aufgrund von Kurzarbeit noch eingeschränkte Öffnungszeiten. Telefonisch ist das Team des Traditions Geschäfts allerdings zu den regulären Öffnungszeiten erreichbar.

Für Frauen, die wissen, was sie wollen

Die Enttäuschung und das gleichzeitige Verständnis über die Entscheidung der Politik hat Sonja Hechelmann, die Inhaberin von »Mode Sonja«, vor einigen Wochen vor ganz neuen Herausforderungen gestellt. Um für ihre Kunden da zu sein, hat sie sich dazu entschieden, Päckchen zu versenden, die sie individuell nach dem Geschmack und Stil ihrer Kundinnen zusammenstellen konnte. »Ich war überrascht über die Solidarität und Unterstützung meiner Kunden in den letzten Wochen und bin dankbar dafür, so tolle Kunden zu haben«, erzählt Hechelmann im Gespräch mit dem WOCHENBLATT. Jetzt, da sie das Geschäft wieder öffnen darf, hat sie endlich wieder die Möglichkeit, ihre Kundinnen persönlich beraten zu können, was ihr sehr wichtig ist; auch wenn momentan nicht alle Kundinnen gleichzeitig in das Ladengeschäft kommen können aufgrund der Abstandsregelung. Darüber hinaus richtet sie sich auch zeitlich nach ihren Kundinnen, sodass man persönliche Termine auch außerhalb der Öffnungszeiten vereinbaren kann.

Dominique Hahn und
Rossella Celano



Sonja Uhl und Heike Heinzelmann sind mit ihrem Team von Spielwaren Swars wieder für ihre Kunden da. swb-Bild: pr



Sonja Hechelmann ist froh, ihre Kundinnen endlich wieder persönlich in Empfang nehmen zu können. swb-Bild: dh

MODE SONJA
Bei uns finden Sie Mode die bezahlbar bleibt!

Ich freue mich, für Sie wieder persönlich da zu sein!

keine Aktion verpassen!

Seestraße 57 / Radolfzell
Tel.: 07732 / 578 90
www.mode-sonja.de

UMGEZOGEN! UMGEZOGEN! UMGEZOGEN!

Hüte • Mützen • Accessoires
NEU: SEESTR. 14
78315 Radolfzell
www.engelhuete.de

ENGEL

Größere Räume mit noch mehr Hüten, Mützen, Schals, Tüchern... und tollen Angeboten!



Auch Autohäuser dürfen seit der vergangenen Woche wieder öffnen. Im Gespräch mit WOCHENBLATT-TV berichtet Hansjörg Blender, Geschäftsführer des Autohauses Blender, wie er die letzten Wochen erlebt hat und was für seine Kunden und Mitarbeiter jetzt zu beachten ist.

Swars
101 Jahre
Ihr Spielwaren- und Modellfachgeschäft
Spiel + Freizeit Swars • Inh. Sonja Uhl e.K.
Schützenstr. 5 • 78315 Radolfzell
Tel. 07732 / 3465 oder
uhl.swars@t-online.de

Hurra, wir sind wieder da!!
Vielen Dank für Ihre Unterstützung während der letzten Wochen!! Seit Montag haben wir wieder für Sie geöffnet und freuen uns auf Ihren Besuch. Den Lieferservice bieten wir Ihnen trotzdem weiterhin gerne an.

Unsere Öffnungszeiten im Moment:
Montag - Freitag 10:00 - 16:00 Uhr
und Samstag 10:00 - 14:00 Uhr
Ihr Spiel und Freizeit Swars-Team

Mobile Schutzwand & Schutzvisier direkt vom Hersteller!
Made in Radolfzell nach DIN ISO 9001
Standardmaße oder nach individuellem Kundenwunsch!
Optional mit Druck oder Gravur!

Schutzmaske aus 0.5mm Folie mit Klettverschluss! **Spuckschutz /Schutzwand aus Plexiglas**

MADE IN GERMANY

Riedmüller Kunststofftechnik GmbH
Wilhelm-Moriell-Straße 5
D-78315 Radolfzell | Telefon: +49 (0)7732/9226-20
info@riedmueller-kunststofftechnik.de | www.riedmueller-kunststofftechnik.de

IL PASSAGGIO RISTORANTE
Wechselnder Mittagstisch ab 5,80 €
Alle Speisen zum Mitnehmen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch und bleiben Sie gesund!

Öffnungszeiten: 11.30 – 22.00 Uhr
Poststraße 8 • 78315 Radolfzell
Tel. 0 77 32 / 6 01 20 70

Über **10.000 (€) -Bikes** am Lager

Joos
Radolfzell | Konstanz | Gottmadingen | FVH-Immenstaad

Wir sind wieder da mit vielen tollen Angeboten!

z.B.
Uvex Stivo CC

+ Allround-Helm
+ 2 Größen verfügbar
+ 3 Farben: White-Mat, Black-Mat, Grey-Orange

UVP € 99⁹⁵*
€ 69⁹⁵

REDUZIERT 30 EURO

Zweirad Joos GmbH & Co. KG | Schützenstr. 11 + 14 | Radolfzell | zweirad-joos.de

Wir bleiben Radolfzell treu!

RUBY
DIE KANZLEI FÜR ERBRECHT

RUBY, Die Kanzlei für Erbrecht startet in Radolfzell bald an gewohnter Stelle wieder durch. Durch eine Umstrukturierung der alten Partnerschaft kam es zu Engpässen in der Besetzung unserer Büros, was wir zu entschuldigen bitten. Frau Treutlein, Herr Klink und Herr Ruby sind in der Höllturm Passage in Kürze wieder für Sie da. Einstweilen erreichen Sie uns unter **0 77 21 / 99 30 505** oder info@ruby-erbrecht.com oder www.ruby-erbrecht.com

78050 Villingen-Schwenningen - Am Riethor
Vöhrenbachstr. 4/1 • 78050 Villingen-Schwenningen

Autohäuser dürfen wieder komplett geöffnet werden :-)

Autohaus Blender
IHR PARTNER FÜR MOBILITÄT

RENAULT
Passion for life

Autohaus Blender GmbH
Renault und Dacia Vertragshändler • ZE Service
Radolfzell und Konstanz
www.autohaus-blender.de

Wir freuen uns auf Sie!
Werkstatt und Verkauf für Renault und Dacia sind wieder für Sie geöffnet.

Familie Blender mit Team

stockach.wir sind wieder da. LOVE

– Anzeigen –

Die Einzelhändler in Stockach und Umgebung haben ihre erste Woche, in der sie wieder öffnen durften, hinter sich gebracht. Für die Geschäfte war die Woche von unterschiedlichem Erfolg geprägt.

Erleichterung hinterm Ladentisch



Anja Schmidt, Inhaberin des Damenbekleidungsgeschäfts »Wundervoll« in Stockach, freut sich über eine erfolgreiche erste Einkaufswoche mit viel Interesse der Kundinnen.

swb-Bild: ml

Provokative Masken sind im Trend

Anja Schmidt vom Stockacher Damenbekleidungsgeschäft »Wundervoll« zieht ein für sie günstiges Résumé der »ersten Woche«: »Für mich war es eine positive Überraschung, dass mein Geschäft so gut besucht war. Es war für mich wichtig, dass ich geöffnet hatte, denn bei den Kunden bestand großer Bedarf, einzukaufen.« Sie habe eine für ihre Verhältnisse sehr gute Umsatzwoche gehabt. Die Kunden seien froh gewesen, wieder in ein Geschäft gehen zu

können und dort ein Einkaufserlebnis genießen zu können. Sie selbst werde aufgrund der aktuellen Situation in der persönlichen Beratung keinen direkten Kontakt mehr mit den Kundinnen haben. Sie habe bemerkt, dass bei den

Menschen viel Verunsicherung vorhanden sei, was nun erlaubt sei und was nicht. Den Sicherheitsabstand nähmen alle ihre Kundinnen wahr, auch Masken würden durchgehend getragen – aber eher ungern. Sie selbst nehme die neue Situation mit der Maskenpflicht mit Humor – auf Instagram veröffentliche sie Masken mit außergewöhnlichen Motiven. »Vorher habe ich den Schal zum Outfit verkauft, nun gibt es eben die Maske dazu«, sagt Schmidt. Je provokativer die Motive seien, desto besser – vom Pünktchen- oder Blümchenmuster bis zum Totenkopf.

Desinfektion zwischen Wohnlandschaften

Das Möbelhaus »Wohnland Hauber« in Orsingen hat dagegen mit der Tatsache zu kämpfen, dass die Möglichkeit der Öffnung für Geschäfte mit einer Verkaufsfläche über 800 Quadratmeter so kurzfristig bekanntgegeben worden sei, sagt Geschäftsführerin Ursula Schwarz. »Wir haben unsere

Kunden zwar auf Schildern vor dem Haus und im Internet informiert, da wir aber erst seit Freitag, 24. April, geöffnet haben, wissen die Leute teilweise noch gar nicht, dass sie wieder zu uns kommen können.« Schwarz sagt, man könne noch nicht richtig einschätzen, wie erfolgreich die erste Zeit der Wiedereröffnung für das Möbelhaus werde.

Sämtliche Verkäufer bedienen im »Wohnland Hauber« mit Mundschutz, die Kunden selbst benutzten bereits die Desinfektionsspenden im Haus. In der Beratung – vor allem im Küchenstudio – werde besonders darauf geachtet, dass die notwendigen Abstandsregeln eingehalten würden. Was die Maskenpflicht angeht, so würde diese bereits

gut befolgt. »Teils kommen die Leute bereits mit eigenen Masken, doch auch für diejenigen, die keine haben, haben wir im Haus einen Vorrat an Einwegmasken«, erklärt Ursula Schwarz. An die Maske müsse man sich zwar erst gewöhnen, es sei aber sicherer für alle, mit Maske unterwegs zu sein, fügt die Geschäftsführerin hinzu.

Marius Lechler

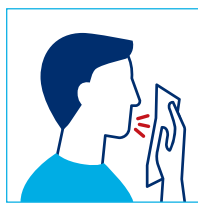
wir sind wieder da!

Sehr geehrte Kundinnen und Kunden, damit Sie und unser Verkaufspersonal gesund bleiben, bitten wir Sie, die folgenden Regeln zu beachten und einzuhalten:

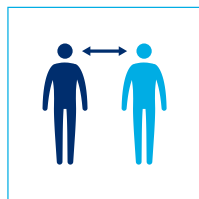
- Halten Sie stets ausreichenden Abstand von 2 Metern zu anderen Personen.
- Nehmen Sie nur die Waren in die Hand, die Sie tatsächlich kaufen wollen.
- Beachten Sie die allgemeinen Hygieneregeln:



Tragen Sie Ihren Mund-Nasen-Schutz.



Wenn Sie husten oder niesen müssen, dann bitte in ein Taschentuch oder in die Armbeuge. Benutzen Sie Taschentücher nur einmal.



Halten Sie ausreichenden Abstand (2 Meter) zu unserem Personal und zu anderen Kunden.



Wenn Sie wieder zu Hause sind, waschen Sie Ihre Hände gründlich mit Seife.

Vielen Dank und bleiben Sie gesund!

WOCHENBLATT

Weinprobe to go!

Für Ihre Weinprobe zuhause.

Jeden Monat eine neue Komposition (saisonal zusammengestellt)

4 ausgesuchte Sorten Wein (2 Weißweine, 1 Rosé und 1 Rotwein)

- + 1 Fl. Randegger Gourmet-Wasser
- + Oliven und Knabbergeback
- + Weinbeschreibung
- + Magazin gratis

Lieferung oder Abholung unter Tel.-Nr. 07731/71826 oder per E-Mail info@weinhaus-fahr.de

Weine des Monats Mai: Kellerei Keller in Erzingen (Müller Thurgau trocken und Rosé feinherb), Oberbergener Frühlingbote, Ponte Secco 6 Flaschen kaufen + 1 Flasche gratis

Weinhaus Fahr Vinothek



Im Buck 13
78244 Gottmadingen
www.weinhaus-fahr.de

www.wochenblatt.net/app

WOCHENBLATT

WIR HABEN WIEDER FÜR SIE GEÖFFNET!

Ab sofort haben wir auf 800 m² unter Berücksichtigung der gesetzlichen Flächen-, Hygiene- und Sicherheitsvorschriften wieder geöffnet!

Wir freuen uns auf Sie!



- Festliche Mode
- Young Fashion
- Damenmode
- Herrenmode
- Kindermode

KLEIDER Müller

78054 VS-Schwenningen, Keplerstraße,
Tel.: 07720 / 33132, www.kleider-mueller.de

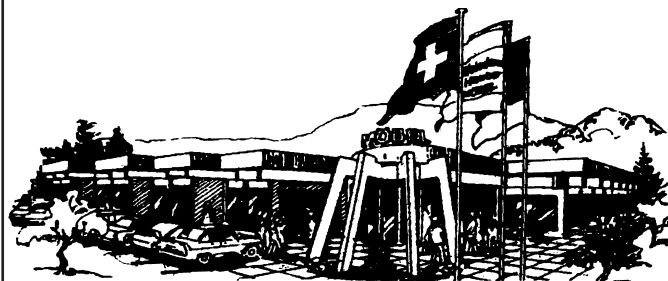
Öffnungszeiten
Mo. – Fr.: 9.00 – 19.00 Uhr
Sa.: 9.00 – 17.00 Uhr

Willkommen ZURÜCK

Wir haben wieder geöffnet!

Auf 800 m² bieten wir Ihnen eine kleine Auswahl unseres Sortiments. Wir bieten Ihnen weiterhin qualitativ hochwertige Möbel zu fairen Preisen! Vereinbaren Sie Ihren persönlichen Beratungstermin, so dass wir uns unter Einhaltung der Hygienevorschriften Zeit für Sie nehmen können!

Wir machen aus Ihren Räumen ein Zuhause.



WOHNLAND Hauber

Geschäftszeiten: Mo. – Mi.: 9.00 – 12.15 Uhr und 13.30 – 18.15 Uhr
Do. + Fr.: 9.00 – 12.15 Uhr und 13.30 – 20.00 Uhr
Samstag: 9.00 – 16.00 Uhr

78359 Orsingen · Tel.: 077 74/92 31 00 · Fax: 077 74/92 31 09 99

JETZT WEITER GEÖFFNET

TÜV SÜD Service-Center Stockach
Alemanenstr. 6 · 78333 Stockach
Tel. 07771 8069235

Öffnungszeiten:
Mo, Do 8:00 – 12:00 u.
13:00 – 18:00 Uhr
Fr 8:00 – 12:00 u. 13:00 – 16:00 Uhr

MIT ABSTAND FÜR SIE DA

TÜV SÜD Division Mobility
www.tuvsud.com/de-de

FOLLOW US ON
f o o o o

TÜV

Singen

Gießerei Fondium am Standort Singen durch »Deal« vorerst gerettet

Die Geschäftsführung von Fondium, Betriebsräte und IG Metall Singen haben sich vergangene Woche auf einen tragfähigen Sanierungsplan zur Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit verständigt.

von Oliver Fiedler

Auf der Grundlage eines von der Geschäftsführung entwickelten tragfähigen Zukunftskonzepts für Fondium sollen nun zahlreiche strategische und organisatorische Maßnahmen umgesetzt werden. Um die Wettbewerbsfähigkeit weiter zu verbessern, wird in der Unternehmensgruppe ein noch konsequenteres und noch strikteres Kosten-Management etabliert, informierte Fondium-Geschäftsführer Achim Schneider. Zudem würden weitere Restrukturierungs-Maßnahmen erarbeitet, damit sich Fondium noch besser im umkämpften Markt behaupten kann. Das bedeutet laut Schneider, dass man mit rund 750 Mitarbeitenden in Singen weiter machen wolle. Derzeit sind in Singen rund 900 Mitarbeitende tätig, das Werk wird nach derzeitiger Auftragslage vermutlich noch den ganzen Mai durch 100 Prozent Kurzarbeit angesichts der Lock



In harten Verhandlungen, an denen neben der aktuellen Fondium-Geschäftsführung die IG Metall und die ehemaligen Eigentümer von Georg Fischer beteiligt waren, wurde eine mittelfristige Zukunftsperspektive für den Standort entwickelt.

swb-Bild: of

Down in der Automobilindustrie stillgelegt bleiben. »Wir freuen uns sehr, dass sich wesentliche Beteiligte zu erheblichen Sanierungsbeiträgen bereiterklärt haben. Besonders hervorheben möchten wir hier die Beschäftigten unseres Standorts Singen, die IG Metall Singen sowie die Georg Fischer AG«, so Achim Schneider in der Medienmitteilung. Auch Enzo Savarino von der IG Metall in Singen machte deutlich, dass

die Gewerkschaft, der Betriebsrat wie die Belegschaft hinter der Einigung stünden, die allerdings wegen der aktuellen Corona-Verordnungen nicht über eine Betriebsversammlung vermittelt werden konnte, sondern über Umfragen erreicht worden sei. Für ihn stehe im Vordergrund, dass damit der Standort und die Arbeitsplätze vor einem drohenden Aus gerettet worden seien. Für das zweite Fondium-Werk

in Mettmann laufen die Verhandlungen noch.

Grüne Gießerei

Als »grüne Gießerei« produziert Fondium gewichtsoptimierte Bauteile. Um dabei gleichzeitig die CO₂-Emissionen zu minimieren, werden bei der Herstellung nahezu 100 Prozent Recycling-Materialien eingesetzt, so der Status. »Damit leistet Fondium einen wesentlichen Beitrag zu einer nachhaltigen Produktionsstruktur in Deutschland und Europa. Fondium ist gut positioniert, nach der Corona-Krise eine führende Rolle in den regionalisierten Lieferketten darzustellen«, erklärte Schneider am Mittwoch. Fondium wolle seine führende Stellung bei Innovationen weiter ausbauen und neue Marktsegmente entwickeln. Zukünftige Investitions-Schwerpunkte werden daher Digitalisierung und Automatisierung sein. »Wir freuen uns darüber, dass nicht nur mit vereinten Kräften eine tragfähige Lösung gefunden wurde, sondern dass das Unternehmen und seine Arbeitsplätze gleichzeitig wieder eine gute Perspektive haben. Wir sind davon überzeugt, dass Fondium mit dem eingeschlagenen Kurs gut aufgestellt ist und damit wieder einer erfolgreichen Zukunft entgegensteht«, ergänzte Schneider.

Singen

Kliniken doppelt belastet

Die Zahl der hospitalisierten Patienten im Landkreis Konstanz ist in den letzten Tagen deutlich zurückgegangen, auch die der aktuell noch infizierten Personen liegt schon sehr deutlich unter der Genesenen. Fast 100 Plätze zur Beatmung bei schweren Erkrankungen mit Covid-19 wurden bereit gehalten, nicht einmal 20 wurden beim Höchststand bisher genutzt. Beide Kliniken des Gesundheitsverbunds fahren derzeit das Risikozenarrio zurück, um auch wieder einen »normalen« Krankenhausbetrieb fahren zu können. Man sehe da eine gewisse Bugwelle vor sich an aufgeschobenen Operationen, die das Klinikum benötigt um Geld zu verdienen. »Wir müssen freilich immer in der Bereitschaft sein, innerhalb von 24 Stunden wieder in den Krisenmodus umzustellen, falls eine zweite Welle auf die Kliniken zukäme«, machte Prof. Frank Hinder, ärztlicher Leiter des Hegau-Bodensee-Klinikums in Singen, deutlich. »Insofern fordert der aktuelle Betrieb wesentlich mehr Ressourcen an Personal. Bei uns steht da keine Kurzarbeit an, wir sind personell dazu noch zu eng gestrickt. Oliver Fiedler

TRAURING-STUDIO SCHMID
in **SINGEN** Radolfzeller Straße 15

**7.000 RINGE**
in jeder Preislage

Frühlings-Angebote

Trauringe aus Gold ab 290 €/Paar

Um Wartezeiten zu vermeiden, bitten wir um Terminvereinbarung unter
0 77 31 / 9 83 60, info@5000Ringe.de

Neueste Designer-Ringe eingetroffen

Radolfzell/Landkreis

Der Tourismus steht im Regen

Tourismus und Gastronomie warten sehnsüchtig auf ein Signal, dass es bald wieder losgehen kann. Mit einem Blick in die benachbarte Schweiz hält Markus Kümmerle, der Inhaber des Hotels K99, Öffnungen unter strengen Hygienevorschriften für verantwortlich.

von Dominique Hahn

Während es in einigen Bereichen der Wirtschaft zu einem verhaltenen Aufatmen kommen konnte, leiden einige Branchen noch immer unter der Perspektivlosigkeit, die im Moment herrscht. Dementsprechend gedrückt ist die Stimmung bei denjenigen, die normalerweise in diesem Bereich ihr Geld verdienen. »Ich bin eigentlich kein pessimistischer Mensch. Aber das, was im Moment täglich in unserer Volkswirtschaft vernichtet wird ist der pure Wahnsinn«, erklärt Markus Kümmerle, Inhaber des Hotels K99 in Radolfzell. Seiner Meinung nach wird, es mit jedem Tag, den diese Krise länger dauert, schwieriger, die Folgen der Schließung abzumildern. Dabei wäre ein Neustart auch für Hotels seiner Meinung nach machbar. »Grundsätzlich mussten wir in der Hotelbranche schon vor Corona sehr hohe Hygienestandards einhalten«, so Kümmerle.

Öffnungen in der Gastronomie?

Auch in der Gastronomie hält Kümmerle Öffnungen für möglich. »Man könnte Sicherheitsabstände zwischen den Tischen fordern und einen Schichtbetrieb einführen. Ich bin mir sicher, viele Menschen wären nach der jetzigen Durststrecke froh, wenn sie zumindest für anderthalb Stunden in ein Restaurant gehen und den Service genießen könnten, auch wenn

sie danach wieder gehen müssten, damit die nächsten Gäste kommen können«, so Kümmerle. Wie andere Hotels bietet auch das K99 derzeit an, dass Zimmer als »Homeoffice« gemietet werden können. Leider gebe es dafür aber wenig Nachfrage, so Kümmerle gegenüber dem WOCHENBLATT.

Zu wenige Diskussionen

Besorgt zeigt sich Kümmerle darüber, wie wenig Widerstand es gegen die harten Maßnahmen gibt. »Man muss bedenken, dass uns die Politik faktisch ein Berufsverbot erteilt hat. Ich bin überrascht, dass über so etwas nicht mehr diskutiert wird«, erklärt er. Sein Wunsch wäre ein kontrollierter Start für Tourismus und Gastronomie, und das noch im Mai. »Es muss ein Bewusstsein dafür geben, dass wir jetzt wohl oder übel erstmal mit dem Virus leben müssen, bis vielleicht irgendwann ein Impfstoff oder ein Medikament kommt. Alles andere ist zu weit weg von der Lebenswirklichkeit. Deshalb hoffe ich, dass wir Anfang Mai zumindest eine Perspektive bekommen«, so Kümmerle.



Wann dürfen wir wieder Gäste empfangen?«, steht auf einem großen Banner am Hotel K99 in Radolfzell.

swb-Bild: pr

Singen

Die Sonne füllt die Kassen von solarcomplex

Während solarcomplex in 2018 schwächelte, ging es 2019 wieder kräftig voran, wie Vorstand Bene Müller am Dienstag im Rahmen einer Mini-Medienkonferenz vermeldete.

von Oliver Fiedler

Die Bilanzsumme des Bürgerunternehmens ist deutlich angewachsen, von 60,3 um 7,5 auf 67,8 Millionen Euro. Darin ist die mit Abstand größte Position das Anlagevermögen, sprich die Geräte und Leitungen. Es wuchs von 51 auf 55 Millionen Euro. Der Umsatz stieg von 11,6 auf 14,5 Millionen und der Gewinn nach Steuern, Zinsen und Abschreibung von 91.000 auf 310.000 Euro. Bezogen auf den Umsatz und die Bilanzsumme sei dies das beste, bezogen auf das Ergebnis das zweitbeste Jahr der bisherigen Unternehmensgeschichte. Die Aktionäre können sich freuen, denn der Vorstand wird nach der Nullrunde im Vorjahr wieder eine Dividende aufs Grundkapital vorschlagen. »so-



Auch »Gerro« in Gottmadingen macht eigenen Strom auf dem Dach.

sub-Bild: solarcomoplex

larcomplex ist zurück auf Kurs«, so Bene Müller. Die Stromerlöse aus den eigenen Solar- und Windkraftanlagen lagen am oberen Ende des jährlich schwankenden Korridors, zusätzlich wurde der Bestand an eigenen Solaranlagen ausgebaut. Entscheidend für Umsatz und Ergebnis war aber die deutlich gestiegene Nachfrage nach Solaranlagen, welche solarcomplex als Generalunternehmer insbesondere für Gewerbebetriebe errichtet hat. Hier scheint sich für 2020 der Auftragsbestand gar zu verdoppeln. Für das laufende Geschäftsjahr geht solarcomplex –

trotz Corona – von einem stabilen Umsatz und Ergebnis aus. Der größere Teil des Weges bis zu einer vollständigen Energiewende liegt noch vor uns, da haben wir noch viel zu tun«, so solarcomplex-Vorstand Bene Müller. Immerhin habe der Landkreis das Thema inzwischen auch angenommen, zeigt er sich zufrieden, mit einem Auftrag nach Ausschreibung für die Dächer des neuen BSZ Radolfzell für eine Photovoltaikanlage. Mit inzwischen 18 Wärmenetzen in Gemeinden, zu denen dieses Jahr noch zwei weitere dazu kämen, trägt das wichtigste Standbein das Unternehmen wieder besser. Noch im Mai sollen die Verträge für den Watterdinger Standort das Windkraftwerk Brand unterschrieben werden, auf Engener Gemeinde könnten da noch zwei Rotoren im Gewinn Staufenberg dazu kommen, als Alternative für ein Windrad weniger im »Brand«. Man wolle hier bis Jahresende soweit sein, das Genehmigungsgesuch einzureichen, so Müller. Seit März werde auch nochmals für ein Jahr der Wind dort gemessen.

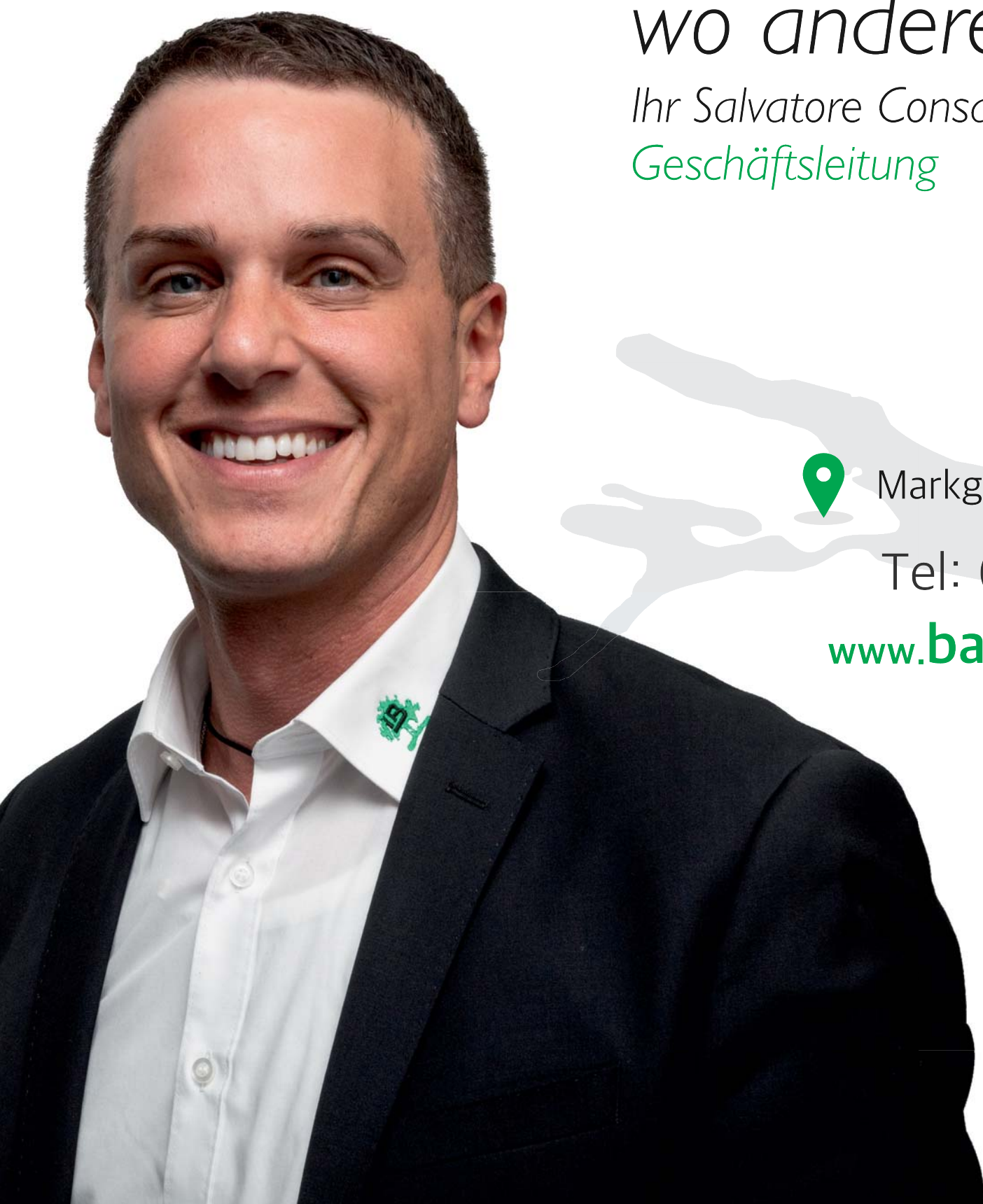


Immobilien verkauf?

Gerne unterstütze ich Sie
– **auch jetzt.**

*"Ich höre zu,
wo andere reden"*

*Ihr Salvatore Consagra
Geschäftsleitung*



Markgrafenstraße 30 – Konstanz

Tel: (0 75 31) 28 46 780

www.baum-immobilien.de



Stuttgart - Villingen-Schwenningen - Konstanz - Freiburg - Zürich



BAHLESEN
Comtess Kuchen
versch. Sorten
je 350-g-Packg.
(1 kg = 2.86)

AKTION
nur
1.00*



Spargelzeit ist SPARZEIT!



Dtsch. Spargel
grün, Kl. I
400-g-Bund



Dtsch. Spargel
weiß/violett, Kl. II
500-g-Bund

ZUM BESTEN PREIS
TÄGLICH FRISCH



WILTMANN
Salami-Spezialitäten
versch. Sorten
je 50 - 80-g-Packg.
(100 g = 1.25 - 2.00)

-47%
~~1.89~~
1.00

ALLES FÜR EINEN

VON DONNERSTAG, 30.04. BIS MITTWOCH, 06.05.



APPEL
Zarte Heringsfilets
in versch. Cremes
je 200-g-Dose
(100 g = 0.50)



-32%
~~1.49~~
1.00



7 DAYS
Croissants
mit Cremefüllung, versch. Sorten
je 4 St. = 240 - 260-g-Packg.
(1 kg = 3.85 - 4.17)

AKTION
nur
1.00*



PRIL
Spülmittel
versch. Sorten
je 500 - 750-ml-Fl.
(1 l = 1.34 - 2.00)

-22%
~~1.29~~
1.00



AM 10.05. IST Muttertag.

FREIXENET
Span. Sekt
versch. Sorten,
auch alkoholfrei
je 0,75-l-Fl.
(1 l = 5.06)

-36%
~~5.99~~
3.79



MELITTA
BellaCrema
Röstkaffee
in ganzen
Bohnen,
100 % Arabica,
versch. Sorten
je 1-kg-Packg.

-38%
~~12.99~~
7.99



LINDT
Pralinés
Confiserie für Kenner,
versch. Sorten
je 200-g-Packg.
(100 g = 2.50)

-41%
~~8.49~~
4.99

#allefüralle

Vielen Dank für Ihr Verständnis.
Ihr Kaufland-Team

Liebe Kundinnen und Kunden,
sollte aktuell unser Prospekt nicht pünktlich
bei Ihnen sein, dann nutzen Sie unser

ONLINE-PROSPEKT UNTER
KAUFLAND.DE

* Aktionsware kann aufgrund begrenzter Vorratmengen bereits im Laufe des ersten Angebotstages ausverkauft sein. Abgabe nur in haushaltsüblichen Mengen und solange der Vorrat reicht. Alle Artikel ohne Deko, Abbildungen ähnlich. Irrtum vorbehalten. Für Druckfehler keine Haftung. Firma und Anschrift unserer Vertriebsgesellschaften finden Sie unter kaufland.de bei der Filialauswahl oder mittels unserer Service-Nummer 0800 / 15 28 352.

Weitere tolle Angebote unter kaufland.de





Gesundheitsverbund
Landkreis Konstanz

**Wir suchen nicht irgendwen.
Wir suchen Sie.**

Für das **Klinikum Singen** suchen wir für **Wochenend- und Feiertagsdienste** (20 %, vorerst befristet auf ein Jahr) und zum **nächstmöglichen Zeitpunkt** einen

PHYSIOTHERAPEUT (m/w/d)

Ausführliche Informationen zur Stelle finden Sie im Internet unter www.glkn.de im Bereich Karriere. Für weitere Auskünfte steht Ihnen unsere Abteilungsleitung, Frau Anita Knauss (Tel.: 07731 89-2130), gerne zur Verfügung.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung! Senden Sie diese bitte an

Gesundheitsverbund Landkreis Konstanz

Hegau-Bodensee-Klinikum
Personalabteilung
Virchowstraße 10, 78224 Singen
personal.info@glkn.de



www.glkn.de

WEHA

Baustellenwagen / Bürocontainer

Wir suchen
**Schlosser/
Schweißer (m/w)**

in VZ, mit guten
Schweißkenntnissen

Bewerbung bitte per Post oder
E-Mail: info@weha-engen.de



**WOCHENBLATT
WERBUNG
WIRKT!**

Wir suchen ab sofort
oder nach Vereinbarung
**Reinigungskräfte
(Teilzeit) m-w-d**

für unser Objekt in Singen
Mo. – Fr. jew. v. 16 – 19 Uhr
Gerne rufen Sie uns an
oder mailen uns:

**SRS Spreer
Reinigungsservice GmbH**
Tel. 0 173 / 3 43 29 45
oder E-Mail:
info@spreer-reinigungsservice.de

Top Nebenjob!

800 € pro Woche möglich. Interesse?
Tel. 01 71 / 4 70 30 13

Traditionsreicher Metallverarbeiter
in Gottmadingen sucht

LKW-Fahrer (m/w/d)
12 Tonnen mit Anhänger
Teilzeit oder 450,- €-Basis.

Bewerbungen bitte per E-Mail:
braun@fago-technik.de



Aushilfe

für die Backstube gesucht.
Konditorei/Fein-Bäckerei
In Teilzeit oder auf 450,- €-Basis
Arbeitsort 78267 Aach
Bewerbung an
baeckerei.eduard@gmail.com
oder 0170/8970023
(erreichbar 14 – 17 Uhr)

Zur Verstärkung unseres
Teams suchen wir in
78333 Stockach



Reinigungskräfte (m/w/d)

AZ: Mo.- Fr. ab 06:30 Uhr,
ca. 3- 4 Std./ Tag
Samstag im Wechsel oder nach
Absprache auf Minijob-Basis

Wenn Sie unser Reinigungsteam
unterstützen möchten, dann freut sich
Frau Pfitzer auf Ihre Bewerbung mobil
0173/ 6001904 oder per E-Mail.

Näheres zum Stellenangebot unter:
<https://karriere.dussmanngroup.com/>
**Dussmann Service
Deutschland GmbH**
Mitscherlichstr. 8, 79108 Freiburg
recruitinguedwest@dussmann.de



STELLENMARKT

» **RESONANZGESETZ:**

**Mit einer besonderen
Stellenanzeige sprechen Sie
besondere Mitarbeiter an! «**

... Ihre Anzeigenberaterin
für den Stellenmarkt.



» ICH BIN FÜR SIE DA! «

SONJA LÄNGLE

Tel: 07731 / 8800-33

s.laengle@wochenblatt.net



WOCHENBLATT

WUHRER

Werden Sie Teil unseres Teams. Zur Bearbeitung anspruchsvoller Projekte
suchen wir per sofort oder nach Übereinkunft

**Architekt/in
Bautechniker/in
Bauzeichner/in**

Sie haben Berufserfahrung, sind versiert im Umgang mit den gängigen
EDV- und CAD-Programmen (vorzugsweise ArchiCAD), arbeiten präzise,
selbstständig, verfügen über gute Deutschkenntnisse in Wort & Schrift und
teilen unser Engagement für Architektur.

Senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen digital als pdf an:
wuhrer@architektur-singen.de oder per Post an:

ARCHITEKTURBÜRO F.X.WUHRER . AUGUST-RUF-STR. 41 . 78224 SINGEN

**Berufsausübungsgemeinschaft
Dr. med. Udo Lutz / Bruno Sauter
Fachärzte für Innere Medizin · Gastroenterologie**
Freiheitstr. 15 - 17 78224 Singen
Tel.: 077 31/83585 10 · Fax 835 85 11

In unserer von zwei Ärzten geführten Praxis für Gastroenterologie mit
breitgefächertem Leistungsspektrum bieten wir zum 01.09.2020 einen

**Ausbildungsplatz zur
Medizinischen Fachangestellten (m/w/d) an.**

Wir freuen auf uns auf Ihre schriftliche Bewerbung, gerne auch per E-Mail an
info@gastroenterologie-hegau.de (Dateianhänge bitte als PDF)



Die Stadt Engen sucht für den Bauhof zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen

Facharbeiter (m/w/d) unbefristet in Vollzeit

Ihre Aufgaben:

- Reinigung und Instandhaltung von kommunalen Straßen, Wegen und Plätzen einschließlich deren Ausstattung
- Reinigung und Instandhaltung von kommunalen Spielplätzen und Wanderwegen einschließlich deren Ausstattung
- Instandhaltung von kommunalen Liegenschaften
- Pflege- und Unterhaltsarbeiten an kommunalen Grünflächen und Gewässern
- Ausübung des Winterdienstes auf kommunalen Straßen, Plätzen und Liegenschaften
- Kontrolldienste entsprechend Dienstanweisung
- Pflege von Arbeitsgeräten, Maschinen und Fahrzeugen
- Durchführung aller sonstigen Arbeiten des Bauhofbereichs

Anforderung an die berufliche Qualifikation:

- eine abgeschlossene Ausbildung in einem handwerklichen Ausbildungsberuf oder einer vergleichbaren technischen Ausbildung, vorzugsweise im Bereich Bauwesen
- Besitz des Führerscheins Klasse CE

Sie verfügen über:

- allgemeine handwerkliche Kenntnisse und praktische Fähigkeiten
- praktische Erfahrungen und sicherer Umgang mit den zum Aufgabenfeld gehörenden Arbeitsmitteln, wie u.a. Fahrzeugen, Handwerkzeugen, Freischneidegeräte und Motorsägen
- körperliche Belastbarkeit und Eignung für die Tätigkeit im Freien bei allen Witterungsbedingungen
- freundliches Auftreten, engagierte Arbeitsweise, Teamfähigkeit
- hohe Einsatzbereitschaft, Flexibilität sowie Bereitschaft zur Nacht-, Wochenend- und Feiertagsarbeit

Wir bieten:

- einen abwechslungsreichen und verantwortungsvollen Arbeitsplatz
- einen zeitgemäß ausgestatteten Fuhr- und Gerätepark
- ein angenehmes Betriebsklima
- eine Vergütung nach den Bestimmungen des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst (TVÖD) mit Betriebsrente
- betriebliches Gesundheitsmanagement

Wenn Sie sich durch unser Stellenangebot angesprochen fühlen, schicken Sie bitte Ihre aussagekräftige Bewerbung mit den üblichen Unterlagen bis spätestens **10. Mai 2020** an die

**Stadtverwaltung Engen -Personalamt-, Hauptstraße 11, 78234 Engen
oder elektronisch an ✉ bewerbungen@engen.de**

Die Dateigröße von 8 MB sollte nicht überschritten werden.
(Informationen zur sicheren Kommunikation finden Sie auf der Startseite
unserer Homepage unter dem Kontaktformular)

Haben Sie Fragen? Auskünfte erteilen Ihnen gerne Herr Stadtbaumeister Matthias Distler unter Tel. 07733/502234 sowie Bauhofleiter Klaus-Dieter Speck unter Tel. 0172/7639935. Besuchen Sie uns auch im Internet: www.engen.de



Sie sind

Pflegefachkraft
(1- oder 3-jährig examiniert)

oder

**medizinische
Fachangestellte**
m/w/d



Cura Caritas

Sie suchen einen attraktiven Arbeitsplatz in der Pflege

- mit flexiblen und individuellen Dienstzeiten
- mit einem familienfreundlichen Arbeitszeitmodell
- der Freiräume für eigene Ideen und Vorstellungen zulässt
- mit Dienstzeiten, die sich nach den Schul- und Kitazeiten ihrer Kinder richten
- der für jedes Ihrer Bedürfnisse eine Lösung sucht

Wir sind ein junges, offenes und freundliches Team mit gutem Betriebsklima.
Die erbrachten Leistungen erfassen wir mobil.

Fachliche Begleitung und Einarbeitung durch erfahrene Kollegen/innen
sind für uns selbstverständlich

Strukturen im Unternehmen sind transparent.

Wir bieten Ihnen Zusatzversorgungskasse, Fortbildungsmöglichkeiten
hausintern, Weiterbildungsmöglichkeiten und Sonderzahlungen.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Ansprechpartnerin: Elisabeth Waibel
Sozialstation Hegau-West, Pfarrer-Adler-Platz 1, 78244 Gottmadingen
Tel. 0 77 31 / 97 04 12
waibel@sozialstation-hegau-west.de





miteinander VIELFALT leben.

Einfach mal plaudern!

Wir suchen für unser Haus Talgarten in Konstanz eine
Zusätzliche Betreuungskraft (w/m/d)
Umfang: 70 % / unbefristet

Das bringen Sie mit

Eine Qualifikation zur Zusätzlichen Betreuungskraft nach den Betreuungskräfte-Richtlinien (§ 53 c SGB XI), Bereitschaft zum Schicht- und Wochenenddienst. Sie sind empathisch, freundlich und gut im Organisieren.

Das bieten wir Ihnen

Bezahlung nach TVöD, Anmeldung zur zusätzlichen Altersversorgung (Betriebsrente), Weiterbildungsmöglichkeiten, Jobticket, weitere soziale und gesundheitsfördernde Leistungen. Wir verfügen über Personalwohnungen und betreiben eine Betriebs-Kinderkrippe.

Bewerben sie sich noch heute!

Sie haben Fragen? Gerne! Franziska Blietz ist Ihre Ansprechpartnerin:
Tel. 07531 / 801-3507, Bewerbungen per Post: Spitalstiftung Konstanz, Personalabteilung, Franziska Blietz, Luisenstr. 9, 78464 Konstanz
Bewerbungen per E-Mail: bewerbungen@spitalstiftung-konstanz.de

www.spitalstiftung-konstanz.de

Die Spitalstiftung Konstanz ist in der Altenpflege aktiv. Ihr Portfolio umfasst u. a. stationäre Pflegeeinrichtungen, Wohngemeinschaften, Betreutes Wohnen, eine Tagespflege und einen amb. Pflegedienst. Die Stiftung versteht sich als fürsorgliche Arbeitgeberin für rund 420 Beschäftigte aus 45 Nationen.



WOCHENBLATT



Putzhilfe

ca. 2 – 3 Stunden
wöchentlich für Gewerbe-
räume in Hilzingen gesucht.
Tel. 07731/67246

Mitarb. f. Verkauf TZ

16/20 Std./W. u. 450,- €,
n. Singen/Stockach gesucht
Tel. 080 31-381200 (Mo. – Fr.)
Schilder Kürzinger GmbH

Auf geht's, liebe Pflegefachkraft (m/w/d)!

- ☑ **Intensivpflege-WG**
- ☑ **Unbefristeter Abbeitsvertrag**
- ☑ **Fachweiterbildung in eigener Akademie** (ohne Intensivverfahren)
- ☑ **Viel Zeit für deine Patienten**
- ☑ **Steuerfreie Zuschläge**
- ☑ **Betriebliche Altersvorsorge**

Ein näheres Kennenlernen kann auch gerne über Telefon,
Facetime oder WhatsApp/Signal-Videotelefonie stattfinden!



HAUS
VINCENT

Schütze dein Leben

Haus Vincent · Hewenstr. 19 · 78234 Engen

Dein Ansprechpartner: **Markus Jöst**

Bewerben ist bei uns ganz leicht! ☺

- WhatsApp/Signal: 0151 – 580 666 44
- Tel. (0 77 33) 996 425 210
- info@vincent-wg.de
- vincent-wg.de

RESTAURANT STRANDCAFÉ der Logenplatz am Bodensee



Das renommierte Restaurant Strandcafé liegt mit einer attraktiven Lage direkt am Bodensee und zeigt sich in einem modernen und stilvollen Ambiente mit 110 Sitzplätzen sowie einer Sonnenterrasse für 120 Personen. Die modern ausgestattete Küche ist spezialisiert auf gehobene, regionale á la carte Speisen mit saisonalen Menüs und die Ausrichtung von Festlichkeiten. Das Restaurant ist Mitglied bei den „Schmeck den Süden“ Gastronomen und „Gutes vom See.“

Zur Verstärkung unseres engagierten Teams suchen wir ab sofort oder nach Vereinbarung Sie als:

Küchenchef (m/w/d)

Wir bieten Ihnen:

- Ein gutes Arbeitsklima in einem motivierten und engagierten Team
- Einen ganzjährigen sicheren Arbeitsplatz an einem der schönsten Plätze am Bodensee
- Geregelte Arbeitszeiten zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf
- Eine leistungsgerechte Bezahlung

Wenn Sie mit Herz und Leidenschaft in der Gastronomie tätig sind, gerne neue Maßstäbe setzen und die Weiterentwicklung unseres Hauses mitgestalten möchten freuen wir uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung – gerne in elektronischer Form. Für erste Informationen steht Ihnen unsere Restaurantleiterin, Frau Cordula Schumacher, unter Telefon 07732 1650 gerne zur Verfügung.

RESTAURANT STRANDCAFÉ GMBH

Strandbadstraße 102
D-78315 Radolfzell am Bodensee
info@strandcafe-mettgau.de
www.strandcafe-mettgau.de



UNTERHALTUNG

WOCHENBLATT

» Spiel & Spaß für zuhause!

Knifflige Rätsel, lustige Spiele, Tipps fürs Gedächtnistraining und hin und wieder auch immer was zu Lachen:
All das erwartet Sie/euch nun ab sofort jede Woche in der Spiel- und Spaß-Rubrik im WOCHENBLATT.

Die Knobelfrage der Woche

Linda aus Sydney, Australien und Tobias aus Singen, Deutschland chatten oft im Internet miteinander über Skype. Doch dafür müssen sie zur selben Zeit online sein. Um eine geeignete Zeit zum Chatten zu finden, schlägt Lina in einer Zeitzonen-Tabelle nach und fand folgendes: Greenwich/England 24:00 Uhr, Singen/Deutschland 1:00 Uhr morgens, Sydney/Australien 10:00 Uhr. Wenn es in Sydney 19:00 Uhr ist, wie spät ist es dann in Singen/Deutschland?

- A) 16:00 Uhr
B) 10:00 Uhr
C) 08:00 Uhr
D) 24:00 Uhr

Die Lösung gibt es nächste Woche im WOCHENBLATT.

Lösungen Knobelfragen von letzter Woche

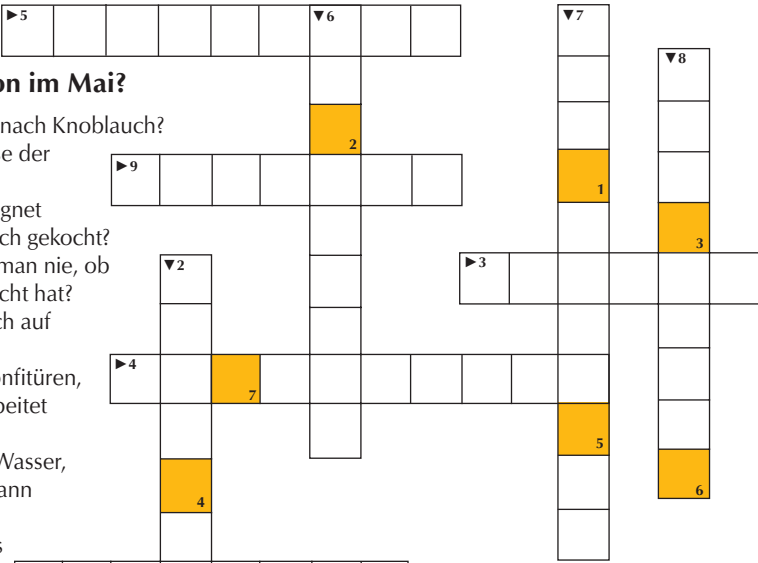
Anfänger: Indem man die Zahlen einfach umdreht.
So wird aus 666 ganz einfach 999!
Fortgeschrittene: Es liegen mindestens neun Ausgaben des Singener Wochenblatts auf dem Tisch.

Kreuzworträtsel: Welches Gemüse und welches Obst hat Saison im Mai?

1. Welches Wildkraut riecht nach Knoblauch?
2. Was ist das liebste Gemüse der Deutschen?
3. Welches grüne Gemüse eignet sich sowohl im Salat als auch gekocht?
4. Bei welchem Snack weiß man nie, ob man etwas Scharfes erwischt hat?
5. Welche Früchte dürfen sich auf ein Strohbettchen legen?
6. Was kann zu Kompott, Konfitüren, Kuchen und zu Saft verarbeitet werden?
7. Was besteht zu 91% aus Wasser, ist braun oder weiß und kann auch gefüllt werden?
8. Was ist eine Kreuzung aus Speiserübe und Senfkohl?
9. Ein beliebtes Gemüse, das es auch auf der Höri gibt?

Hinweis: ä, ö und ü dürfen in 1 Kästchen!

Lösungswort letzte Woche: Loewenzahn



Lösungswort



Bildersuchrätsel: Finden Sie die 7 Fehler im Bild!

Original »»»



Fehlerbild »»»



swb-Bilder: st

Müller



mehr für mich

10%*

AUF DROGERIE vom 30.04. - 02.05.2020

*10% des Verkaufspreises werden direkt an der Kasse abgezogen. Die Aktion ist nicht gültig im Onlineshop. Nicht kombinierbar mit anderen Aktionen (z.B. Coupons, %-Aktionen, Naturalrabatt). Ausgenommen sind folgende Artikel: Pre- und Anfangsmilchnahrung, Bücher, Hörbücher, Elektroscooter, Network / Online Karten, Depesche, Nici, Prepaid-Karten, Tablets, Spielekonsolen / VR-Brillen von z.B. Nintendo, Sony und Microsoft, Konsolenspiele, Pfand, Tabakwaren und andere preisgebundene Artikel. Nur solange der Vorrat reicht.



Todesanzeige und Danksagung

*Alles hat seine Zeit. Es gibt die Zeit der Stille,
eine Zeit des Schmerzes und der Trauer,
aber auch eine Zeit der dankbaren Erinnerung.*

In Liebe und Dankbarkeit nahm ich Abschied von
meinem lieben Vater

Udo Stiller

* 28.03.1943 † 20.04.2020

Die Beerdigung fand aufgrund der aktuellen Situation im kleinen Kreis statt.

Traueradresse: Ute Stiller, Haselbrunnstr. 67, 78315 Radolfzell

Für alle erwiesene Anteilnahme herzlichen Dank.

Besonderer Dank gilt dem Pflegezentrum Hegau in Singen sowie dem Hausarzt
Dr. Renner für die liebevolle Betreuung.

*Der Tod kann uns von dem Menschen trennen, der zu uns gehörte, aber kann uns nicht das
nehmen, was uns mit ihm verbunden hat.*



Herzlichen Dank

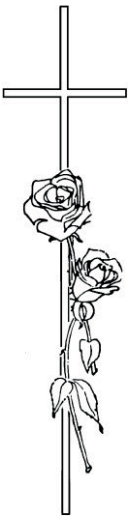
Wir sind tief berührt von der überaus großen Anteilnahme
beim plötzlichen Heimgang meines geliebten Mannes,
Vaters, Opas und Schwiegervaters

Franz Bien

Besonders danken wir
Frau Gigl für die schöne Trauerrede,
allen Familienangehörigen und Freunden für die große
Unterstützung und den Halt in dieser schweren Zeit,
Ronny und Jungs für den ehrenhaften Abschied,
dem Bestattungshaus Homburger für die einfühlsame
Unterstützung.

Singen, im April 2020

Im Namen aller Angehörigen
Waltraud Bien mit Familie



Todesanzeige und Danksagung

*Wenn die Kraft zu Ende geht,
ist Erlösung eine Gnade.*

Wir nahmen auf dem Friedhof in Öhningen Abschied von

Anna Senf

geb. Timmermann
* 22.03.1927 † 13.04.2020

Herzlichen Dank für alle erwiesene Anteilnahme.

Traueranschrift: Bestattungsinstitut Keller,
c/o Trauerfall Senf, Markthallenstr. 18, 78315 Radolfzell



Man sieht die Sonne untergehen
und erschrickt doch,
wenn es plötzlich dunkel ist.
(Franz Kafka)

Am Ende war es Erlösung.

Mit großer Trauer nahmen wir Abschied
von unserer lieben Mutter, Schwiegermutter, Oma und Uroma

Ilse Schmidbauer

geb. Wiener
* 27.06.1926 † 21.04.2020

In Liebe und Dankbarkeit

Werner und Doris Schmidbauer
Jörg Schmidbauer und Marina Mayer

Mareike und Andreas Zöphel mit Emil
Dominik, Stefanie und Kathrin Schmidbauer

Die Beisetzung fand im engsten Familienkreis statt.

Traueradresse:
Jörg Schmidbauer
Ostlandstraße 38
78234 Engen

In unseren Herzen wirst Du ewig weiterleben.

DANKSAGUNG

Herzliches Dankeschön all denen, die unseren herzensguten
Vater auf seinem letzten Weg begleitet und ihm durch
Wertschätzung in Wort und Schrift, durch Blumen, Gebete
und Geldspenden gedacht haben.
Danke allen für das Verständnis, die aufgrund der besonderen
Umstände der Beerdigung fernbleiben mussten.

Herzlichen Dank an Herrn Pfarrer Arthur Steidle für seine
Hausbesuche und die würdevolle Gestaltung der Beerdigung,
Herrn Dr. Dubouis mit Team und Frau Dr. Blum mit Team für
die gute ärztliche Versorgung, dem Bestattungshaus Decker
für die gute Unterstützung.



Josef
Müller

† 5.4.2020

Bohlingen, im April 2020

Im Namen aller Angehörigen
Reinhold, Rosi, Lisa und Georg

*Es weht der Wind ein Blatt vom Baum,
von vielen Blättern eines.
Das eine Blatt, man merkt es kaum,
denn eines ist ja keines.
Doch dieses eine Blatt allein
bestimmt unser Leben,
drum wird auch dieses Blatt allein
uns immer wieder fehlen.*

Werner Bürsner

17.12.1946 14.04.2020

Auf einmal bist Du nicht mehr da und keiner kann's verstehen, im Herzen bleibst Du uns
ganz nah, bei jedem Schritt den wir nun gehen.

In liebevoller Erinnerung
Helma
Armin und Sabrina
Dagmar und Florian mit Moritz, Hannes und Maya
Edwin und Sylvia
Irmgard

Aufgrund der aktuellen Situation fand die Beerdigung im engsten Familienkreis statt.



*Als Gott sah, dass der Weg zu lang,
der Hügel zu steil,
das Atmen zu schwer wurde,
legte er seinen Arm um sie und sprach:
»Komm heim«.*

Für uns plötzlich und unerwartet verstarb unsere liebe Cousine

Anna-Maria Reichle

geb. Stehle
* 25.7.1935 † 22.4.2020

In stiller Trauer
Doris Wieland mit Familie
Christel Kölmel mit Familie
Ursula Kenzler mit Familie

Die Urnenbeisetzung findet aufgrund der aktuellen Situation im Familienkreis statt.

Kondolenzpost an: Doris Wieland, c/o Bestattungshaus Decker, Schaffhauser Str. 98,
78224 Singen.

DER LIEBEN
GEDENKEN

MIT DEM ...





*Jeder Tag ist der Anfang des Lebens.
Jedes Leben der Anfang der Ewigkeit.*
Rainer Maria Rilke



Wir nehmen Abschied von
Reiner Kühne
* 14.01.1951 † 20.04.2020

In liebevoller Erinnerung
Deine Tochter Bianca Kühne
Deine Enkel Justin und Pascal

Aufgrund der aktuellen Lage findet die Beisetzung auf dem
Waldfriedhof Singen im engsten Familienkreis statt.

Traueradresse: Bestattungshaus Decker,
Sterbefall Reiner Kühne, Schaffhauser Str. 98, 78224 Singen

Wir haben von einem geliebten Menschen
Abschied genommen.



Karl Oßwald
* 25.08.1933 † 15.04.2020

In Erinnerung
die Familie und alle Angehörigen
Siegfried Oßwald und
Maritta Oßwald

Die Urnenbeisetzung findet im kleinsten Kreis im
Ruhewald in Gottmadingen statt.

Herzlichen Dank

für die vielen Zeichen der Verbundenheit,
die wir beim Abschied von
unserem lieben Vater,
Schwiegervater und Opa

Gerhard Mader

erfahren durften.

Unser besonderer Dank gilt dem Team der Schmieder-Klinik
in Allensbach, seinem Hausarzt Dr. Zachmann, allen
Freunden, Nachbarn und Bekannten sowie Frau Nicole
Homburger für die würdevolle Trauerrede.

Singen, im April 2020

Im Namen aller Angehörigen
Hana App

NACHRUF

Wir trauern um unseren ehemaligen Mitarbeiter und Pensionär

Herrn Reiner Kühne

der im Alter von 69 Jahren verstarb.

Herr Kühne war über 36 Jahre für unser Unternehmen tätig.
Zuletzt arbeitete er als Materialtransporteur innerhalb unseres
veredelten Produktionsbereiches. Im Dezember 2014 trat er in
seinen wohlverdienten Ruhestand.

In den Jahren seiner Betriebszugehörigkeit lernten wir Herrn Kühne
als sehr fleißigen, loyalen und zuverlässigen Mitarbeiter kennen,
der von Vorgesetzten und Kollegen gleichermaßen geschätzt wurde.

Wir werden Herrn Kühne stets ein ehrendes Andenken bewahren.
Unser tiefes Mitgefühl gilt seiner Familie und seinen Angehörigen.

Geschäftsführung und Betriebsrat
Amtor Flexibles Singen GmbH

Todesanzeige und Danksagung

Wir haben Abschied genommen von

Katharina Noll

* 04.12.1930 † 20.04.2020

Herzlichen Dank

- allen, die sie in ihrem Leben auf irgendeine Weise
mit guten Taten unterstützt haben.
- für alle Zeichen der Anteilnahme und
Verbundenheit, die wir nach ihrem Tod erfahren
durften.

Heudorf im Hegau, im April 2020

Im Namen aller Angehörigen
Kludia Leber

Herzlichen Dank

sagen wir allen, die sich beim Abschied von

Ruth Bergmann

† 19.03.2020

in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten und ihre
Anteilnahme auf vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.
Wir bedanken uns für die Geldspenden bei Nachbarn und
Bekannten, die aufgrund der besonderen Umstände der
Trauerfeier und dem Begräbnis fernbleiben mussten.
Außerdem danken wir der Sozialstation Gottmadingen für
die jahrelange, liebevolle Betreuung, Herrn Pfarrer
Stockburger für die würdevolle Gestaltung der Trauerfeier
sowie dem Bestattungshaus Maier.

Dieter Bergmann mit Familie



*Wenn ihr an mich denkt,
seid nicht traurig,
erzählt lieber von mir
und traut euch
ruhig zu lachen.
Lasst mir einen Platz
zwischen euch,
so wie ich ihn
im Leben hatte.*

In Liebe und aufrichtiger Dankbarkeit
nehmen wir Abschied von meinem geliebten Mann,
unserem guten Vater, Schwiegervater, Opa, Bruder,
Schwager und Onkel

Paul Harder

* 3.4.1941 † 24.4.2020

In stiller Trauer
Deine Elly
Armin und Mutale mit Bjarki und Shaun
Jutta und Andreas mit Naemi, Tom und Sinja
Patrick
Stefanie und Thomas

Aufgrund der aktuellen Situation findet die Beerdigung in
aller Stille auf dem Friedhof in Arlen statt.

Eine Stimme, die vertraut war, schweigt.
Ein Mensch, der uns lieb war, ging.
Was uns bleibt, sind Liebe, Dank und Erinnerung
an viele schöne Stunden, Tage und Jahre.



Maria Hoffmann

* 12.4.1930 † 18.4.2020

Familie Peters Nelli und Anatol
Familie Nikolai Hoffmann und Erna
Familie Viktor Hoffmann und Svetlana
alle Enkelkinder und Urenkelkinder
Eugen Röhl

Aufgrund der aktuellen Situation fand die
Beisetzung auf dem Waldfriedhof in Singen
im engsten Familienkreis statt.



DER LIEBEN
GEDENKEN

MIT DEM ...

WOCHENBLATT

Nachruf

In stiller Trauer nehmen wir Abschied von unserem
ehemaligen Mitarbeiter

Paul Harder

Bereits 1966 trat Herr Harder in unser Unternehmen ein.
Über vierzig Jahre brachte er als Auslieferfahrer seine
Schaffenskraft ein. Er war engagiert, fleißig, identifizierte
sich stets mit dem Unternehmen und erfreute sich bei den
Kunden großer Beliebtheit. Sein freundliches und
zuvorkommendes Wesen wird uns in guter Erinnerung
bleiben.

Unser Mitgefühl gilt seiner Familie und allen Angehörigen.

Fa. Josef Hilpert e. K.
Geschäftsleitung und Belegschaft



STEINHANDWERK
NEITSCH · STOCKACH

NIKLAS NEITSCH
STEINMETZ- UND BILDHAUERMEISTER

Ludwigshafener Straße 9 · 78333 Stockach
Fon 07771 / 2462 · Fax 07771 / 4160
info@steinhandwerk.de
www.steinhandwerk.de

*Alles hat seine Zeit,
es gibt eine Zeit der Freude, eine Zeit der Stille,
eine Zeit des Schmerzes, eine Zeit der Trauer
und eine Zeit der dankbaren Erinnerungen.*

Herzlichen Dank

für die aufrichtige Anteilnahme zum Tode meiner lieben Frau,
unserer Mutter, Schwiegermutter, Oma und Uroma

Frieda Sprenger

geb. Schädler

* 15.05.1931 † 06.04.2020

Wir bedanken uns auch bei all denen, die aufgrund der besonderen Umstände der
Trauerfeier und der Urnenbeisetzung ferngeblieben sind.

Besonderen Dank an

- Frau Dr. Holler, Herrn Dr. Schreiber und dem SAPV Horizont für die gute
ärztliche Betreuung
- Herrn Pfarrer Ruf für die würdevolle Gestaltung der Trauerfeier und seinen Beistand.

Volkertshausen, im April 2020

Im Namen aller Angehörigen
Edelbert Sprenger

DER LIEBEN GEDENKEN

MIT DEM ...



WOCHENBLATT





Todesanzeige und Danksagung

*Dich verlieren war so schwer,
dich vermissen noch viel mehr.*

In Liebe und Dankbarkeit haben wir im Familienkreis auf dem Waldfriedhof Radolfzell Abschied genommen von

Werner Schauz

* 12.07.1933 † 13.04.2020

Radolfzell,
Ekkehardstr. 11

In stiller Trauer
Ruth Büchel mit Familie
sowie alle Anverwandten

Für alle erwiesene Anteilnahme herzlichen Dank.



Nachruf
Berthold Keller

Tief betroffen und für uns immer noch unfassbar müssen wir Abschied nehmen von einem lieben Freund und Weggefährten. Berti war sehr motiviert und zu jedem Zeitpunkt engagiert. Wir vermissen ihn jetzt bereits sehr. Unser Freund war nicht nur aktives Mitglied des FDP-Ortsverbands Radolfzell, sondern brachte sich auch in unserer Vorstandschaft als Beisitzer mit konstruktivem Engagement ein. Unser tiefes Mitgefühl gilt insbesondere seiner Familie, allen Angehörigen und den Menschen, die ihm nahestanden.

Jürgen Keck
1. Vorsitzender
FDP-Ortsverband Radolfzell

Birgit Homburger
Vorsitzende
FDP-Kreisverband Konstanz

Radolfzell, im April 2020



Pirmin
Auer

Danke

für die tröstenden Worte,
gesprochen oder geschrieben,
für die Geldspenden,
für alle Zeichen der Liebe,
Freundschaft und Verbundenheit.

Besonderen Dank an
die Nephrologische Praxis Dr. J. Wilpert
und Dr. M. Geyer
die Praxis Dr. R. Höppner
die Uniklinik Freiburg

Rielasingen, im April 2020

Im Namen aller Angehörigen
Lioba Auer



*Eine Stimme, die uns vertraut war, schweigt.
Ein Mensch, der uns lieb war, ging.
Was uns bleibt sind Liebe, Dank und Erinnerung.*

Herzlichen Dank

sagen wir allen, die sich in unserer unendlichen Trauer mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme auf so vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.

Radolfzell, im April 2020

Im Namen aller Angehörigen
Reinhard Kersch

Gisela
Kersch

Das Oldtimer & Fahrzeugmuseum Engen e.V.
hat einen schweren Verlust erlitten und trauert
um seinen Vereinskameraden

Alfred Möhrle

Alfred Möhrle war Gründungsmitglied und Museumsleiter.
Für seine besonderen Verdienste wurde er zum Ehrenmitglied ernannt.
Seine Leidenschaft zu Oldtimern hat unser Museum geprägt. Erinnerungen an ihn werden im Museum bis in die Ewigkeit zu sehen sein. Unser Mitgefühl gilt seinen Angehörigen und seinem Verein. Wir werden Alfred Möhrle ein ehrendes Andenken bewahren.

Klaus de Monte, 1. Vorsitzender



Wer einen Fluss überquert,
muss die eine Seite verlassen.
Mahatma Gandhi

Karin Rackovic-Sieger

Es ist sehr schwer, einen geliebten Menschen zu verlieren.

Es hat uns gut getan zu sehen, dass viele Menschen ihr Freundschaft, Liebe und Achtung entgegengebracht haben.

Wir danken allen, die mit uns fühlen und ihre Anteilnahme gezeigt haben.

Wir möchten uns auch bedanken bei der Dialyseabteilung des Krankenhauses Singen für die lange Betreuung und bei Pfarrer David Birkman für die würdevolle Gestaltung der Trauerfeier in einer schwierigen Zeit.

Im Namen aller Angehörigen
Vladan und Ralf

Die Erinnerung an einen lieben Menschen
ist wie das Licht eines Sterns.
Man sieht es auch dann noch leuchten,
wenn der Stern schon lange erloschen ist.

Sophie Gnädinger

geb. Nägele

* 25.2.1930 † 22.4.2020

Für uns bleiben Liebe, Dankbarkeit und Erinnerung.

Stefan Gnädinger mit Familie
Silvia und Roger Zimmermann
Mike Zimmermann und Selina Mengis
Rosina Frank mit Familie

Wir haben sie im engen Familienkreis auf dem Friedhof in Arlen beigesetzt.



*Wenn ihr an mich denkt, seid nicht traurig.
Erzählt lieber von mir und traut euch zu lachen.
Lasst mir einen Platz in eurer Mitte,
so wie ich ihn im Leben hatte.*

Wir nehmen Abschied von meinem lieben Mann, unserem Papa, Schwiegervater,
Opa und guten Freund

Ludwig Hoche
* 1951 † 2020

Wir vermissen dich sehr.

In Trauer, Liebe und Dankbarkeit

Deine Moni
Jana und Michael mit Jonas und Felix
Andrea und Dirk mit Lukas
und deine Freunde

Gailingen, im April 2020

Aufgrund der aktuellen Situation findet die Urnenbeisetzung im Familienkreis statt.



Waldruh
St. Katharinen



Trauer. Gedenken. Hoffnung.

Die Waldruh St. Katharinen ist ein sorgsam gewählter Ort des Abschieds und des Gedenkens auf dem Bodanrück. Inmitten des Waldes können hier zu Lebzeiten oder für verstorbene Angehörige Ruhestätten unter Bäumen ausgewählt werden.

Bis auf Weiteres finden keine öffentlichen Führungen statt.

Selbstverständlich sind wir ansonsten für Ihre Fragen und Anliegen weiterhin erreichbar:
www.waldruh.de oder Tel. 07773 93 04 12



Todesanzeige und Danksagung

In Liebe und Dankbarkeit haben wir Abschied genommen von unserer lieben Mutter, Schwiegermutter, Oma und Uroma

Mathilde Wolf

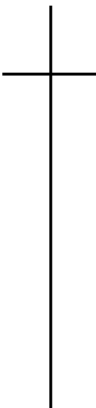
geb. Knittel
* 17. März 1925 † 10. April 2020

Herzlichen Dank sagen wir allen, die sie im Leben schätzten und ihre Verbundenheit und Anteilnahme auf vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.

Radolfzell,
Dammweg 42

Im Namen aller Angehörigen
Ursula, Anneliese, Ferdinand, Georg, Ulrich, Selma
mit Familien

Die Trauerfeier fand aufgrund der aktuellen Situation im engsten Familienkreis auf dem Waldfriedhof in Radolfzell statt.



In Liebe und Dankbarkeit haben wir Abschied genommen von meinem herzensguten Vater und lieben Opa

Werner Kaiser

* 28. September 1929 † 21. April 2020

Weiler, im April 2020

In tiefer Trauer
Deine Bettina, Ralf mit Jessica
sowie alle Angehörigen

Die Beerdigung fand aufgrund der aktuellen Situation im engsten Familienkreis auf dem Friedhof in Weiler statt.



Herzlichen Dank

sage ich allen, die ihre Verbundenheit und ihre Anteilnahme beim Abschied von meinem lieben Mann auf vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.

Mein besonderer Dank gilt seinem Hausarzt Dr. Draschnar, unseren Nachbarn für die stets freundliche Hilfe sowie Frau Nicole Homburger für die würdevolle Gestaltung der Trauerfeier.

Im Namen aller Angehörigen
Anna Schmieger

Rielasingen, im April 2020

Arthur
Schmieger



In Erinnerung

Martin
Bader

† 28.04.2019

1 Jahr ohne Dich ...

Und immer sind da Spuren Deines Lebens,
Deiner Gedanken, Bilder und Augenblicke.
Sie werden uns an Dich erinnern,
uns glücklich und traurig machen
und Dich nie vergessen lassen.

Dankbar schauen wir auf die vergangenen Jahre zurück, die von Liebe, Lebensfreude und seinem Humor geprägt waren.

Wir vermissen Dich
Deine Familie



Du hast gesorgt, Du hast geschafft,
gar oftmals über deine Kraft,
nun hast du Ruh' – uns bleibt der Schmerz,
schlaf wohl, du gutes, treues Herz.

Tief traurig müssen wir Abschied nehmen von meiner geliebten Frau, unserer herzensguten Mutter, Schwiegermutter und Oma

Irmgard Martin
geb. Müller

* 7.6.1935 † 25.4.2020

In Liebe und Dankbarkeit
Ernst Martin
Ursula und Uwe mit Kim und Mika
Bernd und Mona mit Morena und Marvin
Heidi und Alexander mit Adrian und Kris
und alle Anverwandten

Die Beerdigung findet im engen Familienkreis auf dem Friedhof in Rielasingen statt.

Danke für die Zeit, die du uns geschenkt hast.
Danke für die Liebe und Freude, die wir erfahren durften.

Nach einem langen, erfüllten Leben entschlief unser lieber Vater, Bruder, Opa und Uropa

Konrad Fröhlich

* 01.05.1923 † 27.04.2020

In stiller Trauer
Deine Schwester Mathilde Bruttel
Jane Schweizer mit
Andreas und Heike, Christoph und Claudia
Wolfgang und Agnes Fröhlich mit
Daniel und Melanie, Katja und Marco
und die Urenkel

Die Urnenbeisetzung findet am Montag im engsten Familienkreis statt.
Traueradresse: Familie Fröhlich Uferstr. 9, 78343 Gaienhofen-Hemmenhofen



Einschlafen dürfen, wenn man das Leben nicht mehr selbst gestalten kann, ist der Weg zur Freiheit und Trost für alle.

In stiller Trauer nehmen wir im Familienkreis Abschied von meinem lieben Mann, Vater, Schwiegervater und Opa

Peter Eder

* 20.04.1947 † 24.04.2020

Du wirst immer in unseren Herzen sein.
Hilde
Markus und Ariane
Daniel und Nadine mit Lina
und alle Anverwandten

78247 Hilzingen
Am Steppbachwiesle 14

Todesanzeige und Danksagung

Und immer sind da Spuren deines Lebens, Gedanken, Bilder und Augenblicke.
Sie werden uns an dich erinnern und dich nie vergessen lassen.

Nach einem langen erfüllten Leben nehmen wir in Liebe und Dankbarkeit Abschied von meinem lieben Vater, Schwiegervater, Opa und geliebten Lebensgefährten



Herbert Schmidt
»Tschämber«

* 25.9.1936 † 24.4.2020

Elke und Timo Staudenmaier mit Hannah
Claudia Hartleitner

Wir haben ihn im engsten Familienkreis auf dem Friedhof in Arlen beigesetzt.
Für alle Zeichen des Mitgefühls und der Wertschätzung herzlichen Dank.

78239 Rielasingen-W., Bergstr. 25

WOCHENBLATT-TV



WOCHENBLATT-TV: Vor 75 Jahren, am Markstag, dem 25. April 1945, endete für die Radolfzeller der zweite Weltkrieg. An die banger Stunden, in denen die Stadt wohl nur knapp der Zerstörung entging, erinnerte am Samstag Glockengeläut und eine Bläsergruppe vom Münstersturm. An diesem historischen Ort war vor 75 Jahren die weiße Fahne gehisst worden, um die Stadt vor ihrer Zerstörung zu retten.

Im Gespräch mit WOCHENBLATT-TV erzählt Historiker Christof Stadler, wie die Befreiung der Stadt abgelaufen ist und Pfarrer Heinz Vogel berichtet, wie wichtig es ist, sich mit dieser Geschichte auseinanderzusetzen. Zudem gibt es historisches Archivmaterial aus dem Radolfzeller Stadtarchiv zu sehen und die originale weiße Fahne von 1945, die im Münster ausgestellt war.

Das Video gibt es auf www.wochenblatt.net/tv



WOCHENBLATT-TV: Heike Senger aus Stockach-Espasingen ist als regionale Einsatzleiterin beim Dorfhelferinnenwerk Sölden e.V. verantwortlich für die Region Bodensee-Hohenzollern. Die Hilfs-einrichtung springt ein, wenn in Familien im ländlichen Raum die Mutter entbindet oder erkrankt und schickt in diesen Situationen ihre Expertinnen in den Familienverbund. Dorfhelferinnen unterstützen vor Ort in den Haushalten mit ihrem speziellen Fachwissen im Haushalt, bei der Kinderbetreuung und bei der Familienpflege. Im Gespräch mit WOCHENBLATT-TV erläutert Heike Senger die unterschiedlichen Aufgaben einer Dorfhelferin, wie man als Familie, in der die Mutter erkrankt, einen Anspruch auf die Leistungen, die die Dorfhelferinnen bereitstellen, hat und wie man sie bei der Krankenkasse beantragen kann.

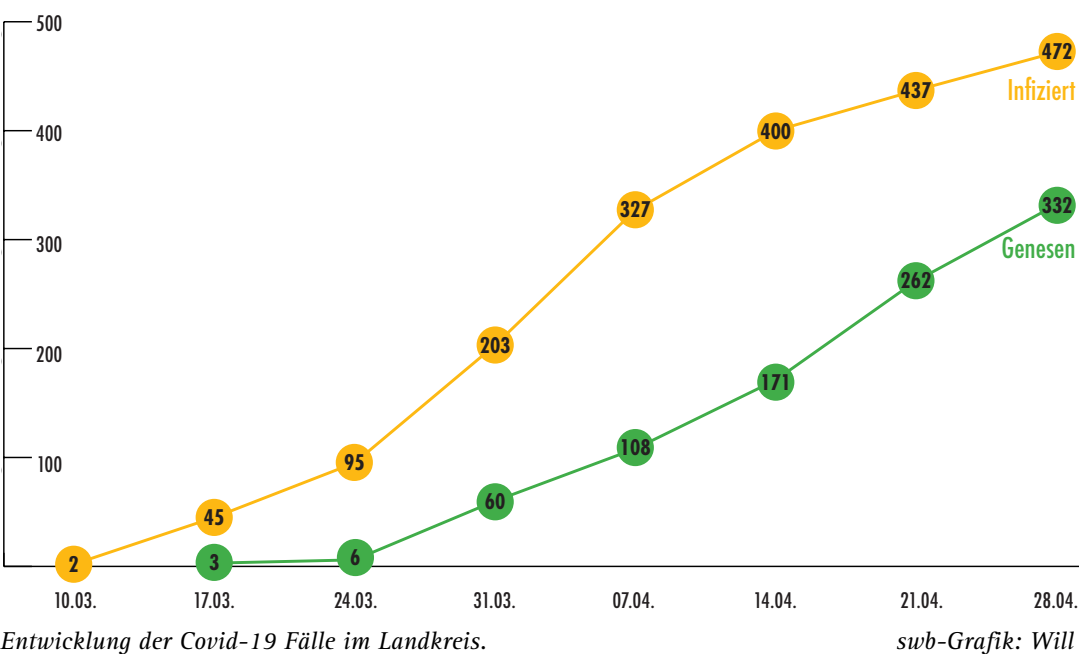
Das Video gibt es auf www.wochenblatt.net/tv



WOCHENBLATT-TV: Schon vor der allgemeinen Maskenpflicht hatte die Stadt Singen für den Wochenmarkt am Samstag eine entsprechende Regelung erlassen, die durch den kommunalen Ordnungsdienst kontrolliert wurde. Dagegen gab es eine nicht genehmigte »Demonstration« von fünf Personen, die ihre Grundrechte durch die Corona-Maßnahmen eingeschränkt sahen. Rund 80 Prozent der Marktbesucher trugen tatsächlich bereits Masken, ein Teil hatte von der Anordnung allerdings noch nichts gewusst. Neben dem Singener Fachbereichsleiter Jugend, Soziales, Ordnung, Torsen Kalb, äußern sich Marktbeschicker über ihre Erfahrungen mit den Masken. In anderen Städten wurde auch bereits darum gebeten, einen Mundschutz zu tragen, einige Städte hatten auch auf mehr Abstand zwischen den Ständen gesetzt.

Das Video gibt es auf www.wochenblatt.net/tv

Leben in Corona-Zeiten



Covid-19 im Landkreis

Die Zahl der aktuell infizierten ist in der vergangenen Woche stark gesunken. Momentan müssen zehn Patienten stationär behandelt werden.

von Dominique Hahn

Positive Nachrichten gab es in der vergangenen Woche im Hinblick auf die Zahlen der an Covid-19 erkrankten Personen im Landkreis Konstanz. Wie in der Grafik zu sehen ist, nähert sich die grüne Linie, die die Zahl der genesenen Patienten angibt, immer stärker an die gelbe Linie, die die Zahl der bisher Erkrankten anzeigt. Das verdeutlicht, dass die Zahl der Infizierten abnimmt.

Am 25. April konnte das Gesundheitsamt vermelden, dass es bereits doppelt so viele Menschen im Landkreis gibt, die die Corona-Infektion überstanden haben wie aktuell Erkrankte. Bis zum Redaktionsschluss der

aktuellen Ausgabe des WOCHENBLATTs haben sich im Landkreis Konstanz insgesamt 472 Personen mit dem Coronavirus infiziert. Bei der überwiegenden Zahl der Fälle handelt es sich um leichte Krankheitsverläufe, wenngleich die Zahl der Patienten, die aktuell im Krankenhaus behandelt werden müssen, leicht angestiegen sind.

Vier werden beatmet

Momentan werden zehn Covid-19-Patienten stationär behandelt, nur vier von ihnen müssen beatmet werden. Insgesamt verfügen die Krankenhäuser im Landkreis Konstanz über 98 Beatmungsplätze.

Insgesamt haben seit der ersten offiziellen Meldung eines Falls Anfang März 332 Menschen aus dem Landkreis die Infektion überstanden und sind wieder gesund.

Die schlechte Nachricht ist indes, dass auch die Zahl der Todesfälle in der vergangenen

Woche leicht angestiegen ist. Bisher sind zehn Personen aus dem Landkreis an Covid-19 gestorben.

»Ausruhen dürfen wir uns nicht«

Trotz der insgesamt guten Zahlen ist es nach wie vor für Landrat Zeno Danner noch viel zu früh für eine Entwarnung: »Ausruhen dürfen wir uns auf diesen ersten Erfolgen aber nicht. Wir alle müssen weiter verantwortungsvoll handeln, damit die Pandemie beherrschbar bleibt und die Rückkehr zur Normalität funktionieren kann. Wir haben es bis hierher geschafft und wir werden auch den restlichen Weg gemeinsam gehen«, so Danner im Rahmen einer Pressekonferenz.

Wie sich die Infektionszahlen nach den ersten Lockerungen der Maßnahmen entwickeln werden, wird sich indes wohl erst in den nächsten Tagen zeigen.

Singen

Zweiter Start für Singener Stadtlauf

Der für den 17. Mai geplante Stadtlauf der Volksbank Schwarzwald-Baar-Hegau wird aufgrund der Corona-Pandemie auf den 13. September verschoben.

von Oliver Fiedler

Aufgrund der Corona-Pandemie mit ihren Einschränkungen für das öffentliche Leben, die auch für die Absage aller Großveranstaltungen bis Ende August sorgt, kann der für den 17. Mai geplante Stadtlauf der Volksbank Schwarzwald-Baar-Hegau zu diesem Zeitpunkt nicht stattfinden. Aber er soll nicht ausfallen, hat sich Volksbank-Vorstandsmitglied Daniel Hirt vorgenommen, der dieses Benefiz-Ereignis vor fünf Jahren als Nachfolgeprojekt für den »Hegau Berglauf« initiiert hatte.

»In enger Absprache mit OB Bernd Häusler, der von Anfang an für die Veranstaltung als Schirmherr auftritt, haben wir nun den Sonntag, 13. September, als Ersatztermin festgesetzt«, gab Hirt bekannt. Das Anmeldeportal www.laufend-mithelfen.de wurde bereits auf den neuen Termin umgestellt, ab sofort kann man sich für den Lauf anmelden. »Es ist uns ein besonderes Anliegen, diesen Lauf nicht ausfallen zu lassen, zumal wir den Stadtlauf in Villingen für dieses Jahr schon aussetzen mussten, weil es für den Herbst aufgrund anderer Breitensport-Termine keinen Ausweichtermin gibt«, so Hirt weiter. Den 13. September als



Daniel Hirt (rechts) mit Clemens Fleischmann beim letztjährigen Stadtlauf der Volksbank Schwarzwald-Baar-Hegau in Singen. Ihm war es eine Herzensangelegenheit, das Benefiz-Ereignis dieses Jahr nicht ausfallen zu lassen.

swb-Bild: of

letzten Sonntag der Sommerferien hält Hirt für ein gutes Datum, denn wer auch immer in diesem Sommer in Ferien geht, ist dann auch wieder zurück. »Der Stadttturnverein Singen, der mit seiner Leichtathletikgruppe die Strecke betreut, hat ebenfalls schon für den Ausweichtermin zugesagt«, freut sich Daniel Hirt.

Rundenrekord beim letzten Stadtlauf

1.134 Teilnehmer waren im letzten Jahr dabei und trotz eines tüchtigen Regengusses bei tropischen Temperaturen blieben hier fast alle bei der Stange und sorgten auch für einen neuen Rundenrekord.

Neu ist in diesem Jahr, weil es ums Frauenhaus geht, dass zum bisher gespendeten Euro, für jede vierte Runde, die von einer Frau gelaufen wird, ein weiterer Euro hinzukommen soll, kündigte Daniel Hirt schon im März an. Nochmals neue Ele-

mente weist die Strecke auf, die von 13 bis 15.30 Uhr erlaufen werden kann. Schon wegen der immer noch in der Innenstadt dominanten Baustellen, werde man diese auslassen, dafür wurde noch ein zusätzlicher Schlenker durch den Stadtgarten eingefügt, so dass eine Runde nun 2,09 Kilometer lang wäre.

»Es war eine wirklich tolle Veranstaltung und man kann in dieser Zeit ganz einfach auch mehr als vier Runden einfach gehen«, sprach Schirmherr Bernd Häusler aus eigener Erfahrung. Bei den Sponsoren ist »Intersport Schweizer«, die »Tanzschule Seidel« – sie stellt übrigens von Anfang an das jeweils stärkste Firmenteam – wie Edeka Münchow mit von der Partie. Auch Clemens Fleischmann von der Ottilienquelle wird als Sponsor und Läufer wieder an den Start gehen.

Anmeldung für Einzelpersonen wie für Firmen- und Vereinsgruppen: www.laufend-mithelfen.de.

Leben in Corona-Zeiten

Kontaktbeschränkungen, Maskenpflicht, Urlaub & Co.

Die Corona-Krise bringt noch immer ständig neue Lagen mit sich. Das führt natürlich dazu, dass sich auch viele Fragen zur aktuellen Situation ergeben, zu deren Klärung das WOCHENBLATT gerne in dieser Rubrik beitragen möchte.

von Dominique Hahn

»Gelten die Kontaktbeschränkungen in der Öffentlichkeit trotz Maskenpflicht weiterhin?«

Ja. Trotz Maskenpflicht darf man in der Öffentlichkeit noch immer nur alleine, mit einer weiteren nicht im Haushalt lebenden Person oder im Kreis der Angehörigen des eigenen Haushalts unterwegs sein. Menschenansammlungen im nichtöffentlichen Raum (insbesondere in Wohnungen) mit mehr als fünf Personen bleiben zudem ebenfalls grundsätzlich auch weiterhin verboten, teilt die Landesregierung mit.

»Wann muss ich ab jetzt eine Schutzmaske tragen?«

Die Maskenpflicht gilt beim Einkaufen und im öffentlichen Personennahverkehr. Das be-

deutet: Auch auf Bahnsteigen und an Bushaltestellen muss eine sogenannte Alltagsmaske getragen werden. Das kann eine selbstgenähte Mund-Nase-Bedeckung sein oder auch einfach ein Schal, der Mund und Nase bedeckt. Einige Städte haben die Maskenpflicht indes erweitert. So ist unter anderem in Singen und Radolfzell auf dem Wochenmarkt das Tragen einer solchen Maske vorgeschrieben. Wenn voraussichtlich ab dem 4. Mai die Rathäuser wieder öffnen, wird aller Voraussicht nach auch dort das Tragen von Alltagsmasken verpflichtend sein. Im Freien, etwa beim Spazierengehen, muss auch weiterhin keine Maske getragen werden. Wichtig ist jedoch, und das gilt auch wenn man eine Maske trägt: Der Mindestabstand von 1,5 Metern sollte in jedem Fall eingehalten werden, um sich vor einer Infektion mit dem Coronavirus zu schützen.

»Müssen auch Kinder Masken tragen?«

Die Maskenpflicht gilt ab dem 6. Lebensjahr. Kinder, die jünger sind, müssen also keine Mund-Nase-Bedeckungen tragen. Zudem teilt die Landesregierung auf ihrer Internetseite mit, dass es noch weitere Ausnahmen von der Maskenpflicht gibt. Dort heißt es nämlich: »Wenn

Haben Sie Fragen?

Viele Menschen haben derzeit Fragen zum Thema Corona. Das WOCHENBLATT möchte dabei helfen, diese zu klären. Seien es persönliche, psychologische oder wirtschaftliche Fragen. Wenn Sie, liebe Leserinnen und Leser, eine Frage zum Thema Corona haben oder auf ein Gerücht stoßen, von dem Sie nicht wissen, ob es wahr ist, dann können Sie sich vertrauensvoll an das WOCHENBLATT wenden. Die Redaktion macht sich dann auf die Suche nach Antworten, die in der folgenden Ausgabe oder online veröffentlicht werden. Die Fragen können über das Kontaktformular unter www.wochenblatt.net/coronafragen oder per E-Mail an coronafragen@wochenblatt.net gestellt werden. Außerdem können auch Fragen telefonisch unter 07731/88 00-121 (9 bis 12 Uhr, 14 bis 18 Uhr werktags) eingereicht werden. Bitte beachten Sie, dass die Fragen nicht direkt telefonisch beantwortet werden können.

Die Frage, ob eine Person an Covid-19 erkrankt ist, kann natürlich nicht beantwortet werden.

Hierfür sind ausschließlich die Hausärzte zuständig. Zu Fragen der persönlichen Gesundheit hat das Gesundheitsamt eine Hotline für ratsuchende Bürgerinnen und Bürger eingerichtet. Diese ist werktags zwischen 9 und 15.30 Uhr telefonisch unter 07531/800-2600 erreichbar.

aus medizinischen Gründen keine Maske getragen werden kann, entfällt die Maskenpflicht. Sofern dies nicht offensichtlich ist, ist für spätere Kontrollen ein Nachweis erforderlich. Dies kann beispielsweise

durch eine ärztliche Bestätigung erfolgen. Auch für Menschen, die aufgrund ihrer Behinderung keine Masken auf- oder absetzen können, besteht keine Maskenpflicht. Auch schwerhörige oder gehörlose

Menschen, die auf das Mundbild oder eine besonders deutliche Aussprache in der Kommunikation angewiesen sind sowie deren Begleitpersonen müssen keine Maske tragen.«

»Darf ich trotz Corona in den Urlaub fahren, beispielsweise zu meinen Verwandten innerhalb Deutschlands?«

Prinzipiell gibt es aktuell keine Ausgangssperre. Es wird allerdings von offizieller Seite weiterhin dringend darum gebeten, derzeit von privaten Reisen und Besuchen von Verwandten sowie überregionalen Ausflügen abzusehen. Des Weiteren dürfen Hotels in Deutschland derzeit noch immer keine Zimmer für touristische Zwecke anbieten. Das Auswärtige Amt warnt zudem noch immer vor Reisen in das Ausland, da weiterhin mit drastischen Einschränkungen im internationalen Luft- und Reiseverkehr zu rechnen ist und zudem in vielen Ländern Einreisebeschränkungen, Quarantänemaßnahmen und eine Einschränkung des öffentlichen Lebens gelten. Es besteht somit auch das Risiko, die Rückreise aufgrund der zunehmenden Einschränkungen nicht mehr antreten zukönnen.

»Was bedeutet es für Schüler oder Lehrer, die zu Risikogrup-

pen gehören, wenn am 4. Mai die Schule für die Abschlussklassen wieder beginnt?«

Hierzu erklärt das Kultusministerium, dass Personen, die zur Risikogruppe gehören, besonders geschützt werden sollen. Konkret bedeute das, dass sie von der Präsenzpflicht an der Schule befreit seien. Für die anderen Klassen geht das sogenannte »Homeschooling«, also der Unterricht über das Internet, ohne persönlichen Kontakt ja weiter. »Lehrkräfte, die mit einer schwangeren Person oder mit Personen mit relevanten Vorerkrankungen in häuslicher Gemeinschaft zusammenleben, entscheiden ebenfalls freiwillig darüber, ob sie Präsenzdienst leisten können«, heißt es von Seiten des Kultusministeriums. Bei Schülerinnen und Schülern mit relevanten Vorerkrankungen entscheiden die Erziehungsberechtigten über die Teilnahme. Gleiches gilt, wenn im Haushalt Personen leben, die einer Risikogruppe angehören. Für Schüler, die aufgrund relevanter Vorerkrankungen einer Risikogruppe angehören und daher nicht am Präsenzunterricht teilnehmen können, werden individuelle Möglichkeiten für die Teilnahme an Prüfungen eröffnet.

Anruf Klick genügt!

BADE-DUSCHWANNEN

Wanne auf Wanne
Badewannentüren
Wannenreparaturen
Ihr Spezialist
seit 1985
WANNEN WISSLER
☎ 07774 / 92 11 77
www.wannen-wissler.de

BAUMSTUMPFFRÄSEN

Baumstumpffräsen
Wir entfernen Wurzelstöcke,
Busch-/Heckenwurzeln
Neu Schmalspur
Rekultivierungsfräse
H. Meister 07771/61048
Mobil 0151/61122161

DIENTSTLEISTUNGEN

Hasani & Fleiner
Dienstleistungen aller Art
• Trockenbau • Malerarbeiten
• Fliesenverlegung • Gartenarbeiten
• Maderabwehr
Manfred Fleiner, Hinter Zinnen 5,
78256 Steißlingen,
Tel. 0152/08764 595 o. 0176/43384 182,
E-Mail: chibi.fleiner@gmail.com

Dienstleistungen-TB
Hausmeisterservice,
Malerarbeiten,
Fenster-Folie,
Deko-Folie,
Küchenrückwand,
Balkonwand.
Handy: 015234364690
dienstleistungen-tb.de

ELEKTRO

Elektroinstallation, Kundendienst
Hausgeräte- EDV- Sat- Service
☎ 07771/2445
GRÜNBERG
ELEKTRO • TV • HI-FI • VIDEO • EDV

GESUNDHEIT

Laser (IPL/RF): Haarentfernung, Falten,
Couperose, Pigmentflecken, Altersflecken,
Hämangiome/Blutschwämmchen, Akne.
Praxis INSPIRIT, 0 77 71 / 91 76 50

HAUSHALTSAUFLÖSUNGEN

Haushaltsauflösungen
(m. Verwertung)
Entrümpelung
P. Güntert, Tel. 0 77 32/57036

HILFSORGANISATION

Menschen helfen e.V.
www.menschen-helfen-im-hegau.de

www.wochenblatt.net/gutetaten

WOCHENBLATT

HUNDESALON

HUNDESALON
Beautiful Dog
Ihr Hundefriseur in Engen
Inh.: Katja Kraus, Ostlandstrasse 53, 78234 Engen
Mobil: 0160 / 7083256
Telefon: 07733 / 9319511
www.hundesalon-beautiful-dog.de
info@hundesalon-beautiful-dog.de

Hundesalon
unterm Hewan
Agnes Enderle
Dipl. Hundefriseurin - Groomer
Kesslerhalde 11
78234 Engen
Fon: 07733 - 50 16 97
Mobil: 0172 - 621 87 63
info@hundesalon-unterm-hewen.de

www.hundesalon-unterm-hewen.de

KAFFEEVOLLAUTOMATEN

coffee and more Ihr @ Saeco Spezialist
Das Leben ist zu kurz für schlechten Kaffee!
Autorisierter Fachhändler von
PHILIPS & Saeco
Service und Reparatur für
alle Marken
(De Longhi, AEG, Bosch, Siemens, Nivona ...)
Kaffee & Espresso & Zubehör & Pflegemittel
Bis zu 100 € für Ihr Altgerät, Pflegecheck 39,90 €
Im Grund 4 · D-78359 Nenzingen
Tel. 0 77 71 / 9 17 97 00
www.coffeemore.de

LEBENSBERATUNG

Kartenlegen
mit Zeitangaben, spirituelle
Begleitung & Ausbildung
Tel. 0 77 32 / 9 43 54 71

FÜR ALLE DIE KEINE
NACHRICHTEN
AUS DER REGION
VERPASSEN
MÖCHTEN

www.wochenblatt.net/app

WOCHENBLATT

MALER

Klaus Heinemann
Malermeister
Staatl. geprüfter Gestalter
78244 Gottmadingen
Rielasinger Straße 16
Telefon 0 77 31 / 7 14 30
mail@maler-heinemann.info

Maler- und
Restaurierungsbetrieb
Jens Hammer
Hauptstr. 33, 78345 Moss
Tel.: 01 77 / 208 01 98

ROLLLÄDEN

Meisterbetrieb
ENZ
... Ihr Sonnenschutzexperte!
Rollladen • Markisen • Jalousien
Plissee • Lamellenvorhänge • Rollo
Reparaturredienst
Herrenlandstr. 50, 78315 Radolfzell
www.enz-markisen.de ☎ 07732/4125

SANITÄR

REICHLE
SANITÄR HEIZUNG
KUNDENDIENST
ERNEUERBARE ENERGIEN
Unter den Buchen 5 · 78224 Singen
Tel. / Fax 0 77 31 / 38 12 20
Mobil 0174 / 2 17 74 10
E-Mail info@reichle-shk.de
Internet www.reichle-shk.de

STUCKATEURMEISTER

MANFRED BRUNNER
STUCKATEURMEISTERBETRIEB
Schimmelpilz- + Brandsanierer
Bauberater KdR®
Putz & Farbe • Reparaturen • Trockenbau
Wärmedämmung • Altbau-Renovierung
Tel. 0 77 32 / 97 02 50
Mobil: 0171- 497 34 46
Martin-Luther-Straße 19 • 78315 Radolfzell
manfred.brunner@arcor.de

TV-TECHNIK

Ihr Spezialist für
TV-Geräte
Satellitenanlagen
W. Mosbach
78359 Orsingen-Nenzingen
Telefon 077 71 921 474

Das Wochenblatt lässt die Verteilqualität regelmäßig überprüfen. Wir bitten Sie daher bei einem Anruf bezüglich Zustellqualität um Ihre Unterstützung.
Herzlichen Dank – Singener Wochenblatt + Direktwerbung

BEILAGENHINWEIS

Die Beilagen vieler unserer Kunden finden Sie auch im Internet unter: www.wochenblatt.net, wöchentlich aktuell!

Unserer heutigen Wochenzeitung liegen folgende Prospekte bei:



TEILAUSGABE:

Amtsblatt Aach
Kaufland Radolfzell
DAS FUTTERHAUS
Pestalozzi Kinderdorf
Apotheke Dr. Braun

Raumstudio Pätzold
EP: Hiller
NKD Stockach
NKD Rielasingen

SINGENER WOCHENBLATT GmbH + Co. KG

Hadwigstraße 2A | 78224 Singen
Tel: 07731 / 8800-0 | Fax: 07731 / 8800-36 | E-Mail: verlag@wochenblatt.net

WOCHENBLATT

Gutschein € 500

für ein **GRATIS-GUTACHTEN** zu unserem
25-jährigen Jubiläum, bis zum **30.04.2020**

VOR ORT in: SINGEN + Hegau RZ + Höri
KN + Bodanrück ÜB + Linzgau

FOCUS: Einer der besten Makler Deutschlands



Gerhard.Hammer@
ImmobilienBodensee.eu
Tel. 07731/62047



MIETGESUCHE

1 ZIMMER

1-2 Zi.-Whg., Gottm.
o. Umgeb., WM bis 500.- dringend
ges. Mietgarantie. 0174-3105905

2 ZIMMER

Ruhige 2,5-3 Zi.-Whg.,
Bohlingen, mit Blk., von Frau Mitte 50
J., mit gesichertem EK, gesucht,
gerne DG, Tel. 0174-1951627

3 ZIMMER

Sie suchen eine zuverl.,
achtsame Mieterin, für Ihre gepflegte
3-3,5 Zi. Whg., ca. 75 m², Blk., in ru-
higer Lage, Radolfzell und Umgebung,
Tel. 0171/1455575

HÄUSER

Haus, i.R. Singen,
von 5-köpfiger Fam. ges., beide Eltern
sind krisensicher berufstätig im Pfl-
gedienst bzw. Feuerwehr/Rettungs-
dienst, matzman@gmx.de

CITROEN

Citroen C2, EZ 9/05

54 KW, Fb. schwarz, Klima, Ge-
währl.12 Mon., TÜV neu, 1.650,-€,
Tel. 0171-2073525

Haus mit Garten

Singen und Umgebung, von Selbstän-
diger zur Miete gesucht, 300.- Beloh-
nung, Tel. 0177-7379624

VERMIETUNGEN

1 ZIMMER

1,5 Zi.-DG-Whg., Sto.,
50 m², ruhige Lage, Blk., kl. EBK, TG,
ab 1.6., KM 380.- + NK 130.- + 2 MM
KT, Tel. 0157-33996116

1 Zi.-Whg., Stockach,
18,70 m², sep. Bad, möbl., mit Mini
Küche, Vorhängen und Lampen, eben-
erdig, neu renoviert, ab sofort an ru-
higen, deutschsprachigen NR,
Nutzung von Waschraum, Garten
sowie Garagenanteil, KM 290.- + 105.-
Gesamt-NK + KT 800.-, Tel. 0171-
4452188 (nur Whatsapp)

1,5 Zi.-Whg., Gailingen,
37 m², ab 1.6., EBK, Bad, Blk., Keller,
KM 350.- + NK 120.- + Stellpl. 25.- +
KT, wohnungdk@gmail.com

2 ZIMMER

2 Zi.-Whg., Sto., 2.OG,
EBK, KM 550.-, T. 0176-34391009

3 ZIMMER

3 Zi.-Whg., Randegg,
EG, EBK, Bad, sep. WC, KM 480.- +
NK 150.- + Stellpl. 20.- + 3 MM KT.
Zuschriften unter 117131 an das SWB,
Pf. 320, 78203 Singen

3,5 Zi.-Whg., Singen OT,
EG, sehr ruhig, Küche, Bad, Blk., Kel-
ler, an ruhige Mieter, KM 670.- + NK
+ Stellplatz + 2 MM KT. Zuschriften
unter 117143 an das SWB, Pf. 320,
78203 Singen

IMMOBILIENGESUCHE

3 ZIMMER

Wohnung oder Haus
Suche Wohnung ab 3 Zi. o. kl. Haus
von Privat zum Kauf, auch renov.-be-
dürftig, Tel. 0152-55696784

Witwe sucht 3-Zi.-Whg.,
ca. 80 m², kl. Haus oder 2-3 FH zum
kaufen oder mieten in Gottmadingen.
Gerne auch im Tausch gegen exkl.
EFH. T. 0152-51998717

FORD

Ford Fiesta,

120TKm, 55 Kw, Automatic, 4 türg,
TÜV neu, VB 1.350.-€, Tel. 0171-
2073525

HÄUSER

Ferienhaus

Tolle Fam. sucht ruhiges, schönes und
begehrtes Feriendomizil auf der Höri
(Lieblingsgebiet). VB, nur privat. Kon-
takt. T. 0176-23808810

GRUNDSTÜCKE

Suche Baugrundstück

Höri/Radolfzell, ab 500 m², bis 1,5
Mio. Euro, seaside189@gmail.com

Familie sucht Bauplatz

ab 600 m², in Singen, Friedingen,
Hausen oder Schlatt unter Krähen,
Tel. 07731/5071732

GARAGEN/STELLPLÄTZE

Aussenstellplatz

Reutesteig 1, Radolfzell, 25.-€ mo-
natl. zu verm., Tel. 0174-9179263

BEKLEIDUNG

2 Motorradjacken

Gr. S 48 und XL, wenig
getragen, Marke Büse und Bayxx, Rük-
ken-Schulter- und Ellenbogenschutz,
VB je 70.- Tel. 0173-3135298

FAHRRÄDER

E-Haibike Sduro Cross

6.0 Da. RH S/44 20G, XT Shimano,
Yamaha PW-SE Incube 500Wh, Top

Finden und gefunden werden

Zustand, nur eine Saison gefahren!
VB 2.325.-, 0160-2554556

ZU VERSCHENKEN

Die unter dieser
Rubrik erscheinenden
Anzeigen sind kostenlos,
für das in der Anzeige
Angebotene darf kein
Geld verlangt werden.

Polster-Ecksofa, grau,
teilbar, 2 x 2-Sitzer, an Selbstabh. zu
versch., Tel. 0152-55296002

Goldfische,
in liebevolle Hände zu verschenken,
Tel. 07774/939480

SONSTIGE MODELLE

Behindertengerechtes

Auto mit Auffahrrampe für E-Rollstuhl
samt Sicherung gesucht, z.B. VW
Caddy oder ähnliches, Tel. 0152-
27360294

Einbauküche, U-Form,

2,5 x 3 m, Eiche hell, ca. 30 J., ohne
el. Geräte, an Selbstabh. zu versch.,
auf Anfrage können Bilder geschickt
werden, andiz2@web.de

Eckcouch, 3-Sitzer,

an Selbstabh. zu verschenken in
Radolfzell. Tel. 0171-9367788

Teichfische

Koi-Mischlinge, in liebevolle Hände zu
verschenken (müssen selber gefischt
werden), 07731/8272233

Industrie-

Pickiermaschine an Selbstabh. zu
verschenken, Tel. 07731/63271

Yamaha Orgel C605

elektr., gut erh., mit Sitzbank, an
Selbstabh. zu versch., 07732/4884

Eckbank,

Massivholz, 155 x 185 cm, an Selbst-
abh. zu verschenken, Tel. 0160-
4121413

KAUFGESUCHE

Militärsachen gesucht,

Zahl 500.- und mehr für Soldatenfo-
tos (Alben), Dolche, Säbel, Mützen,
Helme und andere Militärsachen vom
1. u. 2 WK, Bar und diskret, Tel.
07774/920787

VERKÄUFE

Zizenhauser-Tonfiguren

erster und zweiter Brand zu verkau-
fen. Zuschriften unter 117142 an das
SWB, Pf. 320, 78203 Singen

STELLENANGEBOTE

Mithilfe im Pferdestall

bei braven Pferden u. Ponys, auf 450.-
€ Basis, gerne auch Rentner, evtl. m.
Kost u. Logis im Haus, bei Familien
Nusser Stockach-Wahlwies, Tel.
07771/3598

STELLENGESUCHE

Mann, 51 J.,

sucht Arbeit für einfache und leichte
Tätigkeiten zum Erlernen, TZ: 3-4
Std./Tag oder 450.- Basis, 15-20 Std.
ab 6 Uhr, Tel. 07774/7590, 0176-
26602318

Fitter Rentner, 70 J.,

junggeblieben, naturverbunden, Er-
fahrung mit Tieren su. Beschäftigung
z.B. auf einem Hof. Freue mich über
Zuschriften unter 117141 an das SWB,
Pf. 320, 78203 Singen

Gartenarbeit gesucht

z.B. Hecke schneiden, Rasen mähen
usw., Tel. 0176-64118485

Maler übernimmt

Malerarbeiten und zusätzlich Rasen
mähen, Tel. 0152-34364690

Maler u. Gipser sucht

Renovierungsarbeit als Nebenjob, Tel.
0172-9835559

UNTERRICHT



Lernen mit Her(t)z*

- Nachhilfeunterricht *
- intensive Prüfungsvorbereitung *
- Hilfe zur Selbsthilfe *
- soz.päd. - psycholog. Beratung *

SI 18 23 24 * RZ 823 95 51
www.bbc-lernherz.de

TIERMARKT

Katzenhilfe e.V. R'zell

Aufgrund der aktuellen Situation durch
Corona findet bis auf weiteres leider
kein Kuchenverkauf oder ähnliche Ver-
anstaltungen statt, um die Vereins-
kasse aufzufüllen. Stattdessen freuen
wir uns aber über Geldspenden IBAN:
DE46692910000223394108 bei der
Volksbank Konstanz, oder auch gerne
über Futterspenden, z.B. bequem
über <https://www.tierschutz-shop.de/wunschliste/verein-katzenhilfe-radolfzell-e-v/> oder unter der Vereinsadresse
bei Jürgen Werner, Reute 6 in 78315
Radolfzell, abzugeben. Kontakt:
www.katzenhilfe-radolfzell.de, mail@
katzenhilfe-radolfzell.de oder
Mobil: 0151-22823288

VERSCHIEDENES

Metallschrott gesucht

Wir holen alles ab. 0171-9002225

Kennen Sie schon?

Die neue Partei Widerstand2020.de.
Nähere Infos: Terrainsuche@gmx.de
oder Sa. 15.30 Uhr vor der Kirche,
Rielasingen, Hauptstr.



Ständige Müdigkeit?
Häufige Infekte? Haarausfall?
Da kann eine
Haarmineralanalyse
Aufschluss geben.

Viola-Apotheke
VOLKERTSHAUSEN
(ehem. Aachtal-Apotheke)
Wir beraten Sie gerne.
Telefon: 07774 / 932 60

FÜR DEN SPORT

Laufband Maxofit,

klappbar mit leisem Motor, Digitaldis-
play mit vielen Funktionen u. einf. Be-
dienung, wenig Gebrauchsspuren, VB
230.-, 0173-3135298

HAUSHALTAUFLÖSUNG

Haushaltsauflösung, Entrümpelung
Martinek, Radolfzeller Straße 46a
78467 Konstanz
Telefon 0 75 31 - 3 61 27 01

Amtliche Bekanntmachung

Verkauf einer historischen Schlossanlage

„Schloss Blumenfeld“ Stadt Tengen

2-phasesiges Investoren- und Architektenauswahlverfahren

Zum Zwecke der Revitalisierung und um das Schloss einer neuen
Nutzung zuzuführen, beabsichtigt die Stadt Tengen die Veräußerung
der denkmalgeschützten Schlossanlage an einen leistungsfähigen
Investor im Wege eines Auswahlverfahrens.

Das Schloss befindet sich im
Sanierungsgebiet „Ortskern-
Schloss“. Neben den erhöhten
steuerlichen Abschreibungen
können dem zukünftigen
Erwerber zusätzliche Sanie-
rungszuschüsse gewährt wer-
den.
Bewerbergemeinschaften, be-
stehend aus Investor und
Architekt/Landschaftsarchitekt,
können sich bis zum **25. Mai**
2020 zur Teilnahme am Aus-
wahlverfahren bewerben.

Alle Unterlagen sowie
weitere Informationen
erhalten Sie ab dem
27. April 2020 über:
erik.keilbach@lbw-im.de



Touareg 3,0 l V6 TDI SCR 4MOTION 170 kW (231 PS) 8-Gang-Automatik (Tiptronic)

Kraftstoffverbrauch, l/100 km: innerorts 7,7/außerorts 5,9/
kombiniert 6,6/CO₂-Emissionen, g/km: kombiniert 173.

Ausstattung: 4 Leichtmetallräder „Cascade“ 8 J x 18,
Frontscheibe in Verbundsicherheitsglas, wärme- und
geräuschkundend, Einparkhilfe, Navigationssystem
„Discover Pro“, Verkehrszeichenerkennung, Spurhalte-
assistent „Lane Assist“, Klimaanlage „Air Care Climatronic“
mit 2-Zonen-Klimatisierung u. v. m.

Sonderzahlung 0,00 €
Laufzeit 48 Monate
Jährliche Fahrleistung 10.000 km
Monatliche Leasingrate 339,00 €¹

Ein Angebot der Volkswagen Leasing GmbH, Gifhorn Str. 57, 38112 Braunschweig, für die wir als ungebundener Vermittler
gemeinsam mit dem Kunden die für den Abschluss des Leasingvertrags nötigen Vertragsunterlagen zusammenstellen.

¹ Ein Angebot der Volkswagen Leasing, Gifhorn Straße 57, 38112 Braunschweig für die wir als ungebundener Vermittler gemeinsam mit dem Kunden die für den Abschluss
des Leasing-Vertrags nötigen Vertragsunterlagen zusammenstellen. Bonität vorausgesetzt. Das Angebot gilt nur für Kunden, die zum Zeitpunkt der Bestellung bereits sechs
Monate als Gewerbetreibender (ohne gültigen Konzern-Großkundenvertrag bzw. die in keinem gültigen Großkundenvertrag bestellberechtigt sind), selbstständiger Freiberufler,
selbstständiger Land- und Forstwirtschaftler oder Genossenschaftler aktiv sind. Bei der vom Kunden ausgeführten Tätigkeit muss es sich um seine Haupteinkunftsquelle handeln.
Alle Werte zzgl. gesetzlicher MwSt. Überführungs- und Zulassungskosten werden separat berechnet. Nähere Informationen erhalten Sie bei uns.
Bei vorheriger Erreichung der Stückzahl kann die Aktion vorzeitig beendet werden. Abbildung zeigt Sonderausstattungen gegen Mehrpreis. Änderungen vorbehalten.

Ihr Volkswagen Partner

Volkswagen Zentrum Singen

Stockholzstr. 17 | 78224 Singen | Tel. 07731/8301-0

www.grafhardenberg.de

Ihr Volkswagen Partner

Gohm + Graf Hardenberg GmbH

Max-Stromeyer-Str. 122 | 78467 Konstanz | Tel. 07531/5816-0

Abigstr. 2 | 88662 Überlingen | Tel. 07551/8095-0



GRAF HARDENBERG
BEGEISTERT FÜR MOBILITÄT

Singen

Kleines Dankeschön mit großer Wirkung

Der Krankenhaus-Förderverein Singen e.V. möchte gerade in diesen schwierigen Zeiten für das Krankenhauspersonal da sein. Hierzu hat sich der Verein eine nette Überraschung einfallen lassen.

von Graziella Verchio

Unermüdlich ist das Krankenhauspersonal am Hegau Bodensee Klinikum Tag und Nacht im Einsatz, um die Patienten bestens zu versorgen. Um diesen wertvollen Einsatz zu würdigen, hat sich der Krankenhaus-Förderverein Singen e.V. eine kleine Überraschung für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter einfallen lassen.

Schon früh am Morgen haben sich die Mitglieder des Vereins getroffen, um gemeinsam insgesamt 1.000 kleine Pakete mit Nervennahrung für das Personal steril zusammenzustellen. Jedem Päckchen wurde ein kleines Dankschreiben dazugelegt. Einzelportionen von Gummibärchen, Keksen, Studentenfutter, Eier sowie andere ver-



Bei schönem Wetter verteilte der Krankenhaus-Förderverein Singen, OB Bernd Häusler, Vorstandsmitglied, Frauke Soukop, Schriftführerin, Peter Marschall, stellvertretender Geschäftsführer des Klinikums (v.l.) und Prof. Dr. Frank Hinder, stellvertretender Vorsitzender des Krankenhausfördervereins und Ärztlicher Direktor des Krankenhaus (rechts), »Seelenfutter« an das Krankenhauspersonal. swb-Bild: ver

schiedene Knabbereien machen die Komposition komplett.

Ein Zeichen der Anerkennung

»Wir vom Krankenhaus-Förderverein Singen wollten auf diesem Wege allen Mitarbeitern Danke sagen, für die tolle Arbeit, die sie leisten«, so die erste

Vorsitzende des Krankenhaus-Fördervereins, Juliane Bani, die in der Praxis für Neurochirurgie im Klinikum arbeitet, gegenüber dem WOCHENBLATT. »Vor allem organisatorisch gab es in letzter Zeit viel zu tun und viele sind jeden Tag richtig motiviert zur Arbeit gekommen und das wollten wir nun mit einem kleinen Dankeschön würdigen.«

Und dieser Dank wurde gerne angenommen: die Pakete, die vor dem Haupteingang bei strahlend schönem Wetter verteilt wurden, gingen weg wie warme Semmeln. »Wir freuen uns über diese Aufmerksamkeit«, sagte eine Krankenhausmitarbeiterin. Und auch Oberbürgermeister Bernd Häusler schaute vorbei, um dem Personal persönlich für

den Einsatz zu danken. »Damit drücken wir unsere Anerkennung aus für das, was die Krankenhausmitarbeiter leisten, was klasse ist«, freut sich der OB. Die finanziellen Mittel für diese Aktion wurden vom Lions Club Radolfzell-Singen zur Verfügung gestellt, wie Juliane Bani gegenüber dem WOCHENBLATT verriet. »Geholfen haben mir vor allem Frauke Soukop, OB Bernd Häusler, Andrea Jagode, Prof. Dr. Frank Hinder, Dr. Volker Steinecke, Prof. Dr. Andreas Trotter, Harald Krätschel, der Karl Mohr vor allem moralisch - danke für die schnelle Zusage, das tat gut! - und Peter Marschall, er war so spontan - danke dafür. Mein Mann Aram Bani konnte mir - ich weiß, er macht viel mit mir mit - aus meiner Spontanität heraus helfen und stellte mir drei bis vier Mitarbeiter unserer Praxis zur Verfügung. Vor allem machte er aber als Lions-Präsident die Spende über 2.000 Euro möglich«, bedankt sich Juliane Bani bei all den Unterstützern. Ihre Idee, den Mitarbeitern eine kleine Freude zu bereiten, ging vollends auf.

Radolfzell

Schiesser spendet Wäschestücke

Die Schiesser AG spendet verschiedene Wäschestücke. Diese werden kostenlos verteilt. Die Ausgabe erfolgt an Menschen, die berechtigt sind, im Tafelladen einzukaufen, eine Zeller Karte besitzen oder Wohngeld empfangen. Die Bürger werden gebeten, die entsprechenden Nachweise mitzubringen und bei der Ausgabe vorzuzeigen. Es werden Wäschestücke für Damen, Herren und Kinder zur Verfügung gestellt (Ausgabe von verfügbaren Größen so lange der Vorrat reicht). **Die Ausgabe findet an zwei Terminen statt:** Donnerstag, 30. April, sowie Freitag, 8. Mai, jeweils von 13 bis 15 Uhr beim Tafelladen in der Markthallenstraße 16. Die Ausgabe findet unter Einhaltung der Hygienevorschriften statt. Die Bürger werden gebeten, Geduld mitzubringen und sich an den vorgeschriebenen Sicherheitsabstand zu halten. Pressemeldung

Für SIE da!



Ihre Ansprechpartner im Wochenblatt:

ANZEIGENVERKAUF

Singen/Radolfzell

Frau Rossella Celano
☎ 077 31/88 00 28
✉ r.celano@wochenblatt.net

Stockach/Hegau

Frau Kathrin Reihs
☎ 077 31/93 31 12
✉ k.reihs@wochenblatt.net

Stellenmarkt

Frau Sonja Längle
☎ 077 31/88 00 33
✉ s.laengle@wochenblatt.net

Kleinanzeigen/Zentrale

Frau Barbara Steidle
☎ 077 31/88 00-0
✉ kleinanzeigen@wochenblatt.net

Familienanzeigen

Frau Bettina Caputo
☎ 077 31/88 00-0
✉ kleinanzeigen@wochenblatt.net

REDAKTION

Chefredakteur

Herr Oliver Fiedler
☎ 077 31/88 00 29
✉ fiedler@wochenblatt.net

Hegau + Sport

Frau Ute Mucha
☎ 077 31/88 00 81
✉ mucha@wochenblatt.net

Allgemeines

Frau Graziella Verchio
☎ 077 31/88 00 31
✉ verchio@wochenblatt.net

Radolfzell

Herr Dominique Hahn
☎ 077 32/99 09 55
✉ hahn@wochenblatt.net

Stockach

Herr Marius Lechler
☎ 077 71/93 31 55
✉ lechler@wochenblatt.net

VERLAGSLEITUNG

Herr Anatol Hennig
☎ 077 31/88 00 49
✉ a.hennig@wochenblatt.net

BUCHHALTUNG

Frau Janine Eckert
☎ 077 31/88 00 42
✉ j.eckert@wochenblatt.net

VERTRIEB/ZUSTELLUNG

Frau Anja Walter
☎ 077 31/88 00 44
✉ a.walter@wochenblatt.net

WOCHENBLATT seit 1967

GUTE TATEN - HILFSPLATTFORM

SUCHE HILFE

Einkaufshilfe

Junge Union Sto. su. jg. Einkaufshelden, die Menschen in Risikogruppen bei der Besorgung von Lebensmitteln helfen. Parteiunabhängig, jeder kann mitmachen. Anmeldung über www.die-einkaufshelden.de

SIE BIETEN

Einkauf-/Fahrservice

Die Ortsverwaltung Markelfingen bietet, organisiert über den SV Markelfingen u. in enger Zusammenarbeit mit dem örtlichen Landmarkt Bausch, dem Cafe Diener und der lokalen Gastronomie (u.a. Sportheim am Ried) für die kommenden Wochen einen Einkaufs- und ggf. Fahrservice für Ältere, Vorerkrankte o. Familien in Quarantäne an. Unter Einhaltung klarer Sicherheitsvorschriften können Einkäufe u. nicht verschiebbare Erledigungen ehrenamtlich übernommen werden. Markelfinger, die dieses Angebot gerne nutzen möchten wenden sich bitte an: Tel. 0152/54068949, www.markelfingen-hilft.de

Einkaufsservice

Der Bürgerverein Überlingen a. R. bietet für alle bedürftigen Mitbürger, Kranken und Personen, die die Öffentlichkeit momentan meiden möchten, einen Einkaufsservice bei "Münchows Lädle", 0172-7637592

Hilfsdienst

mit Hol- und Bringdienst für unsere hilfsbedürftigen Mitbürger/innen in Rsgn./Worblingen, 07731/932154

Einkaufshilfe

Der Verein Moos hilft den Mooser Bürgern, die zur Corona Risikogruppe gehören, beim Einkauf. Bitte melden unter Tel. 0162-4827472

Einkaufsservice

Die Spieler des VfR Stockach 09 starten in Stockach eine Hilfsaktion für Menschen (in Stockach und seinen Stadtteilen) die durch die Coronakrise auf Hilfe anderer angewiesen sind. Sie haben die Möglichkeit bei unseren Sponsoren Edeka Sulger, Aldi und Rewe Oberle sowie von Apotheken ihre Einkäufe uns anzuvertrauen. Schreiben Sie eine Liste und sie bekommen, ohne jegliche Gebühr, den Einkauf nach Hause geliefert. WhatsApp o. Anruf Tel. 0152-03149577 oder Liste an: vfr-einkaufsdienst@gmx.de

Einkaufshilfe

Einkaufsjoker Gemeinde Hohenfels. Angesichts der Einschränkungen durch den Corona-Virus bietet die Gemeinde Hohenfels eine Hilfe, den Joker an. Das Hilfsangebot richtet sich an Bürger/-innen der Gemeinde Hohenfels, die die Wohnung nicht verlassen dürfen (Quarantäne, häusl. Isolation, gesundheitl. Gründe) o. die zu einer Risikogruppe gehören. Anmeldung Mo.-Fr. 8-11 Uhr, Tel. 07557/920612, einkaufsjoker@hohenfels.de, unter Angabe Name, Adresse, Tel.-Nr. u. den Einkaufswünschen

Einkaufsdienst

Die Malteser sind auch während der Corona-Krise für Sie da! Unter T. 07551-970972 bieten die Malteser in Sto. tgl. von 8-14 Uhr die Möglichkeit sich über Hilfe u. Beratung zu erkundigen, f. Senioren u. Risikogruppen steht kostenlos ein seriöser Einkaufs- u. Besorgungsservice f. Lebensmittel u. Medikamente zur Verfügung. Ebenso gibt es einen ehrenamtl. Tel.-Besuchsdienst. Es werden einsame o. zurückgezogen lebende Menschen regelm. angerufen, für Sorgen u. Nöte u. um Abwechslung in den Tagesablauf zu bringen. Weitere Infos unter: www.malteser-bodensee.de

Ich helfe beim

Einkaufen, Fahrdienst, Medikamente abholen, Postgang, Tel. 0179-4796569, bianca.steber@gmx.de

Ich helfe

beim Einkaufen, Gassi gehen, Medikamente abholen, Tel. 0160-96460964, magika8@freemail.hu

Ich helfe beim

Einkaufen, Gassi gehen u. übernehmen Fahrdienste, 0175-7196317, angelogiangreco@hotmail.de

Ich helfe beim

Einkaufen, Gassi gehen, Medikamente abholen, Postgang, bei der Kinderbetreuung und übernehme Fahrdienste, Tel. 0151-10770188, andrea@friedrich.eu

Ich biete Hilfe

beim Gassi gehen in Singen, miglana.abrasheva@gmail.com

Biete Hilfe

beim Einkaufen, Fahrdienst, Gassi gehen, Medikamente abholen, Postgang, Tel. 0176-20536534

Einkaufshilfe

Der Verein Nachbarschaftshilfe Möggingen e.V. bietet Menschen in Möggingen, die das Haus nicht mehr verlassen sollen oder können, eine kostenlose Besorgung ihrer Einkäufe an. Tel. 0151-58822803, einsatzleitung@nbh-moeggingen.clubdesk.com

Hilfsangebot

Die Stadt Engen hilft beim Einkäufe erledigen, Medikamente besorgen, Hund ausführen etc., Hilfesuchende aus Engen und Welschingen können sich bei der Stadt Engen unter Tel. 07733/5020 melden

Einkaufshilfe

Die Stadt Singen bietet Einkaufshilfe für Senioren an. Bitte melden unter 07731/85709, 07731/85540

Einkaufshilfe

Singener Kriminalprävention bietet Hilfe für kleinere, notwendige Einkäufe o. Botengänge, 07731/85544, 07731/85705, von 9.30 bis 12 Uhr

Einkaufshilfe

Die Stadtjugendpflege Stockach bietet Hilfe im Bereich des Einkaufs- und Lieferservice, Apotheken- und Postservice etc. für die Risikogruppe an. Anmeldung Mo. bis Fr., 9-13 Uhr unter Tel. 07771/929331 o. stadtjugendpflege@stockach.de

Hilfsangebot

Die Gemeinde Gottmadingen und die Nachbarschaftshilfe des Sozialkreises Gottmadingen e.V. bieten Hilfe für Bürger aus Gottmadingen und den Teilorten, die zu einer Risikogruppe gehören (vor allem Senioren/innen, aber auch Menschen die aus gesundheitl. Gründen die Wohnung nicht verlassen können o. sich in häuslicher Isolation befinden). Einkaufen, Gassi gehen etc., bitte melden Mo.-Fr. 10-12 Uhr, 07731/827268, 0151/56106205 o. info@sozialkreis-gottmadingen.de

Einkaufshilfe

Junge Union Stockach bietet Hilfe bei der Besorgung von Lebensmitteln für Menschen in Risikogruppen. Anmeldung bei Simon Mai, Tel. 0152-07356995 oder simon.mai@ju-stockach.de

Ich helfe beim

Einkaufen, Gassi gehen, Medikamente abholen, Postgang und übernehmen Fahrdienste, in Bohlingen, Tel. 07731/9441657



Ihr zuverlässiger Partner in der Pflege

Wir sind für Sie da!

unter Einhaltung der gesetzlichen Richtlinien in der Corona-Krise

Wir haben noch Kapazitäten frei!

Verzichten Sie nicht aus Angst auf wichtige Pflege

Tel.: 07736/573 9787

PFLEGEDIENST
Arjeta
Ludwig-Gerer-Straße 18, 78250 Tengen.
Telefon 07736/573 9787, Fax 07736/573 9789
www.pflegedienst-arjeta.de



MEHRWEG IST KLIMASCHUTZ

BLEIBT UNS TREU (und geht nicht fremd)

– Anzeigen –

Wir bieten Abholung und Lieferservice Pizza und Pasta
Mindestbestellwert in Singen ab 9,- €
von 12.00 – 14.30 Uhr und 17.30 – 21.30 Uhr
Tel. 07731/3192563 oder 0151/29766650

Wir produzieren für
Ärzte, Zahnärzte, Frisöre, Seniorenheime, Krankenhäuser und Lebensmittelunternehmen
Visier- und Spuckschutzmasken
Kann mit Alkohol gereinigt werden



Preis pro Stück 7,50€ inkl. ges. MwSt.
Bei Bestellung ab 10 Stück ohne Versandkosten

Firma Midgards-Messer, Bachstr. 1, 78247 Hilzingen
Tel. 07739-926620
Bestellung unter:
www.midgards-messer-shop.de oder
E-Mail: dirkhofmeister@t-online.de

Café | Bar | Restaurant **Déjà Vu**
Singen
Schwarzwaldstr. 20

WOCHENBLATT

seit 1967

Generationenvertrag

24. April 2020: **COVID-19.** Die Menschheit hat bis heute viel erlebt, die Geschichtsbücher lehren uns das eindrücklich. Daher gehe ich davon aus, dass Wissen, Erfahrung und persönlich Erlebtes die meisten Menschen dazu befähigt, mit Krisen umgehen zu können.

Bei allem Respekt für die Entscheidungen unserer gewählten Volksvertreter, die ja derzeit vor allem auf wissenschaftlichen Informationen basieren, machen mir aber so manche öffentliche Aussagen Sorgen, wie zum Beispiel diese:

»Wenn junge Menschen nicht aufpassen, sind sie schuld, wenn alte Menschen sich anstecken und sterben.«

Was macht so eine Aussage mit uns? Den jungen Menschen wird gesagt, wenn du nicht aufpasst, gefährdest du alte Menschen, womöglich noch Menschen, die du liebst. Den alten Menschen wird gesagt, wenn du dich nicht von lieben Familienmitgliedern fernhältst, kannst du nicht nur sterben, sondern du bist auch schuld, wenn ein junger Mensch sich deswegen Vorwürfe macht oder gar Schlimmeres.

Familiärer Zusammenhalt ist ein wichtiger Bestandteil einer gesunden Gesell-

schaft und gerade in einer Krise wichtiger denn je. Nun ist in dieser Krise Distanz wichtig, dies ist schon schlimm genug. Um wie viel schlimmer wird diese Distanz, wenn uns zusätzlich das Thema »schuld zu sein« jegliches natürliche Bedürfnis füreinander da zu sein mit Angst unterhöhlt.

Statt unsere Gesellschaft in unterschiedliche Gruppen aufzuteilen, die vermeintlich verschiedene Interessen haben, wäre es da nicht viel sinnvoller, vereint und selbstverantwortlich auf ein gemeinsames Ziel zuzusteuern? Was spricht dagegen, wenn man die Erfahrung der Menschen des höheren Erwachsenenalters (65 – 80 Jahre) mit denen des hohen Alters (ab 80 Jahre) und denen des mittleren Alters (35 – 65 Jahre) zusammenbringt, um mit dieser Mischung aus Erfahrung und Energie alles daranzusetzen, eine lebenswerte Zukunft zu erhalten oder neu zu bauen?

Eine Zukunft, die davon geprägt ist, dass es unabdingbar ist, dass die voranschreitende Generation mit ihrem Wirken der nachfolgenden Generation verpflichtet ist. Dass es unabdingbar ist für diese Generation, Werte wie Freiheit und Selbstbestimmung, das Recht auf Bildung und Ausbildung und

soziale Gerechtigkeit zu bewahren. Es geht um die Verpflichtung, das Miteinander als wichtigstes Gut einer Gemeinschaft zu erhalten und dort, wo es das braucht, neu zu definieren.

Wenn **COVID-19** es schafft, uns gesellschaftlich in Gruppen aufzuspalten, die auf Distanz gehen, oder noch schlimmer, die anfangen sich Schuld zuzuweisen, haben wir heute schon verloren, und zwar alle.

Egal zu welcher Gruppe wer gehört: Gemeinsam einen Generationenvertrag zu erfüllen bedeutet auch, dass man nicht zulässt, dass andere für einen sprechen, wenn es darum geht, zusammen in eine auf Dauer ausgelegte lebenswerte Zukunft zu starten.

Auch ich habe Angst vor einer Ansteckung durch **COVID-19.** Ich habe aber auch Angst vor Krebs, Demenz, Herz- oder Hirnschlag. Noch mehr Angst macht mir allerdings, dass meine Kinder und eventuell Enkel keine lebenswerte Zukunft haben.

Auch ich würde gerne alt werden, vor Corona, mit Corona und nach Corona. Aber nicht auf Kosten meiner Freiheit und eines selbstbestimmten Lebens.

Carmen Frese-Kroll

Singen

Herzen zum Mitnehmen

Eine aufmerksame WOCHENBLATT-Leserin entdeckte in der Singener Nordstadt eine »herzige« Aktion eines Mädchens und ihrer Mutter.

von Graziella Verchio

Mit kleinen Gesten kann man auch in Corona-Zeiten jedem ein Lächeln ins Gesicht zaubern und für gute Laune und Stimmung sorgen. Das dachten sich auch die kleine Lea und ihre Mutter, die sich jüngst etwas nettes ausgedacht haben: Sie haben in der Singener Nord-



Lea und ihre Mutter haben sich mit ihren kleinen Kunstwerken eine schöne Aktion ausgedacht.



»Mitnehmen und freuen« lautet die Devise. WOCHENBLATT-Leserin Sonja Bock findet die Aktion toll. sub-Bilder: Sonja Bock

stadt liebevoll gestaltete Holz-scheiben mit Herzen an verschiedenen Stellen ausgelegt. »Wer diese findet darf sie mitnehmen«, so die Botschaft der beiden. »Ich finde, das ist in dieser Zeit eine coole und freudige Aktion. Sie scheint von einem Mädchen Namens Lea gemeinsam mit ihrer Mutter durchgeführt zu werden. Ich finde diese Aktion

hat ein liebes Dankeschön verdient«, sagt Sonja Bock, die diese schönen Schmuckstücke entdeckt und an die Redaktion des WOCHENBLATTs gesendet hat. Gefunden habe sie die beiden Scheiben in der Beethovenstraße, so Sonja Bock auf Nachfrage des WOCHENBLATTs. Ob es wohl noch mehr solcher Holz-scheiben gibt, müsse man auf eigene Faust erkunden.

Widersprüche

Guten Tag, liebe Leserinnen und Leser. Willkommen in einer weiteren Woche der Widersprüche und Unsicherheiten. Die Mund-Nase-Bedeckung ist inzwischen zu einer empfohlenen Verpflichtung geworden und soll die geforderten Lockerungen für die Wiederaufnahme eines Alltags ermöglichen. Viele Zweibeiner sind durch die unterschiedlichen Maßnahmen zur Eindämmung der Pandemie nicht mehr in der Lage einzuschätzen was nun richtig oder falsch ist. Aber wie sollen sie denn auch? Vor einigen Wochen hieß es noch, dass das Tragen einer Schutzmaske



keinen ausreichenden Schutz bieten würde. Inzwischen sollen die Zweibeiner dennoch eine tragen, um anderen das Leben zu retten. Eigentlich soll man das Haus nicht verlassen und durch Social Distancing eine Verbreitung des Virus vermeiden, andererseits ist es erlaubt, sich mit einer anderen Person im öffentlichen Raum zu treffen. Der Virus ist tödlich und sollte ernstgenommen werden, aber dennoch, liebe Zweibeiner, seid ihr aufgefordert, nicht in Panik zu verfallen und Ruhe zu bewahren. Euer Gesundheitssystem erweist sich gerade in dieser Zeit als eines der besten dieser Welt und während sich das Pflegeperso-

nal in anderen Ländern vor lauter Überstunden nicht erholen kann, melden Krankenhäuser hierzulande Kurzarbeit an, schicken Ärzte und Krankenschwestern in den Urlaub, weil die Krankbetten nicht belegt sind. Eure kleinen Zweibeiner dürfen ihre Freunde und Klassenkameraden seit Wochen nicht mehr sehen, müssen viel Zeit in ihren Kinderzimmern verbringen und verstehen vielleicht auch nicht, warum der Spielplatz und die geliebten Spielgeräte abgesperrt sind, warum Oma und Opa nicht zu Besuch kommen und Mama oder Papa nur noch allein zum Einkaufen gehen dürfen. Ob sich in

den nächsten Wochen daran etwas ändern wird, ist genauso ungewiss wie die Frage, ob das Kinderturnen oder der Musikunterricht vor den Sommerferien noch einmal stattfinden wird. Während die einen eine Wiederaufnahme des Unterrichts fordern, befürchten die anderen, wegen mangelnder Infrastruktur in den Lehranstalten nicht die geforderten Hygienevorgaben einhalten zu können. Eigentlich sind auch keine Haustiere von dem Virus betroffen, dennoch wurden sowohl kleine als auch große (Raub-)Katzen und Hunde positiv getestet. Wenn Sie krank werden, liebe Zweibeiner, kön-

nen viele Symptome darauf hinweisen, die aber auch auf eine normale Erkältung schließen lassen. Aber auch ohne Symptome zu haben können Sie andere Menschen anstecken. Eigentlich können Sie sich nicht über Gegenstände anstecken, da der Virus nicht lange auf den Oberflächen überlebt, oder vielleicht doch? Übertragung durch Schmierinfektionen sind grundsätzlich nicht möglich, es könnte aber schon vorkommen, dass es einmal passiert. Eigentlich sollten alle Zweibeiner zu Hause bleiben, um eine Ausbreitung des Coronavirus zu vermeiden, aber irgendwie soll dann doch eine Rudelimmunität, oder wie es bei euch Zweibeinern genannt wird, Herdenimmunität erreicht werden. Wenn Sie einmal erkrankt waren sind Sie wahrscheinlich immun. Dennoch kann es vorkommen, dass Sie erneut erkranken. Leute, Leute ... da kann ich mich mit meinen Kollegen nur ins Körbchen verkriechen und abwarten was nun wirklich passiert. Wir hoffen, dass Sie sich durch dieses Durcheinander an Aussagen nicht verunsichern lassen und einen kühlen Kopf bewahren. Halten Sie sich an die empfohlenen Maßnahmen, auch wenn Sie Ihnen schwerfallen, und hinterfragen Sie reißerische Wortmeldungen, welche auf allzu vielen Kanälen auf Sie einprasseln. Die Nase-Mund-Bedeckung ist nämlich kein Maulkorb, er sollte euch Zweibeiner daran erinnern, dass die Lage nach wie vor sehr ernst ist. Bleiben Sie gesund! Ihr Schnauze.

So erreicht man den **Bunten Hund**:

E-Mail: Knochen@Wochenblatt.net
oder im Wochenblatt abgeben

Öhningen

Lesende haben keine Langeweile

Ein Öhninger Bürger verschenkt Bücher am Feuerwehr-Gerätehaus. Der erste Termin ist am Samstag, 2. Mai.

von Graziella Verchio

In Zeiten von Corona muss man erfinderisch werden, um die Zeit zuhause mit Aktivitäten gestalten zu können, ohne dass den Menschen im Haushalt die Decke auf den Kopf fällt. Viele nutzen die Zeit für einen Frühjahrsputz, zum Gärtnern oder auch zum Lesen. Der Öhninger Bürgermeister Andreas Schmid ermöglicht nun, unter Mithilfe von Feuerwehr-Gesamtkommandant Anton Osterwald, den Bürgern sich kostenlos Bücher am Feuerwehr-Gerätehaus aussuchen zu können. »Denn Wissen, auch wenn es viele Jahre im Gedächtnis schlummert, kann im Leben eines Menschen urplötzlich von großer Bedeutung



Bürgermeister Andreas Schmid und Siegfried Lessing-Wenzel vor dem Feuerwehr-Gerätehaus in Öhningen. sub-Bild: pr

sein«, so der Öhninger Siegfried Lessing-Wenzel gegenüber dem WOCHENBLATT, der gemeinsam mit Jutta Wenzel diese Aktion initiiert hat. Die beiden verschenken in diesen – oft einsamen – Corona-Zeiten, Literatur aus den unterschiedlichsten Themenbereichen: Von den Grundlagen der Mathematik über allgemeine und unterhaltsame Belletristik bis hin zu Informationen über die Ver-

fassung. Damit wollen die beiden anderen eine kleine Freude machen. Als Termin für den Büchertisch vor den Toren des Feuerwehr-Gerätehauses ist Samstag, der 2. Mai, von 15 bis 17 Uhr, bei schönem Wetter vorgesehen. Ein individueller Büchertreff kann über die Telefonnummer 0157/35 61 11 30, zwischen 15 bis 17 Uhr, gern vereinbart werden, so Lessing-Wenzel.